

Gesamtergebnisse Studierenden- und Lehrendenbefragung zum (Corona-)Sommersemester 2020

Referat A.3

Qualitätsmanagement, Organisationsentwicklung & Campusmanagement

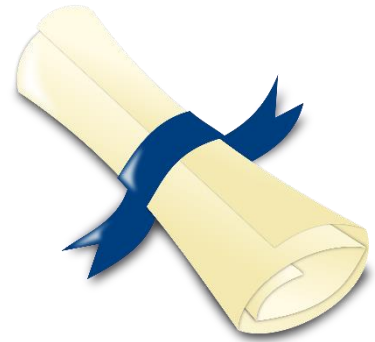
Merle Kollek

Tel. +49 931 - 31 82409

E-Mail: merle.kollek@uni-wuerzburg.de

unter Mitarbeit von: Alina Varasano, Alexandra Grosse, Norman Scherg

Befragungsdetails



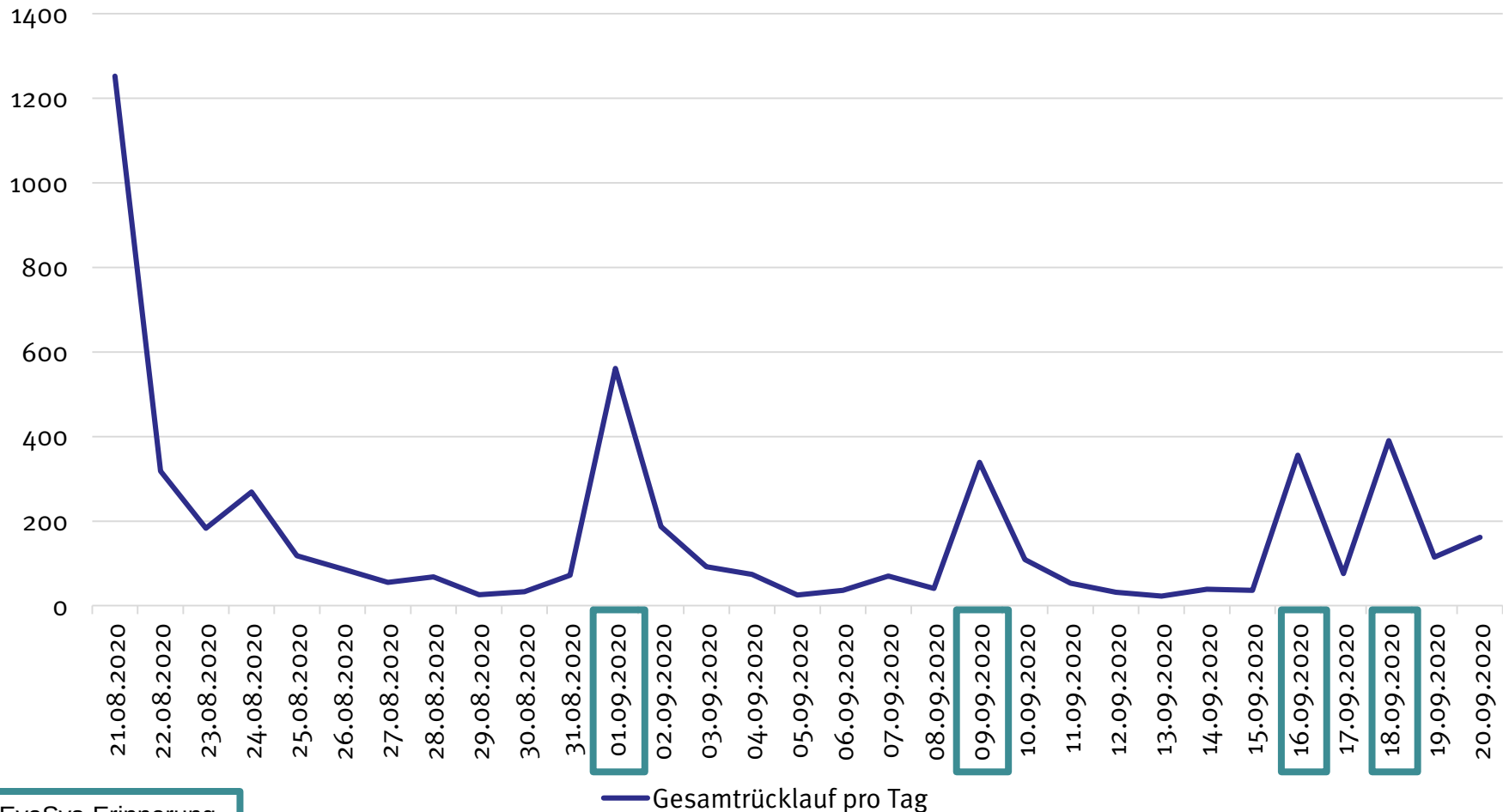
- **Befragungszeitraum 21.08.2020 bis 20.09.2020**
- **Per E-Mail wurden alle Studierenden und Lehrenden der JMU kontaktiert**
- **Rücklaufquote Studierende: 19 % (4540 von 24017 Eingeladenen)**
 - Geschlechterverteilung männlich 31,4 %, weiblich 66,5 %, divers 0,3 %
- **Rücklaufquote Lehrende: 22 % (757 von 3460 Eingeladenen)**
 - Geschlechterverteilung männlich 57,8 %, weiblich 36,9 %, divers 0,3 %
- **Gesamtrücklaufquote: 19 % (5297 von 27477 Eingeladenen)**

■ Themen der Befragung

- Corona-Sommersemester 2020/Möglichkeiten der Lehre
- Lehrformate in den Veranstaltungen
- Tools in den Veranstaltungen
- Unterstützungsmaterial zur Nutzung von Tools (Lehrende)
- Vorteile, Verbesserungspotenziale und zukünftige Nutzung von Lehrformaten und Tools
- Arbeitsaufwand/Workload
- Zufriedenheit mit den verschiedenen Themenfeldern
- Digitale Kompetenzen

Erinnerung & Rücklauf

Jede Erinnerung per E-Mail unterstützte den Gesamttrücklauf.



Rückläufe innerhalb Fakultäten, Lehramt & Geschlecht (Studierende)

Am häufigsten nahmen Studierende aus der Fakultät für Chemie und Pharmazie teil und am wenigsten aus der Juristischen Fakultät. Außerdem nahmen deutlich mehr weibliche Studierende teil.

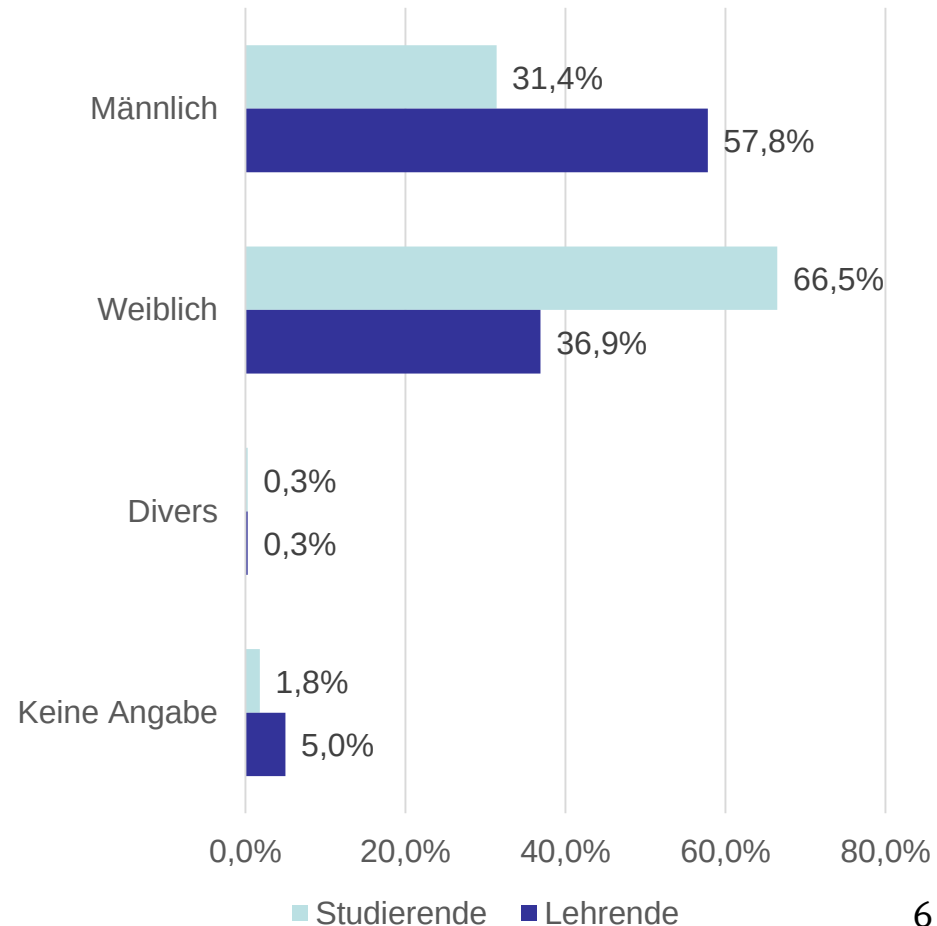
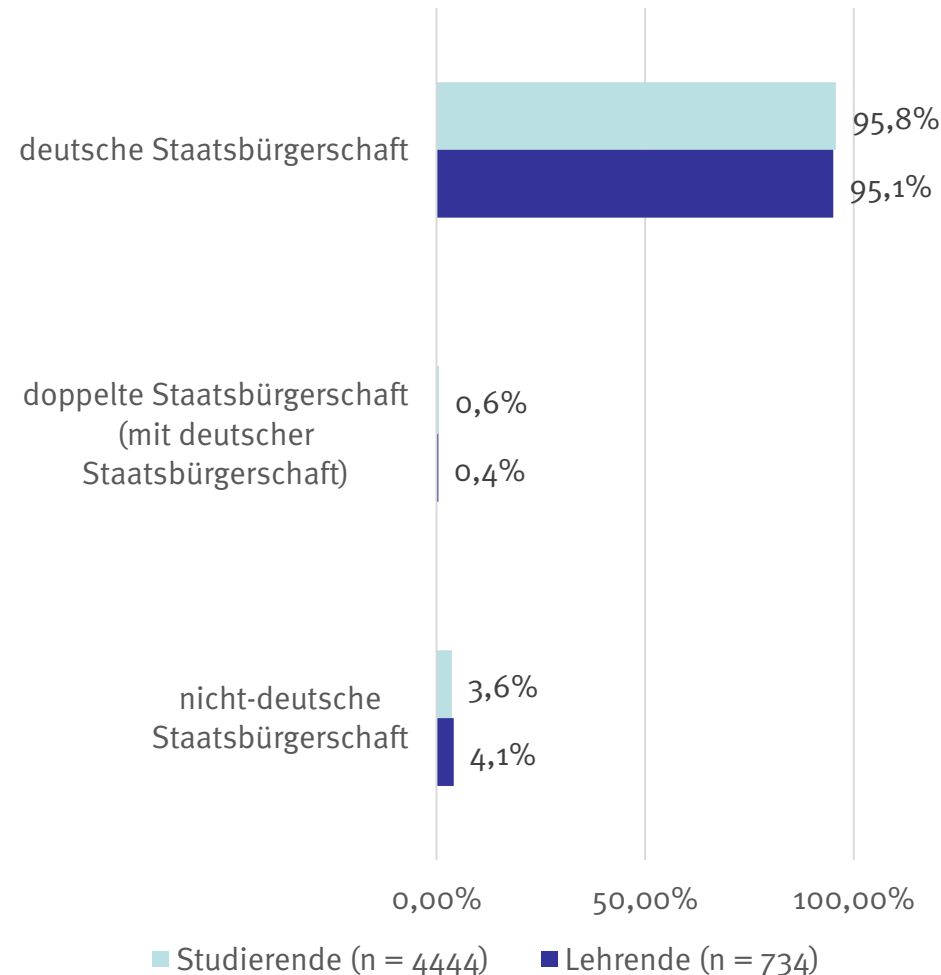
	Eingeladene Personen ohne Lehramt	Teilnehmer/ innen ohne Lehramt	Rücklauf ohne Lehramt	Eingeladene Personen Lehramt	Teilnehmer/ innen Lehramt	Rücklauf Lehramt	Rücklauf insgesamt
Katholisch-Theolog. Fak.	1057	207	19,6 %	355	76	21,4 %	20,0 %
Juristische Fak.	2138	244	11,4 %	/	/	/	11,4 %
Medizinische Fak.	3240	496	15,3 %	/	/	/	15,3 %
Philosophische Fak.	4563	638	14,0 %	4383	996	22,7 %	18,3 %
Fak. für Humanw.	6191	1354	21,9 %	628	92	14,6 %	21,2 %
Fak. für Biologie	1017	207	20,4 %	365	76	20,8 %	20,5 %
Fak. für Chemie und Pharmazie	1646	394	23,9 %	263	58	22,1 %	23,7 %
Fak. für Mathe. und Info.	1746	319	18,3 %	683	138	20,2 %	18,8 %
Fak. für Physik und Astronomie	513	104	20,3 %	145	22	15,1 %	19,1 %
Wirtschaftsw. Fak.	2233	356	15,9 %	/	/	/	15,9 %
Lehramt				6822	1458	21,4 %	
Weiblich	10346	2031	19,6 %	3927	977	24,9 %	21,1 %
Männlich	8097	1171	14,5 %	1647	249	15,1 %	14,6 %

Staats- bürgerschaft &

Geschlecht

Studierende und Lehrende haben überwiegend die deutsche Staatsbürgerschaft.

Insgesamt nehmen mehr männliche Lehrende und weibliche Studierende an der Befragung teil.

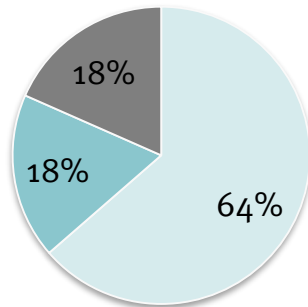


Finanzierung & Erwerbstätigkeit neben dem Studium (Studierende)



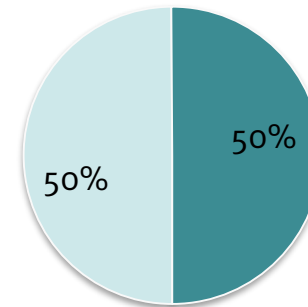
Die Mehrheit der Studierenden bekommt das Studium durch Eltern oder Angehörige finanziert. Die Hälfte der Befragten geht neben dem Studium einer Beschäftigung nach.

Wie **finanzieren** Sie ihr Studium hauptsächlich? (n=4506)

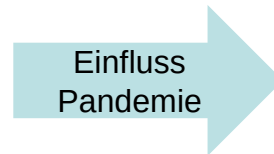


■ Eltern/Angehörige ■ BAföG/Stipendium ■ Selbst

Gehen Sie neben dem Studium einer **Erwerbstätigkeit** nach? (n=4502)



■ Nein ■ Ja

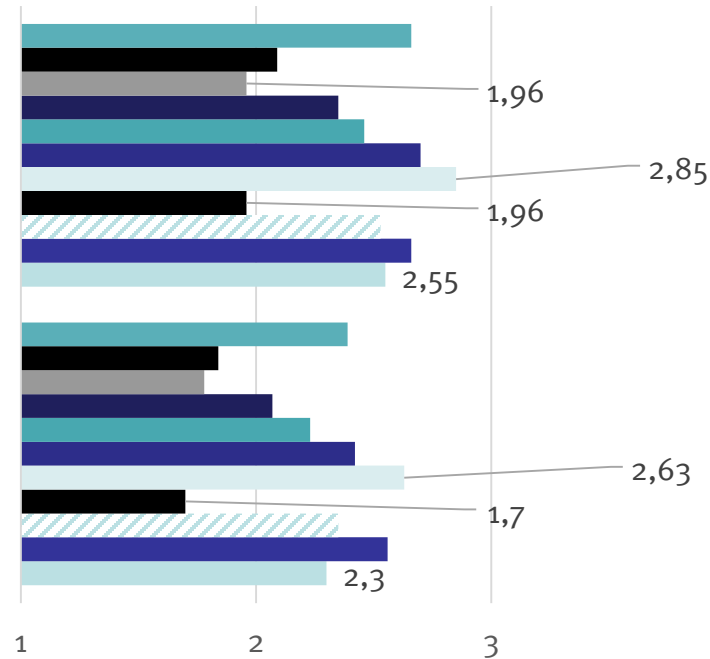


Einfluss der COVID-19-Pandemie auf die Arbeitsstelle (Studierende)

Durch die COVID-19-Pandemie wird von den Studierenden ein leicht negativer Einfluss auf die Erwerbstätigkeit neben dem Studium bemerkt. Dieser Einfluss ist an der Medizinischen Fakultät am geringsten und an der Philosophischen Fakultät am stärksten.



Meine Arbeitsstelle ist aufgrund der Coronavirus (COVID-19) Pandemie gefährdet.



Meine Arbeitsstelle/Lohn wurde aufgrund der Coronavirus (COVID-19) Pandemie gekürzt.

- Studierende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
- Studierende Fak.f. Physik & Astronomie
- Studierende Fak. f. Mathematik & Informatik
- Studierende Fak. f. Chemie & Pharmazie
- Studierende Fak. f. Biologie
- Studierende Fak. f. Humanwissenschaften
- Studierende Philosophische Fak.
- Studierende Medizinische Fak.
- Studierende Juristische Fak.
- Studierende Katholisch-Theologische Fak.
- Studierende gesamt

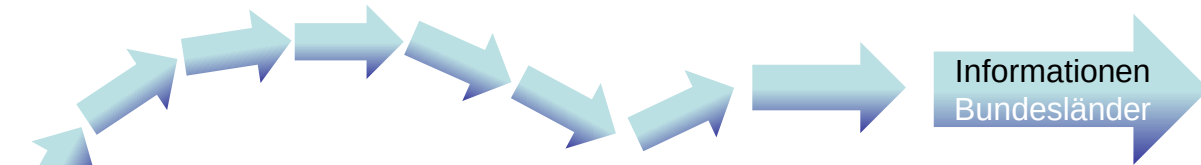
Mittelwerte auf einer Skala von
1 = trifft *überhaupt nicht* zu
bis 5 = trifft *vollkommen* zu

Aufenthalt während des Semesters

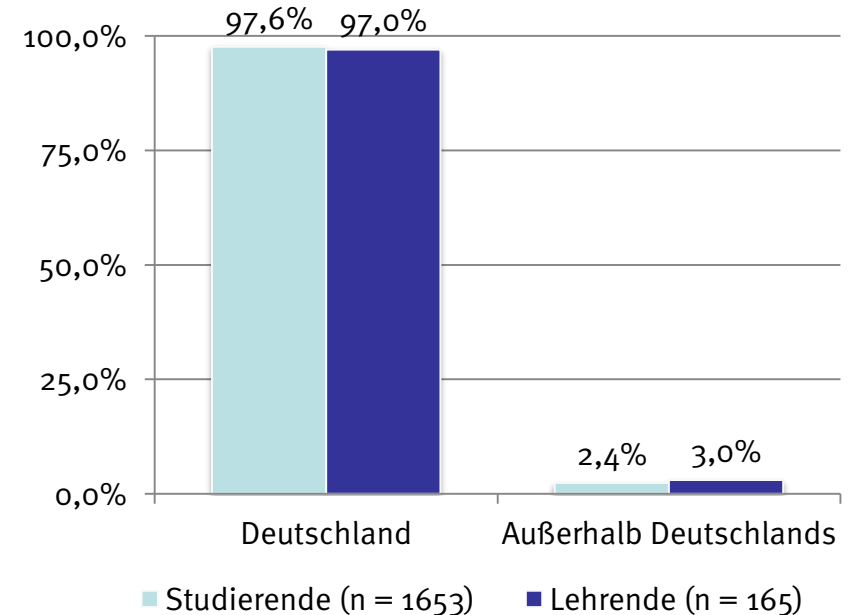
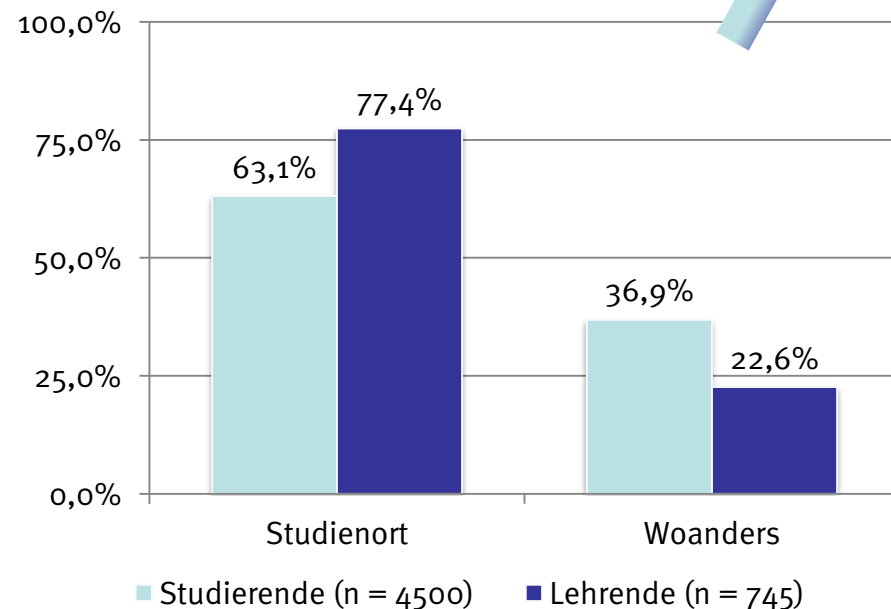
Lehrende und Studierenden verbringen das Semester überwiegend in Würzburg bzw. in Deutschland, wenn sie sich nicht am Studienort aufhalten.

Wo haben Sie das Semester überwiegend verbracht?

Wenn Sie **woanders** angegeben haben, in **welchem Land** haben Sie sich während des Semesters hauptsächlich aufgehalten?



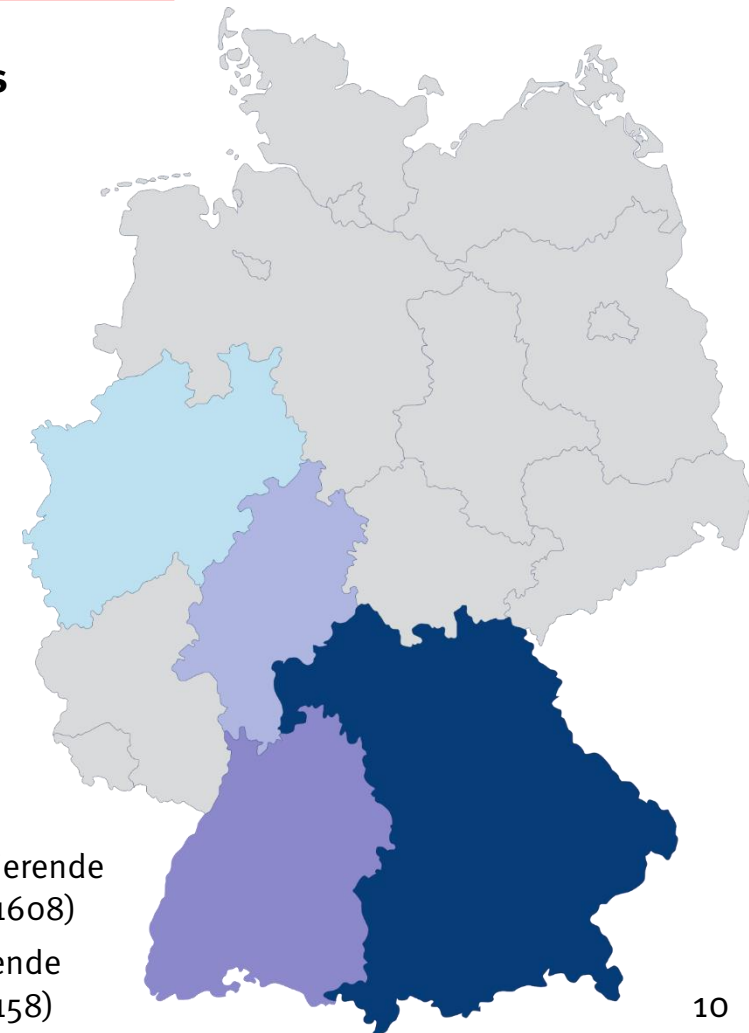
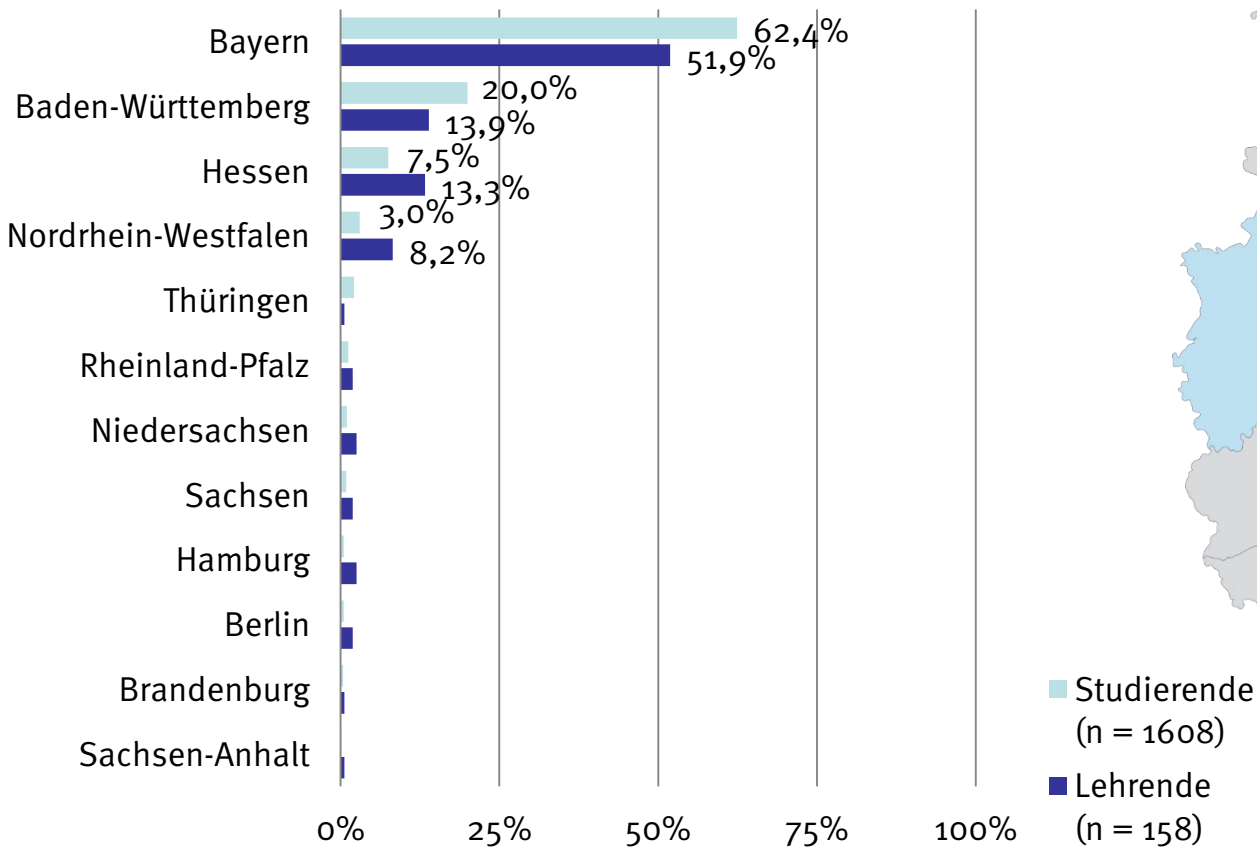
Informationen
Bundesländer



Aufenthalt während des Semesters

Lehrende und Studierenden, die sich im SS2020 nicht in Würzburg aufgehalten haben, sind meist in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen oder Nordrhein-Westfalen.

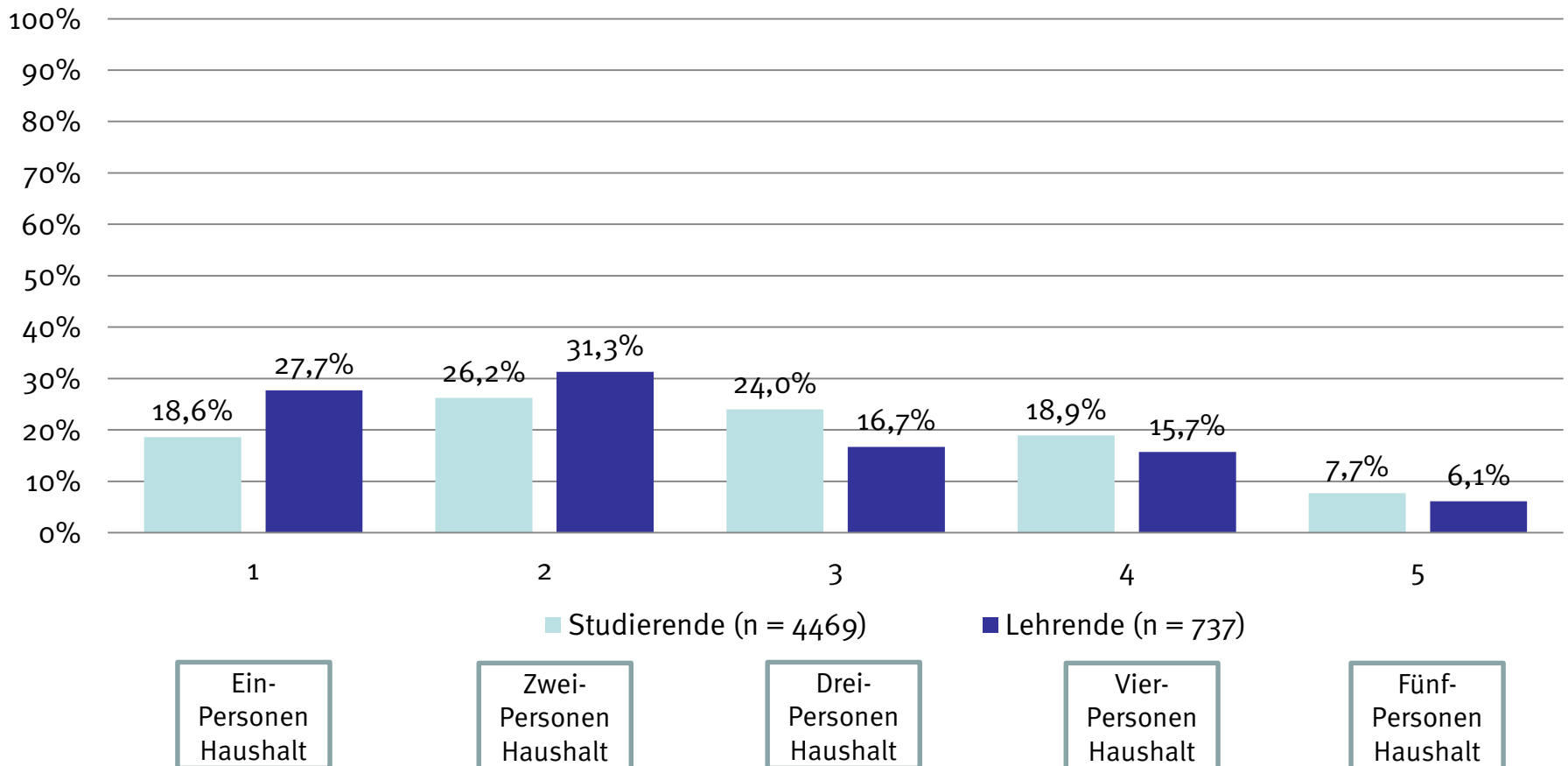
In welchem Bundesland haben Sie sich während des Semesters hauptsächlich aufgehalten?



Zusammenleben im Haushalt

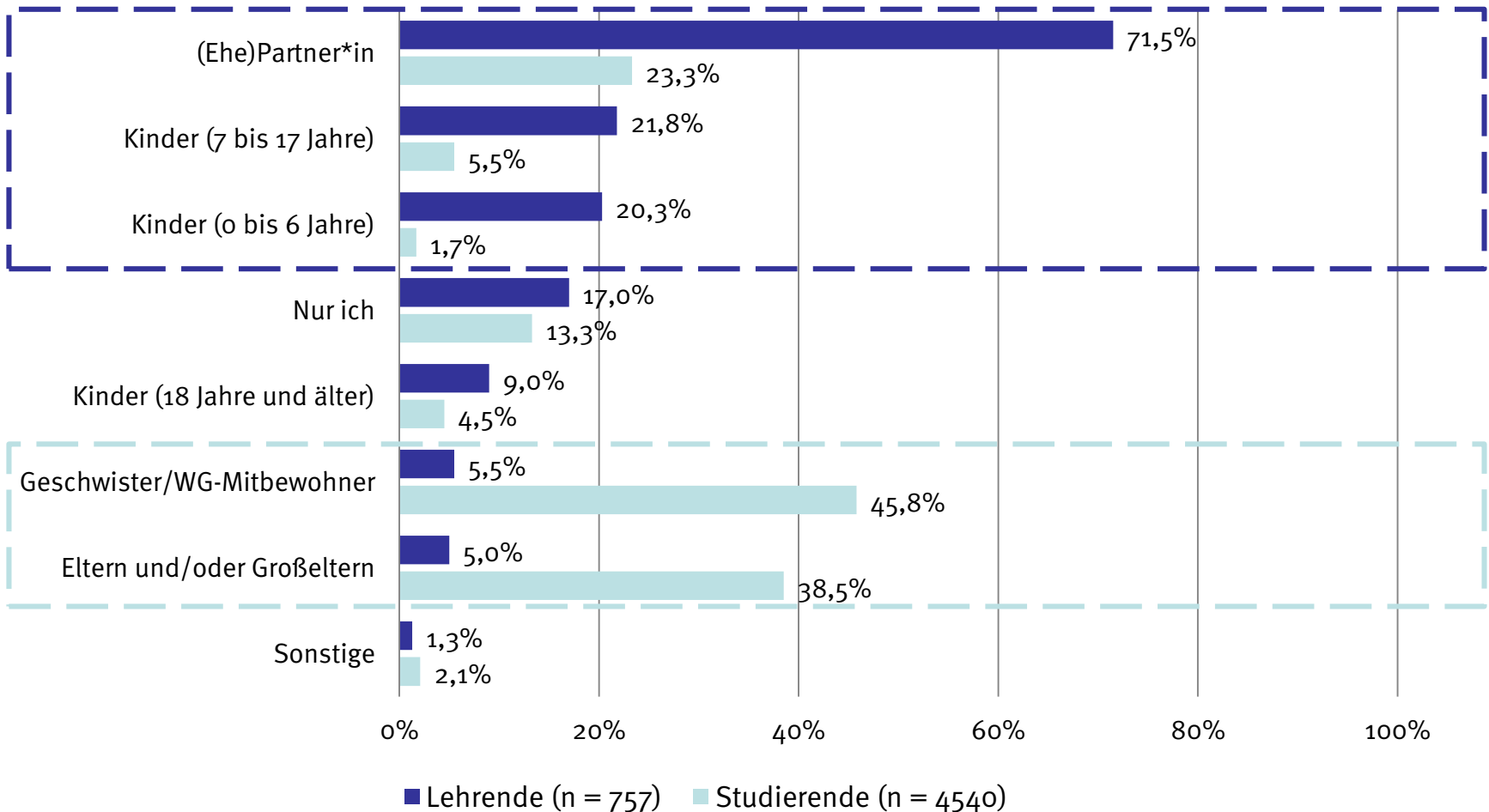
Studierende und Lehrende leben in bis zu Fünf-Personen-Haushalten zusammen.

**Wie viele Menschen haben mit Ihnen zusammen im Haushalt gelebt?
(Sie eingerechnet)**



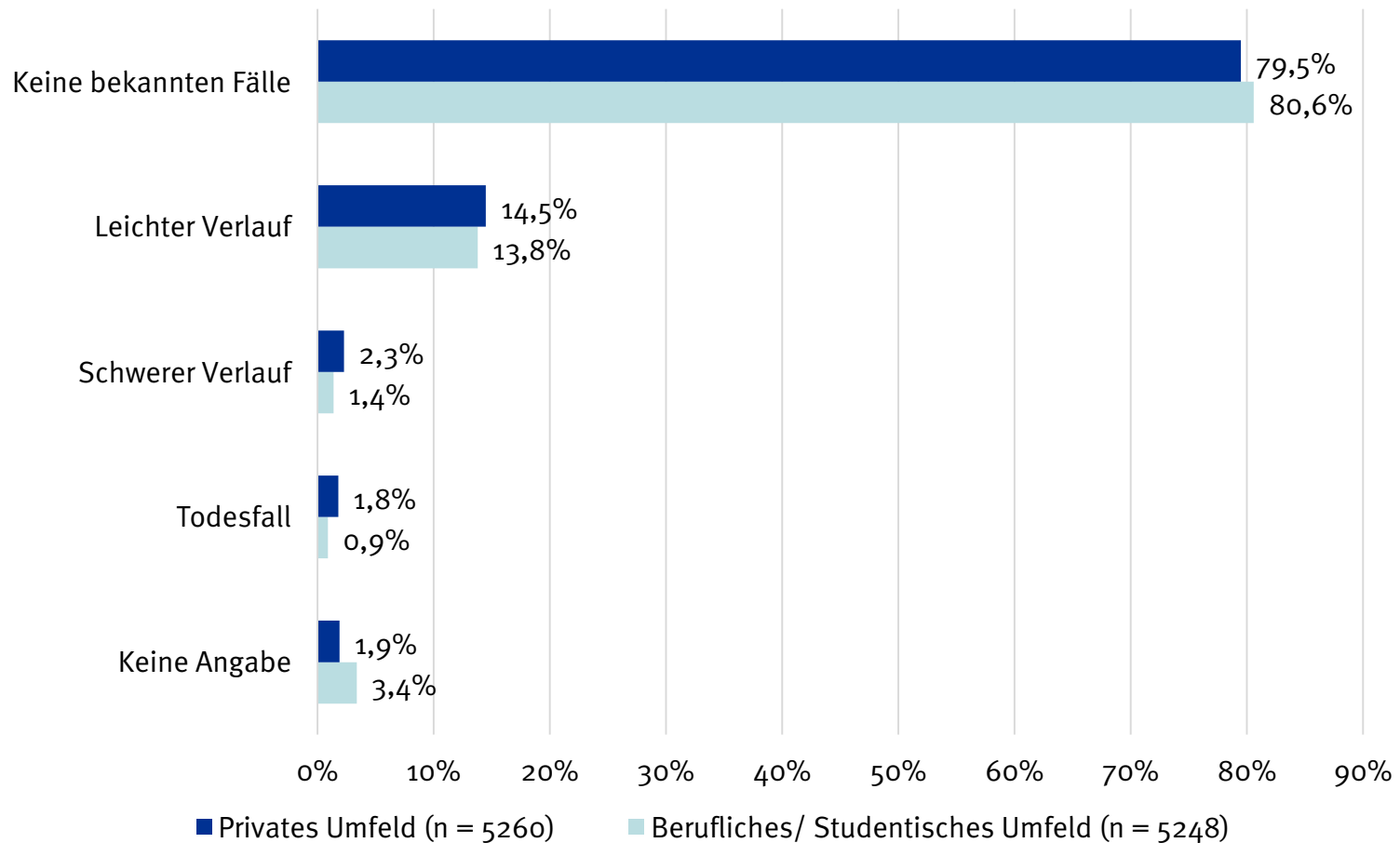
Zusammenleben im Haushalt

Lehrende leben meist mit Partner/in und Kinder(n) zusammen und Studierende mit WG-Mitbewohnern/Geschwistern und Eltern/Großeltern.



Corona-Fälle im eigenen Umfeld

Zum Befragungszeitpunkt gab es nur wenige die Corona-Fälle im beruflichen und privaten Umfeld hatten.



Themenbezogene Ergebnisse der Befragung

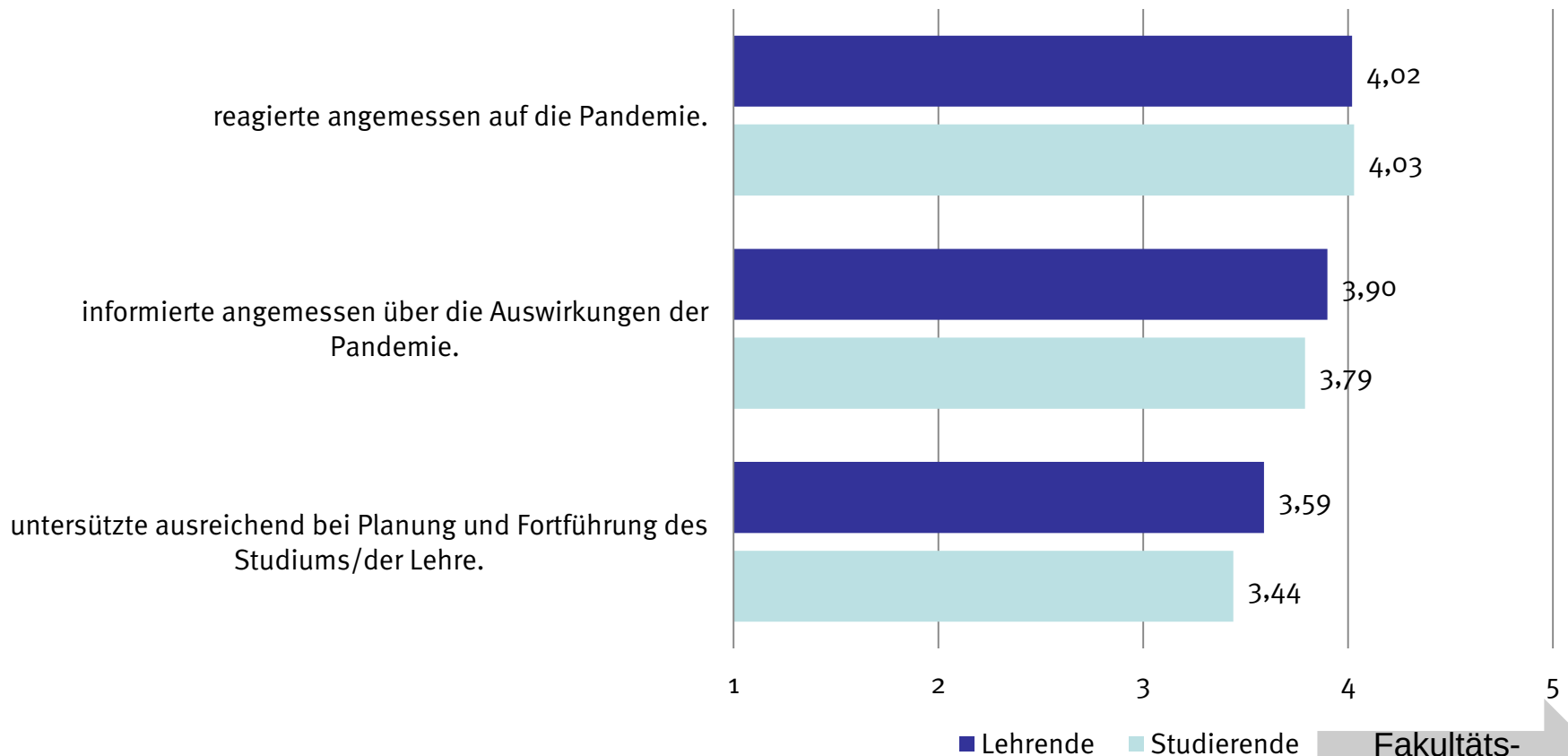
- **Möglichkeiten der Lehre**
- **Lehrformate in den Veranstaltungen**
- **Tools in den Veranstaltungen**
- **Unterstützungsmaterial zur Nutzung von Tools (Lehrende)**
- **Vorteile, Verbesserungspotenziale und zukünftiger Nutzen von Lehrformaten und Tools**
- **Arbeitsaufwand/Workload**
- **Zufriedenheit und Wünsche für das Wintersemester 2020/21**
- **Digitale Kompetenzen**

Möglichkeiten der Lehre

– Reaktion auf die Pandemie

Lehrende und Studierende stimmen den Aussagen größtenteils zu.

Die Universität ...



Fakultäts-
unterschiede

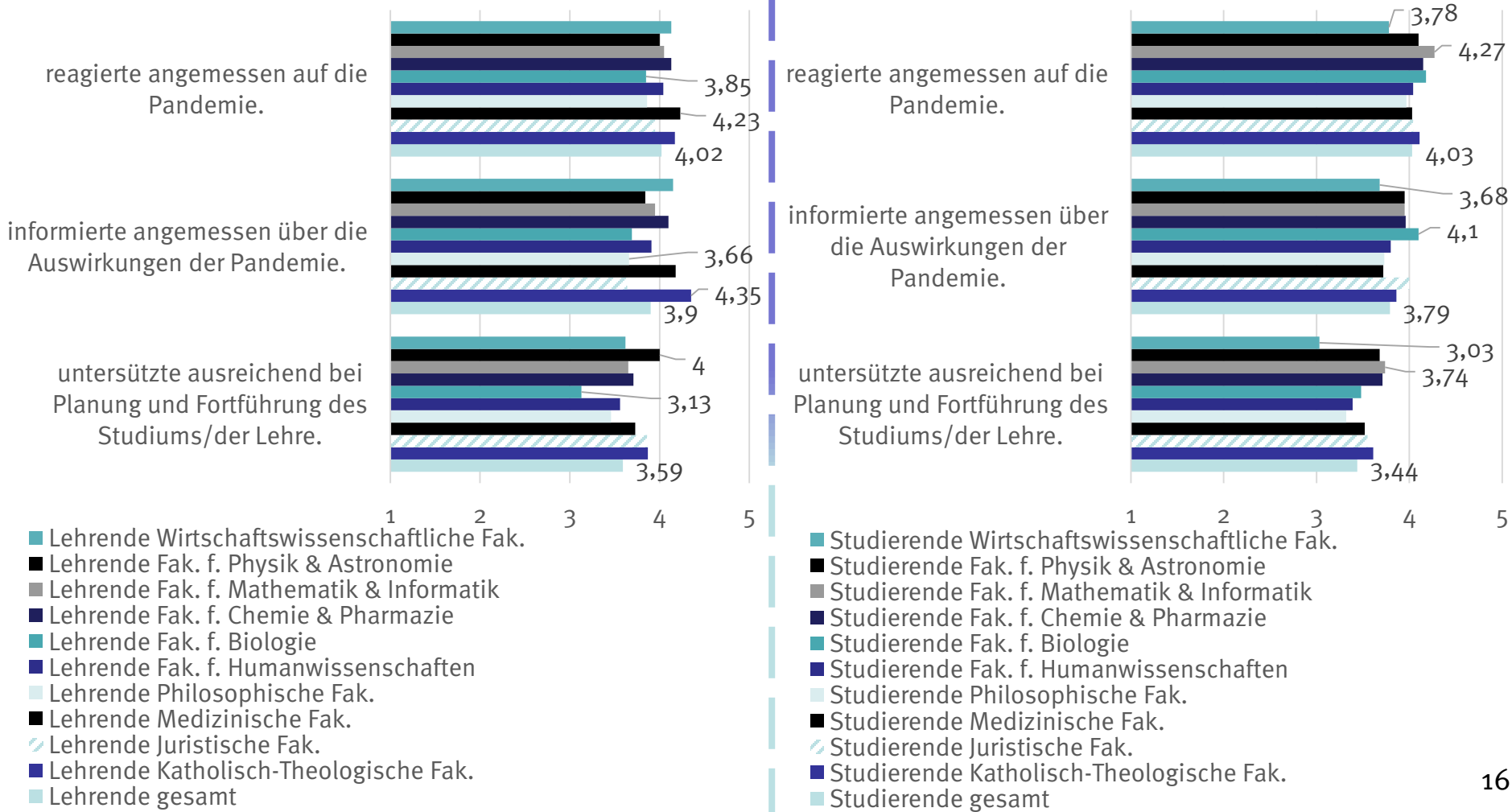
Mittelwerte auf einer Skala von 1 = *stimme überhaupt nicht zu* bis 5 = *stimme voll und ganz zu*

Möglichkeiten der Lehre

– Reaktion auf die Pandemie

Lehrende und Studierende stimmen den Aussagen größtenteils zu.
Größte Unterschiede zwischen den Fakultäten gibt es bei der Aussage zur Unterstützung sowohl bei den Studierenden als auch bei den Lehrenden.

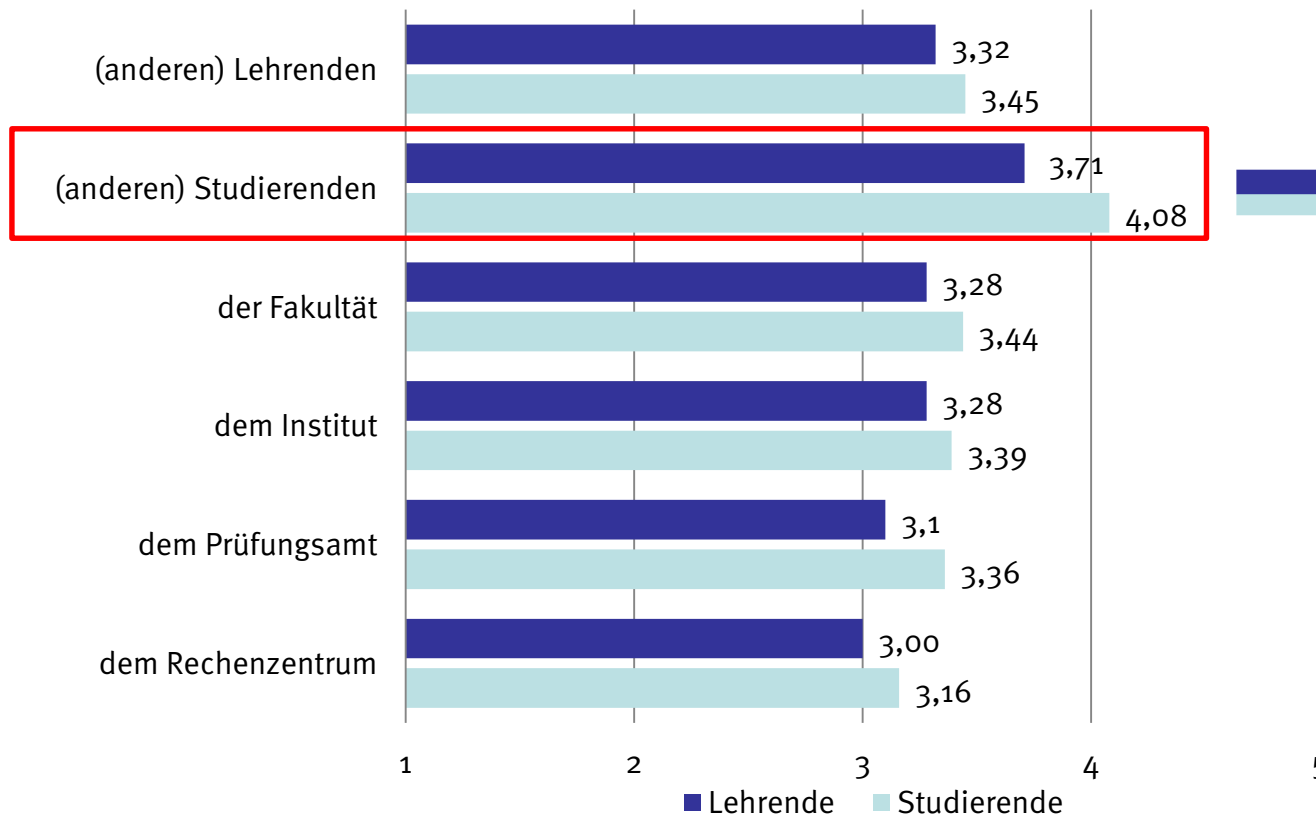
Mittelwerte auf einer Skala von
1 = *stimme überhaupt nicht zu*
bis 5 = *stimme voll und ganz zu*



Möglichkeiten der Lehre

– Kommunikation

Wie schätzen Sie die Kommunikation mit ... im Sommersemester 2020 im Vergleich zu den vergangenen Semestern ein?



Sowohl für Studierende untereinander als auch für Lehrende gestaltet sich die Kontaktaufnahme mit Studierenden am schwierigsten.

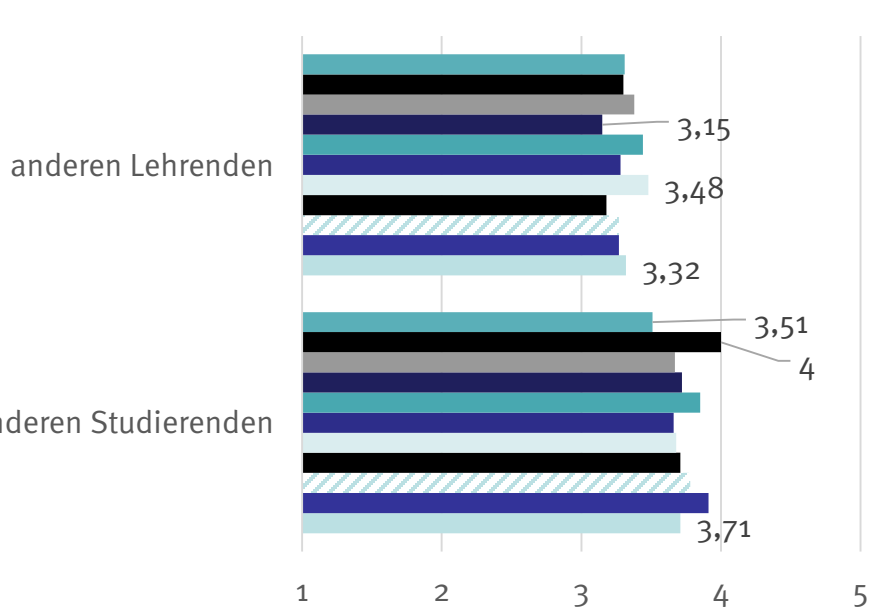
Fakultäts-
unterschiede

Mittelwerte auf einer Skala von 1 = *viel effizienter*, 3 = *gleich* bis 5 = *viel umständlicher*

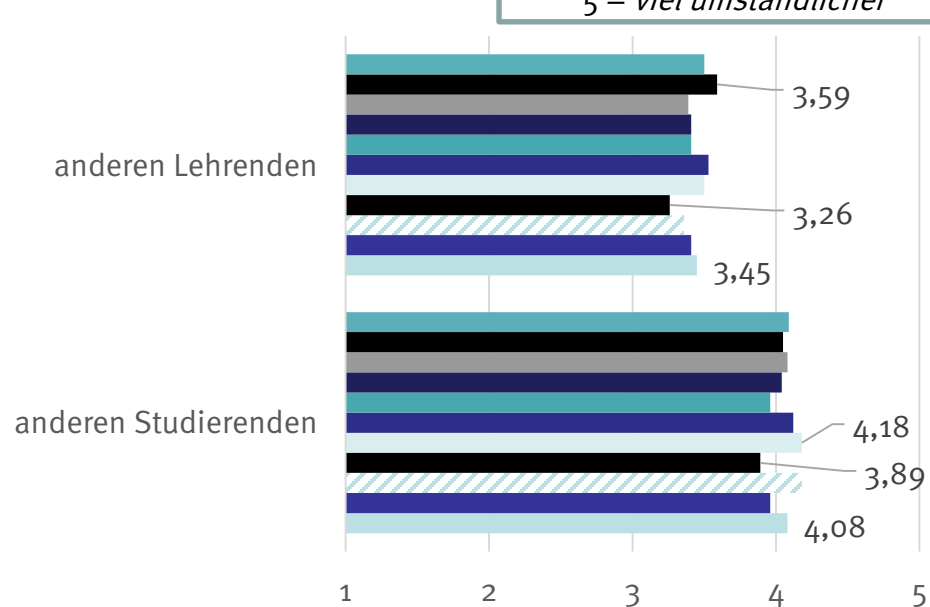
Möglichkeiten der Lehre – Kommunikation

Zwischen Lehrenden und Studierenden und den Fakultäten gibt es kaum Unterschiede.

Mittelwerte auf einer Skala von
1 = *viel effizienter*,
3 = *gleich bis*
5 = *viel umständlicher*



- Lehrende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
- Lehrende Fak. f. Physik & Astronomie
- Lehrende Fak. f. Mathematik & Informatik
- Lehrende Fak. f. Chemie & Pharmazie
- Lehrende Fak. f. Biologie
- Lehrende Fak. f. Humanwissenschaften
- Lehrende Philosophische Fak.
- Lehrende Medizinische Fak.
- Lehrende Juristische Fak.
- Lehrende Katholisch-Theologische Fak.
- Lehrende gesamt

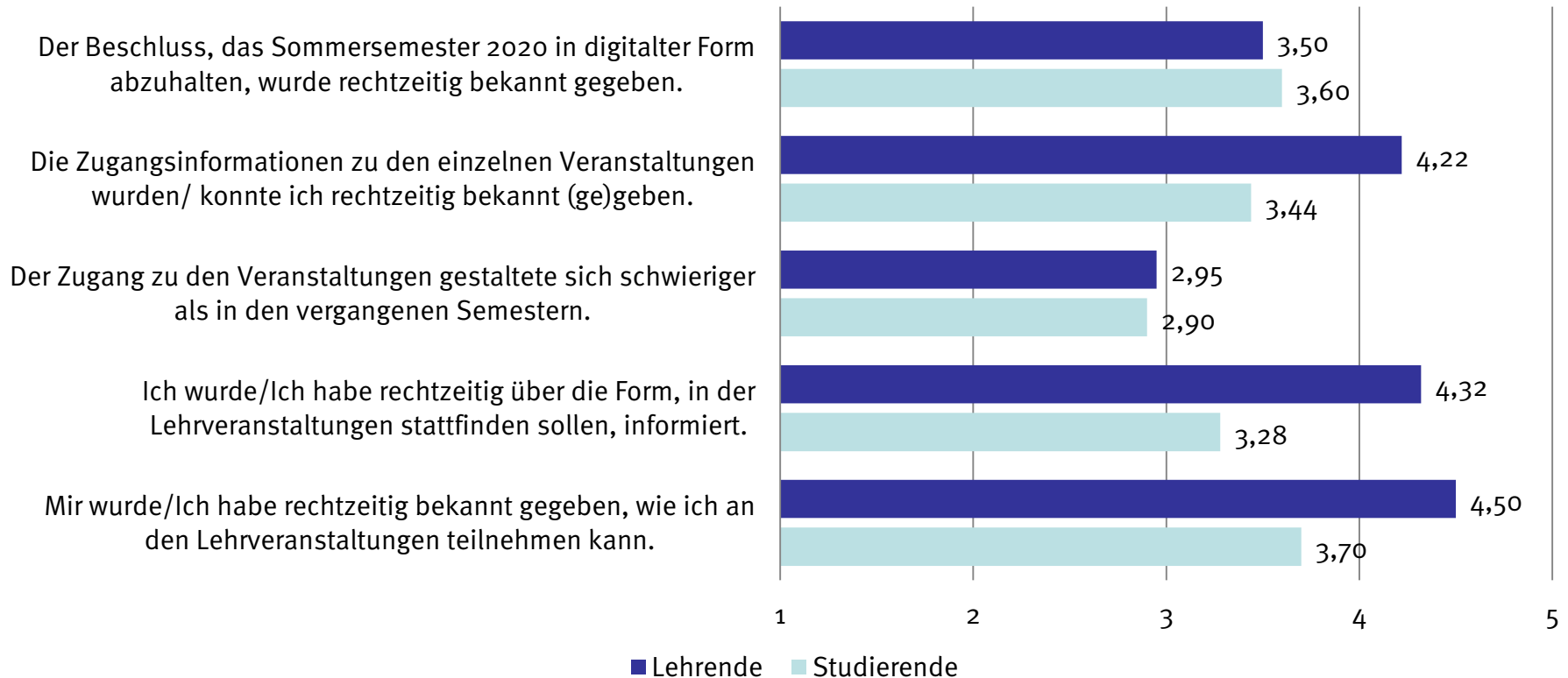


- Studierende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
- Studierende Fak. f. Physik & Astronomie
- Studierende Fak. f. Mathematik & Informatik
- Studierende Fak. f. Chemie & Pharmazie
- Studierende Fak. f. Biologie
- Studierende Fak. f. Humanwissenschaften
- Studierende Philosophische Fak.
- Studierende Medizinische Fak.
- Studierende Juristische Fak.
- Studierende Katholisch-Theologische Fak.
- Studierende gesamt

Möglichkeiten der Lehre

– Organisation und Information

Den Aussagen über die rechtzeitige Bekanntgabe stimmen Lehrende und Studierende zu. Allerdings gibt es Unterschiede in den Ausprägungen. Lehrenden stimmen deutlich mehr den Aussagen zu, dass sie die Studierenden informiert haben, als die Studierenden den Aussagen zustimmen, dass sie von den Lehrenden rechtzeitig informiert wurden. Der Zugang zu den Veranstaltungen gestaltete sich für Lehrende und Studierende nicht schwieriger als in den vergangenen Semestern.

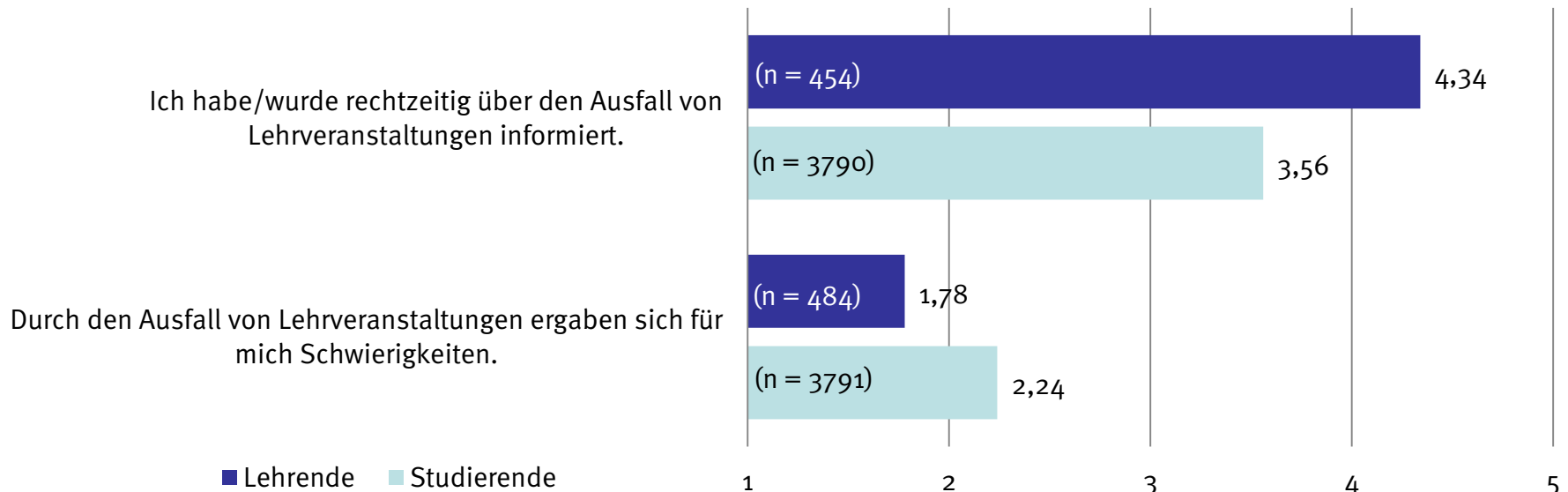


Mittelwerte auf einer Skala von 1 = *trifft überhaupt nicht zu* bis 5 = *trifft vollkommen zu*

Möglichkeiten der Lehre

– Ausfall von Lehrveranstaltungen

Lehrende und Studierende, wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung, stimmen zu, dass sie rechtzeitig über den Ausfall von Veranstaltungen informiert wurden/haben. Für Studierende und Lehrende ergeben sich kaum Schwierigkeiten durch den Ausfall von Lehrveranstaltungen.



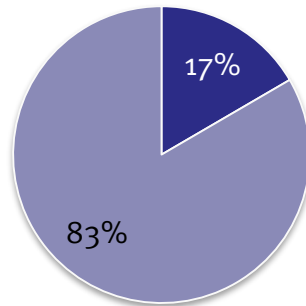
Mittelwerte auf einer Skala von 1 = *trifft überhaupt nicht zu* bis 5 = *trifft vollkommen zu*

Möglichkeiten der Lehre

– Ausfall von Lehrveranstaltungen

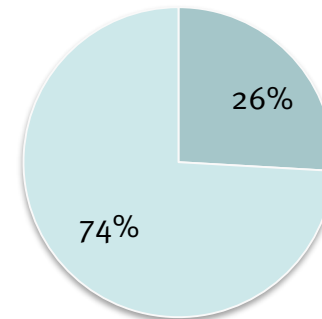
Studierende erleben mehr ausgefallene Veranstaltungen als die Lehrenden, die sich an der Befragung beteiligt haben.

Lehrende: Sind in Ihrer Verantwortung stehende Veranstaltungen aufgrund der Pandemie ausgefallen? (n=740)



■ Ja ■ Nein

Studierende: Sind für Ihr Studium relevante Veranstaltungen aufgrund der Pandemie ausgefallen? (n=4434)



■ Ja ■ Nein

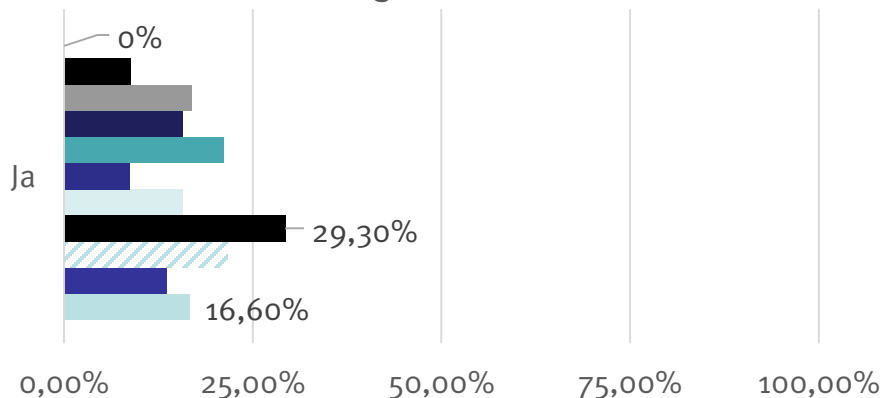
Fakultäts-
unter-
schiede

Möglichkeiten der Lehre

– Ausfall von Lehrveranstaltungen

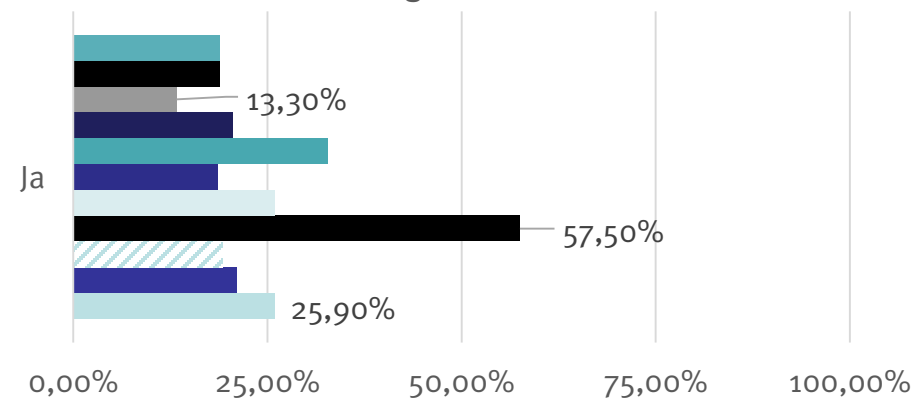
Zwischen Lehrenden und Studierenden und den Fakultäten gibt es deutliche Unterschiede. Von Lehrenden und Studierenden der Medizinischen Fakultät wird deutlich häufiger von einem Ausfall von Lehrveranstaltungen berichtet, als an den anderen Fakultäten. Einen deutlichen Unterschied gibt es bei den Ansichten der Lehrenden und Studierenden der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Sind in Ihrer Verantwortung stehende
Veranstaltungen aufgrund der Pandemie
ausgefallen?



- Lehrende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
- Lehrende Fak. f. Physik & Astronomie
- Lehrende Fak. f. Mathematik & Informatik
- Lehrende Fak. f. Chemie & Pharmazie
- Lehrende Fak. f. Biologie
- Lehrende Fak. f. Humanwissenschaften
- Lehrende Philosophische Fak.
- Lehrende Medizinische Fak.
- Lehrende Juristische Fak.
- Lehrende Katholisch-Theologische Fak.
- Lehrende gesamt

Sind für Ihr Studium relevante
Veranstaltungen aufgrund der Pandemie
ausgefallen?



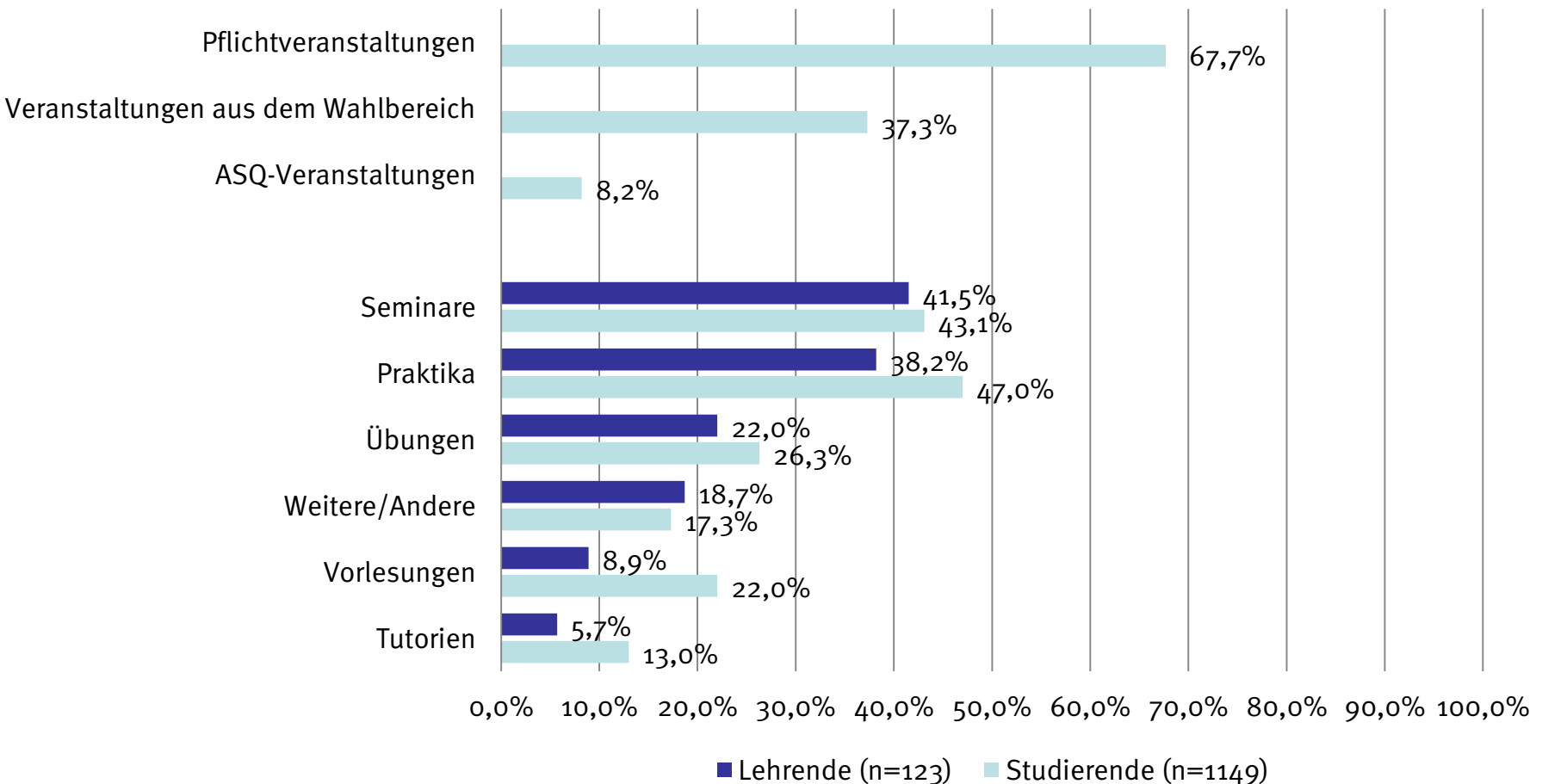
- Studierende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
- Studierende Fak. f. Physik & Astronomie
- Studierende Fak. f. Mathematik & Informatik
- Studierende Fak. f. Chemie & Pharmazie
- Studierende Fak. f. Biologie
- Studierende Fak. f. Humanwissenschaften
- Studierende Philosophische Fak.
- Studierende Medizinische Fak.
- Studierende Juristische Fak.
- Studierende Katholisch-Theologische Fak.
- Studierende gesamt

Möglichkeiten der Lehre

– Ausfall von Lehrveranstaltungen

Bei der Mehrheit der Studierenden sind Pflichtveranstaltungen ausgefallen, jedoch darunter seltener Vorlesungen. Allerdings unterscheiden sich hierbei, die Ansichten der Lehrenden und Studierenden am stärksten.

Welche Veranstaltungstypen sind ausgefallen?



Möglichkeiten der Lehre

– Schwierigkeiten durch den Ausfall

Lehrende und Studierende nennen ähnliche Schwierigkeiten, die der Ausfall von Veranstaltungen auslöst. Dazu gehören u. a. fehlende Praxis, zeitliche Aspekte, Unsicherheiten über den zukünftigen Ablauf.

Nennungen zur Frage „Welche Schwierigkeiten ergaben sich durch den Ausfall der Veranstaltungen?“

Lehrende (71 Gesamtnennungen)

Studierende (1157 Gesamtnennungen)

Nennungen mit 11 % bis 21 % der Gesamtnennungen

- Methodische und zeitliche Neuplanung /Umgestaltung von Veranstaltungen (15 Nennungen, 21,13 %)
- Lehrdeputat/SWS konnten nicht ausreichend erbracht werden (10 Nennungen, 14,08 %)
- Unsicherheit über Nachholtermine (Wann und Wie) (9 Nennungen, 12,68 %)
- Einkommensausfall/-verringerung (Nur Lehrbeauftragte) (8 Nennungen, 11,27 %)
- Fachgerechte Vermittlung von Lehrinhalten schwierig/ nicht möglich (8 Nennungen, 11,27 %)

- Entfall praktischer Übungen, Praktika oder Exkursionen (Stoff konnte schlechter verinnerlicht werden/zu theoretisch) (196 Nennungen, 16,94 %)
- Fehlende ECTS (bei gänzlichem Ausfall, verbunden mit höherem Aufwand in späteren Semestern, Stress) (189 Nennungen, 16,33 %)
- Inhalte mussten selbstständig erarbeitet werden (fehlende Erklärungen und Lehrmaterial, erhöhter Aufwand, geringerer Lernerfolg) (147 N., 12,71 %)
- Studium verlängert/verzögert sich; Studienverlauf anders als geplant (143 Nennungen, 12,35 %)
- Erschwerte Zeitplanung (verschobene Prüfungen, unbekannte Nachholtermine, Überschneidung, Material zu spät zur Verfügung gestellt) (129 Nennungen, 11,15 %)

Möglichkeiten der Lehre

– Schwierigkeiten durch den Ausfall

Nennungen zur Frage „Welche Schwierigkeiten ergaben sich durch den Ausfall der Veranstaltungen?“

Lehrende (71 Gesamtnennungen)

Studierende (1157 Nennungen)

Negative Nennungen mit 4 % bis 7 % der Gesamtnennungen

- Lehre zu theorielastig/Entfall Praxis
(5 Nennungen, 7,04 %)
- Fehlender Kontakt/Austausch mit Studierenden
(3 Nennungen, 4,23 %)

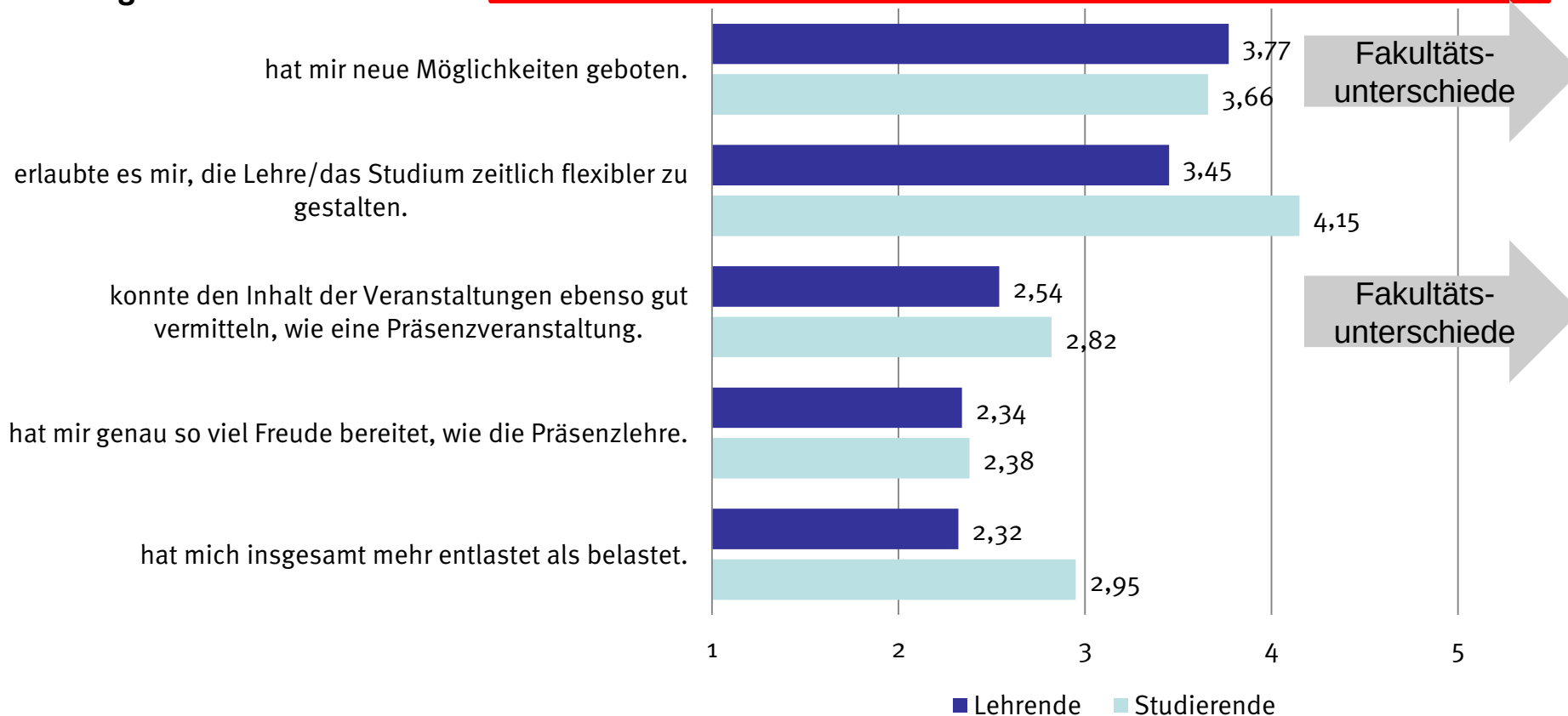
- Schwierigkeit an Informationen zu gelangen;
Wichtige Infos erst zu spät bekannt gegeben -
Verpasste Fristen (62 Nennungen, 5,36 %)
- Fehlende oder mangelnde Möglichkeit zur
Prüfungs-/ Examensvorbereitung
(62 Nennungen, 5,36 %)

Möglichkeiten der Lehre

– Digitale Lehre

Lehrende und Studierende sehen neue Möglichkeiten durch die digitale Lehre. Allerdings sehen sowohl Studierende als auch Lehrende Präsenzveranstaltungen nur teilweise durch digitale Lehre ersetzbar und erleben weniger Freude als bei der Präsenzlehre. Flexibilität wird von den Lehrenden und Studierenden wahrgenommen. Eine Entlastung scheint sich jedoch teilweise eher für die Studierenden eingestellt zu haben.

Die digitale Lehre...



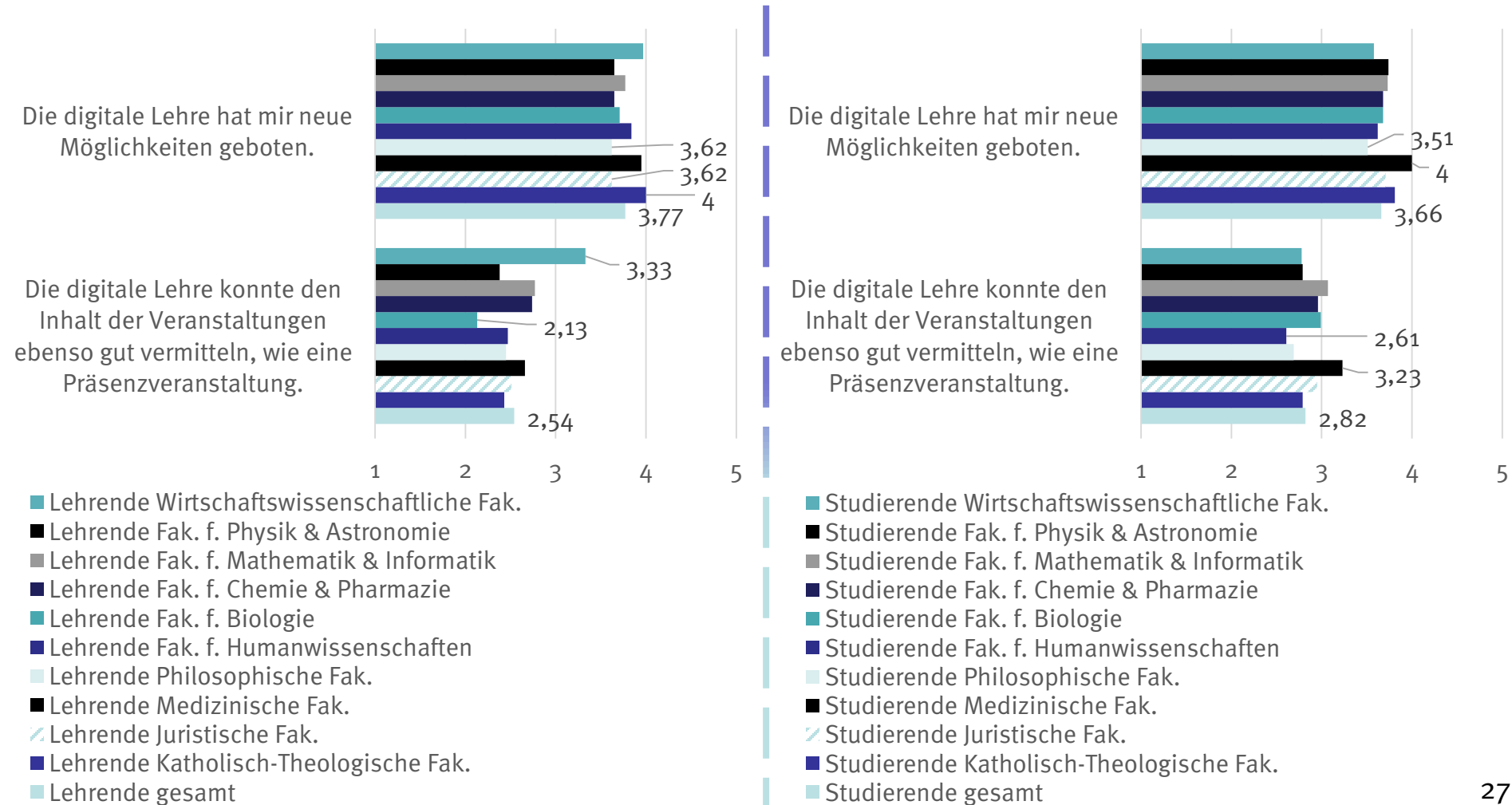
Mittelwerte auf einer Skala von 1 = *stimme überhaupt nicht zu* bis 5 = *stimme voll und ganz zu*

Möglichkeiten der Lehre

– Digitale Lehre

Mittelwerte auf einer Skala von
1 = *stimme überhaupt nicht zu*
bis 5 = *stimme voll und ganz zu*

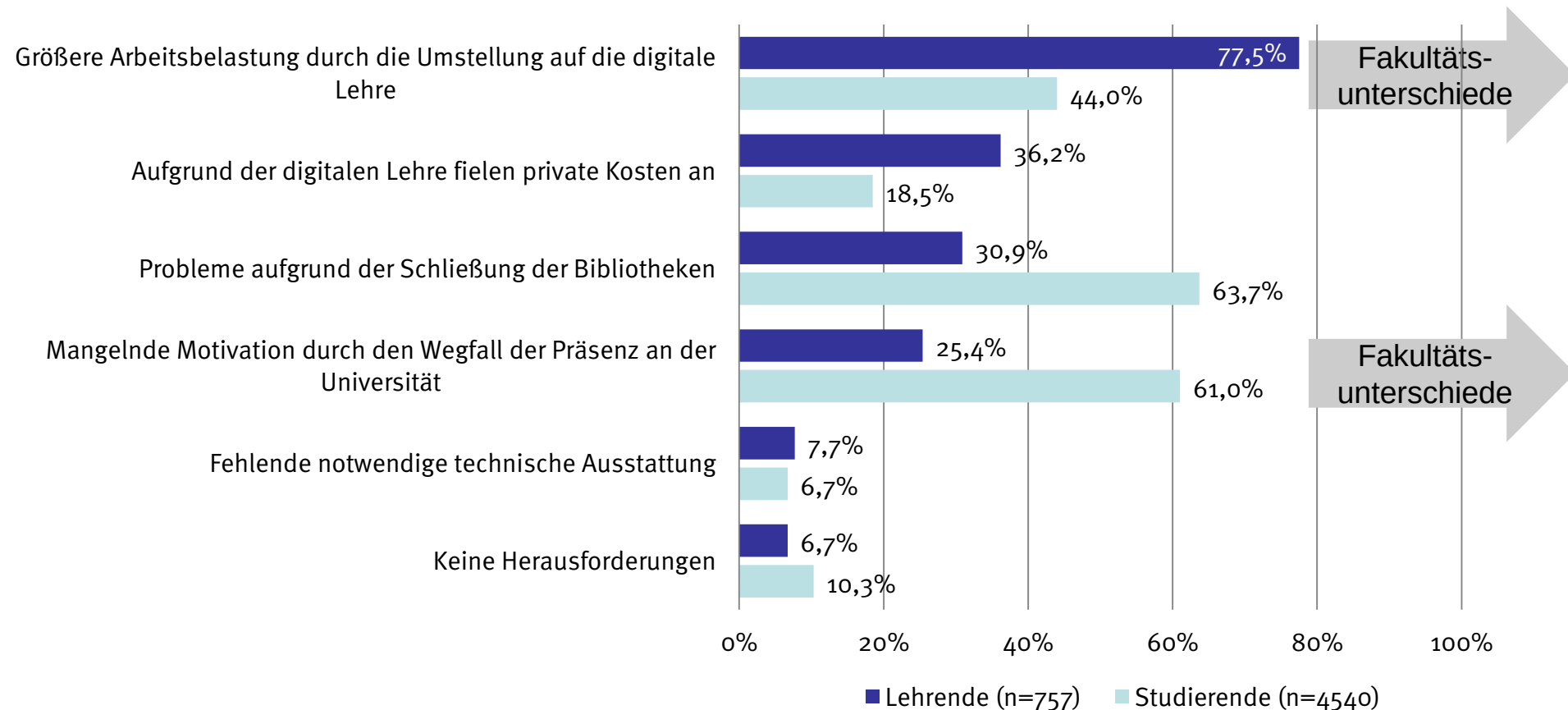
Neue Möglichkeiten der digitalen Lehre werden an allen Fakultäten gesehen. Ob die digitale Lehre den Inhalt der Veranstaltungen ebenso gut, wie eine Präsenzveranstaltung vermitteln konnte wird unterschiedlich gesehen. Die Studierenden der einzelnen Fakultäten stimmen der zweiten Aussage etwas mehr zu, aber eine hohe Zustimmung gibt es weder bei den Studierenden noch bei den Lehrenden der Fakultäten.



Möglichkeiten der Lehre

– Herausforderungen digitaler Lehre

Es zeigt sich hier eine durchschnittlich höher empfundene Belastung für Lehrende. Studierende empfinden auch diese Belastung und beschreiben die Selbstorganisation und die geschlossene Bibliothek als größere Herausforderung.

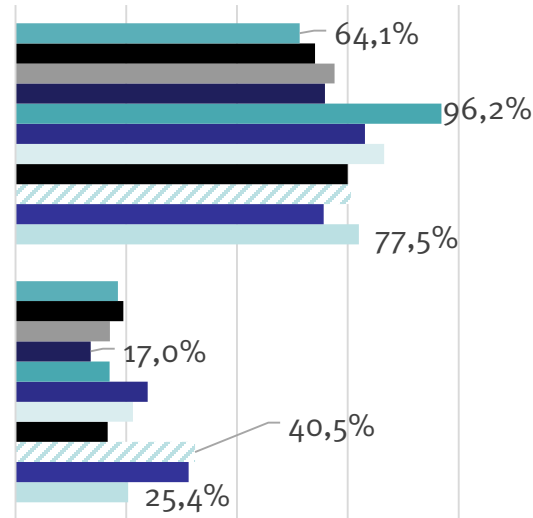


Möglichkeiten der Lehre

– Herausforderungen digitaler Lehre

Die Tendenzen an den Fakultäten sind ähnlich. Jedoch gibt es in den unterschiedlichen Ausprägungen deutliche Unterschiede.

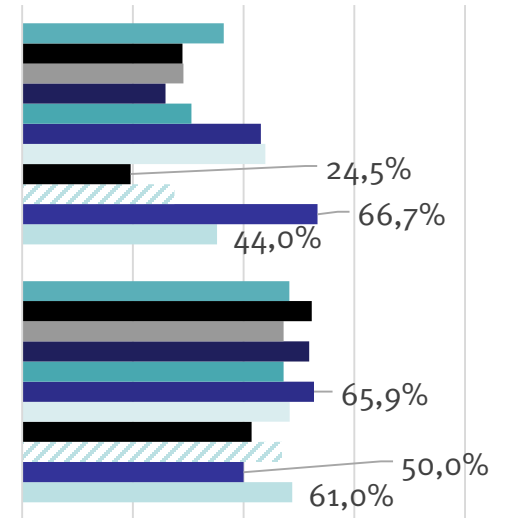
Einer größeren Arbeitsbelastung durch die Umstellung auf die digitale Lehre



0,0% 25,0% 50,0% 75,0% 100,0%

- Lehrende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
- Lehrende Fak. f. Physik & Astronomie
- Lehrende Fak. f. Mathematik & Informatik
- Lehrende Fak. f. Chemie & Pharmazie
- Lehrende Fak. f. Biologie
- Lehrende Fak. f. Humanwissenschaften
- Lehrende Philosophische Fak.
- Lehrende Medizinische Fak.
- Lehrende Juristische Fak.
- Lehrende Katholisch-Theologische Fak.
- Lehrende gesamt

Einer größeren Arbeitsbelastung durch die Umstellung auf die digitale Lehre



0,0% 25,0% 50,0% 75,0% 100,0%

- Studierende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
- Studierende Fak. f. Physik & Astronomie
- Studierende Fak. f. Mathematik & Informatik
- Studierende Fak. f. Chemie & Pharmazie
- Studierende Fak. f. Biologie
- Studierende Fak. f. Humanwissenschaften
- Studierende Philosophische Fak.
- Studierende Medizinische Fak.
- Studierende Juristische Fak.
- Studierende Katholisch-Theologische Fak.
- Studierende gesamt

Möglichkeiten der Lehre

– Herausforderungen digitaler Lehre

Studierende und Lehrende nennen ähnliche Herausforderungen.
Besonders im Bereich der Kommunikation und Interaktion.



Nennungen zur Frage

„Welchen weiteren Herausforderungen sahen Sie sich gegenübergestellt?“

Lehrende (279 Gesamtnennungen)

Studierende (1081 Gesamtnennungen)

Hauptkategorien mit ≥ 10 % der Gesamtnennungen

- Vereinbarkeit Beruf und Familie zu Hause; Kinderbetreuung, fehlendes ruhiges Arbeitsumfeld (bspw. Kinder, Partner ebenfalls Home Office) (39 Nennungen, 13,98 %)
- Fehlender Diskurs mit/unter Studierenden; fehlendes Feedback; direkter Kontakt mit Studierenden fehlt; ausgeschaltete Kamera (34 Nennungen, 12,19 %)
- Mehrarbeit/-aufwand für digitale Aufbereitung bzw. Umkonzeptionierung von Veranstaltungen sowie die Einarbeitung in digitale Formate (34 Nennungen, 12,19 %)
- Mangelhafte technische Ausstattung (schlechte Internetverb./Hardware), Abnutzung eigener Geräte; Bereitstellung von Equipment durch Uni gewünscht (30 Nennungen, 10,75 %)

- Fehlende soziale Kontakte und Austausch mit Kommilitoninnen und Kommilitonen und Dozent/innen, Isolation (261 Nennungen, 24,14 %)
- Kein geeigneter Lern-/Arbeitsplatz, mangelnde technische Ausstattung und schlechte Internetverbindung zu Hause (173 Nennungen, 16,00 %)

Möglichkeiten der Lehre

– Herausforderungen digitaler Lehre



Nennungen zur Frage

„Welchen weiteren Herausforderungen sahen Sie sich gegenübergestellt?“

Lehrende (279 Gesamtnennungen)

Studierende (1081 Gesamtnennungen)

Kategorien mit 5 % bis 7 % der Gesamtnennungen

- Höhere Arbeitsbelastung, mehr Stress (84 Nennungen, 7,77 %)
- Keine Trennung Studium und Privatleben – psychische Belastung (66 Nennungen, 6,11 %)
- Schwierigkeit bzgl. Zeitmanagement und Selbstorganisation/-disziplin (57 Nennungen, 5,27 %)
- Dozenten antworten nicht/erst spät auf E-Mails - schlechte Erreichbarkeit -Keine Hilfe bei Fragen (53 Nennungen, 4,90 %)

Möglichkeiten der Lehre

– Herausforderungen digitaler Lehre



Nennungen zur Frage

„Welchen weiteren Herausforderungen sahen Sie sich gegenübergestellt?“

Lehrende (279 Gesamtnennungen)

Studierende (1081 Gesamtnennungen)

Kategorien mit 2 % bis 4 % der Gesamtnennungen

- Schwierigkeit im Umgang mit neuen Plattformen (Zoom, Lecture, etc.) (12 Nennungen, 4,30 %)
- Digitale Lehre für Studierende interessant gestalten (Didaktik) (11 Nennungen, 3,94 %)
- Zu wenig Zeit, sich in digitale Lösungen einzuarbeiten (u.a. da Entscheidung, das Semester digital abzuhalten, zu spät von Uniseite mitgeteilt wurde) (11 Nennungen, 3,94 %)
- Anderes/Neues Zeitmanagement erforderlich, aufgrund neuer Aufgaben und Anforderungen (10 Nennungen, 3,58 %)
- Praktische Inhalte digital vermitteln schwierig (9 Nennungen, 3,23 %)
- Langes Arbeiten am PC (und damit einhergehende gesundheitliche Belastung wie bspw. Kopf- oder Rückenschmerzen) (6 Nennungen, 2,15 %)

- Vorlesungen deutlich länger als 1,5 h - Mehr Aufgaben als üblich - höhere Anforderungen (45 Nennungen, 4,16 %)
- Fehlende Bewegung bzw. körperliche Beeinträchtigung (durch zu viel Bildschirmarbeit) (41 Nennungen, 3,79 %)
- (v.a. im Selbststudium) schwieriger Lerninhalte zu verstehen und nachzuvollziehen (39 Nennungen, 3,61 %)
- Konzentrations- und Motivationsprobleme (36 Nennungen, 3,33 %)
- Praktika und Praxis-Übungen ausgefallen; fehlender Praxisbezug (36 Nennungen, 3,33 %)
- Kein einheitliches Konzept und technische Ausstattung der Lehrstühle, somit schwankende Qualität der Veranstaltungen (33 N., 3,05 %)

Möglichkeiten der Lehre

– Chancen digitaler Lehre



Nennungen zur Frage „Welche Chancen sehen Sie in den digitalen Lehrformaten?“

Lehrende (411 Gesamtnennungen)

Studierende (4266 Gesamtnennungen)

Positive Nennungen mit 8 % bis 51 % der Gesamtnennungen

- Zeitliche und räumliche Flexibilität (in erster Linie für die Studierenden) (132 Nennungen, 32,11 %)
- Digitale Lehre als Ergänzung für zukünftig wieder stattfindende Präsenzlehre (bspw. bei Dienstreisen Vorlesung digital abhalten anstatt Ausfall) (74 Nennungen, 18,01 %)
- Erneute Abrufbarkeit (bspw. von Vorlesungen) sowie Wiederverwendbarkeit; nachhaltige Lernmaterialien; Möglichkeit versäumtes nachzuholen; individuelle Lerngeschwindigkeit (41 Nennungen, 9,98 %)
- Keine - nur reine Überbrückungsmaßnahme (36 Nennungen, 8,76 %)
- Verstärkte digitale Kompetenzen und Know-How bzw. Methodenreichtum (für Lehrende und Studierende) (33 Nennungen, 8,03 %)

- Flexibilität und Entlastung (2182 Nennungen, 51,15 %)
 - Zeitliche Flexibilität/ Zeitersparnis (544 Nennungen, 12,75 %)
 - Flexiblere Gestaltung des Studium/des Lernens und des Lehrumfelds (302 Nennungen, 7,08 %)
 - Verbesserte Vereinbarkeit des Studiums mit verschiedenen Lebenssituationen (z. B. Barrierefreiheit, Familienfreundlichkeit, chronische Erkrankung, Pflege Angehöriger, Beruf/Praktikum, Freizeit, Krankheit (290 N., 6,80 %)
 - Örtliche Flexibilität (201 Nennungen, 4,71 %)
 - Entlastung durch weniger Pendelzeit (192 Nennungen, 4,50 %)

Möglichkeiten der Lehre

– Chancen digitaler Lehre



Nennungen zur Frage „Welche Chancen sehen Sie in den digitalen Lehrformaten?“

Lehrende (411 Gesamtnennungen)

Studierende (4266 Gesamtnennungen)

Positive Nennungen mit 27 % der Gesamtnennungen

- Verbesserung von Lehre, des Lehrinhalts und des Lernens (1172 Nennungen, 27,47 %)
 - intensivere Auseinandersetzung/besseres Verständnis des Lehrmaterials (550 Nennungen, 12,89 %)
 - individuelleres Lernen/eigenes Lerntempo (115 Nennungen, 2,70 %)
 - Didaktik/neue Lehrmethoden/Lehrkonzepte (55 Nennungen, 1,29 %)
 - Kommunikation (leichter Fragen zu stellen, Kontakt zu den Dozierenden) (55 Nennungen, 1,29 %)

Möglichkeiten der Lehre

– Chancen digitaler Lehre



Nennungen zur Frage

„Welche Chancen sehen Sie in den digitalen Lehrformaten?“

Lehrende (411 Gesamtnennungen)

Studierende (4266 Gesamtnennungen)

Positive Nennungen mit 1 % bis 6 % der Gesamtnennungen

- Studierende lernen mehr
Eigenverantwortung/Selbstständigkeit
(25 Nennungen, 6,08 %)
- Zeit und Kosten für Anreise entfallen sowie
geringere CO₂-Belastung für Umwelt
(21 Nennungen, 5,11 %)
- Mehr Studierende werden erreicht/ nehmen teil
(9 Nennungen, 2,19 %)
- Internationalisierung der Veranstaltungen (es
könnten leichter externe Dozenten o.Ä.
eingebunden werden) (6 Nennungen, 1,46 %)

- Persönliches Wachstums der Studierenden und
Lehrenden (64 Nennungen, 1,50 %)
- Höhere Motivation und Freude
(52 Nennungen, 1,22 %)

Möglichkeiten der Lehre

– Chancen digitaler Lehre



Nennungen zur Frage

„Welche Chancen sehen Sie in den digitalen Lehrformaten?“

Lehrende (411 Gesamtnennungen)

Studierende (4266 Gesamtnennungen)

Nennungen zum Beibehalten mit > 1 % der Gesamtnennungen

- Digitale Lehre als Zusatzangebote oder Ergänzungen zur Präsenzlehre (136 Nennungen, 3,19 %)
- Digitale Formate für Lehrveranstaltungen die nicht auf Austausch angewiesen sind (110 Nennungen, 2,58 %)



Negative Nennungen mit > 1 % der Gesamtnennungen

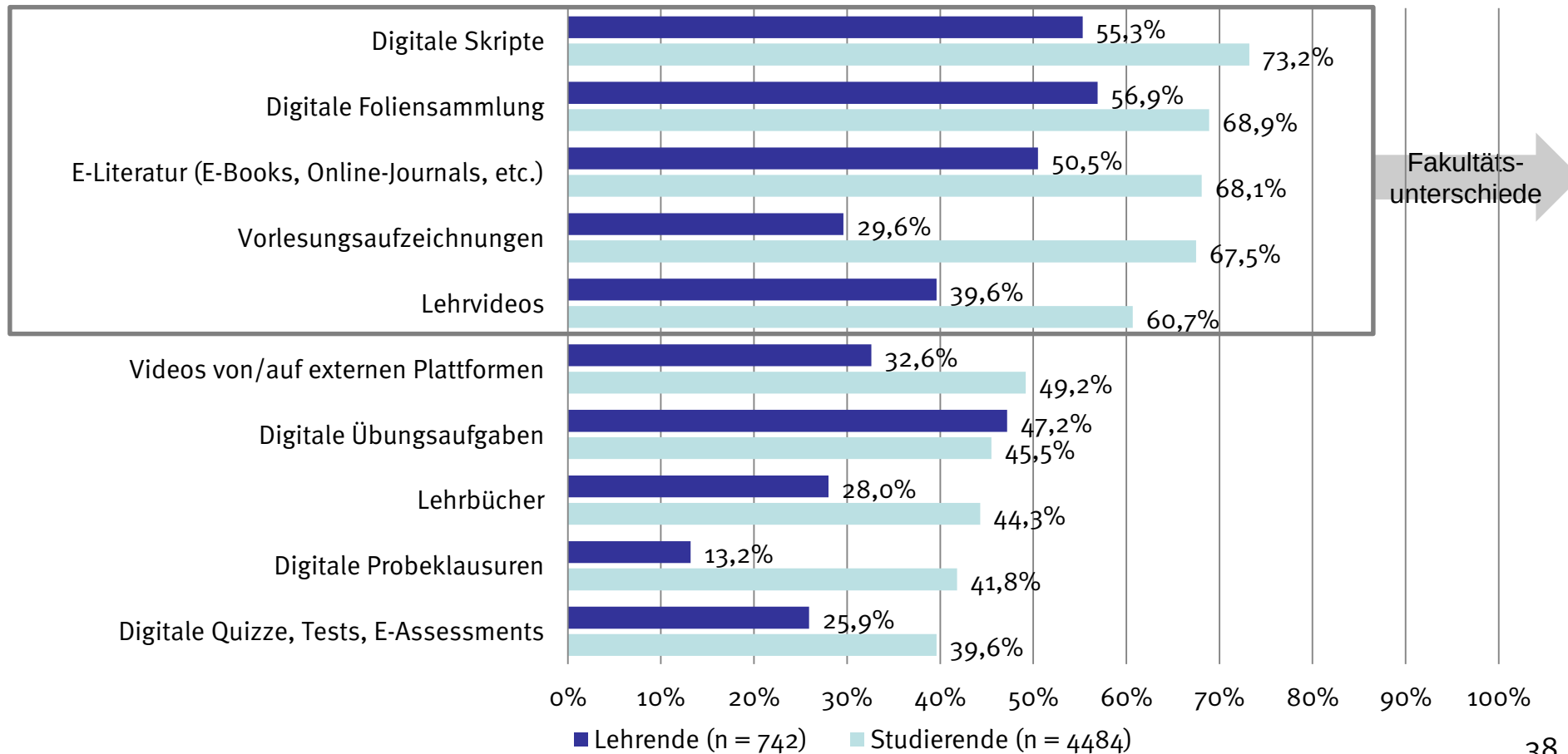
- Wenig/keine Chancen (86 Nennungen, 2,02 %)

Themenbezogene Ergebnisse der Befragung

- **Möglichkeiten der Lehre**
- **Lehrformate in den Veranstaltungen**
- **Tools in den Veranstaltungen**
- **Unterstützungsmaterial zur Nutzung von Tools (Lehrende)**
- **Vorteile, Verbesserungspotenziale und zukünftiger Nutzen von Lehrformaten und Tools**
- **Arbeitsaufwand/Workload**
- **Zufriedenheit und Wünsche für das Wintersemester 2020/21**
- **Digitale Kompetenzen**

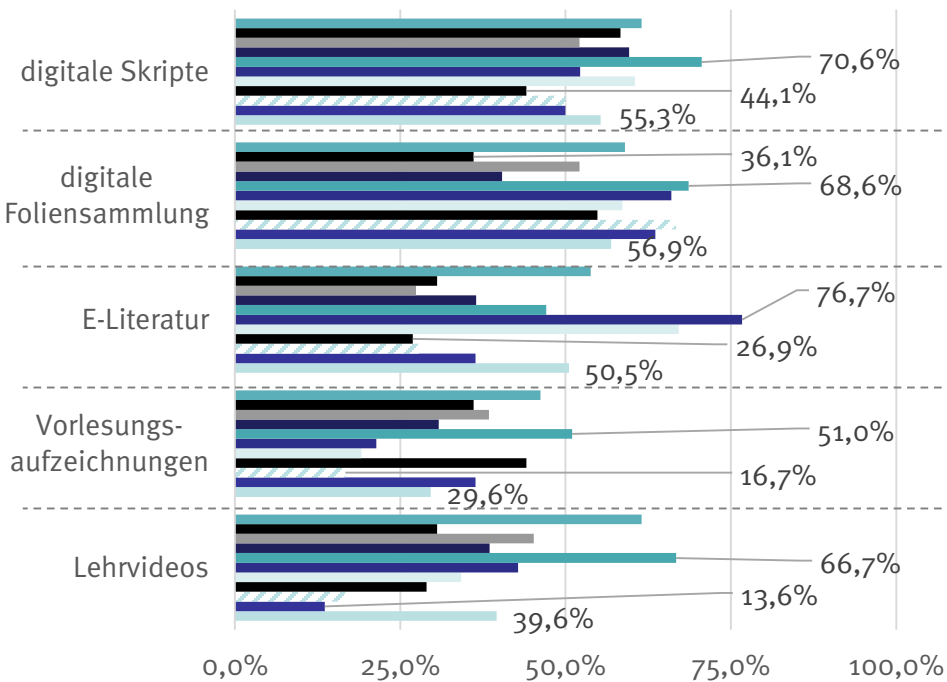
Lehrformate in den Veranstaltungen – Einsatz/Verwendung

Am häufigsten eingesetzte digitale Lehrformate während des Semesters:

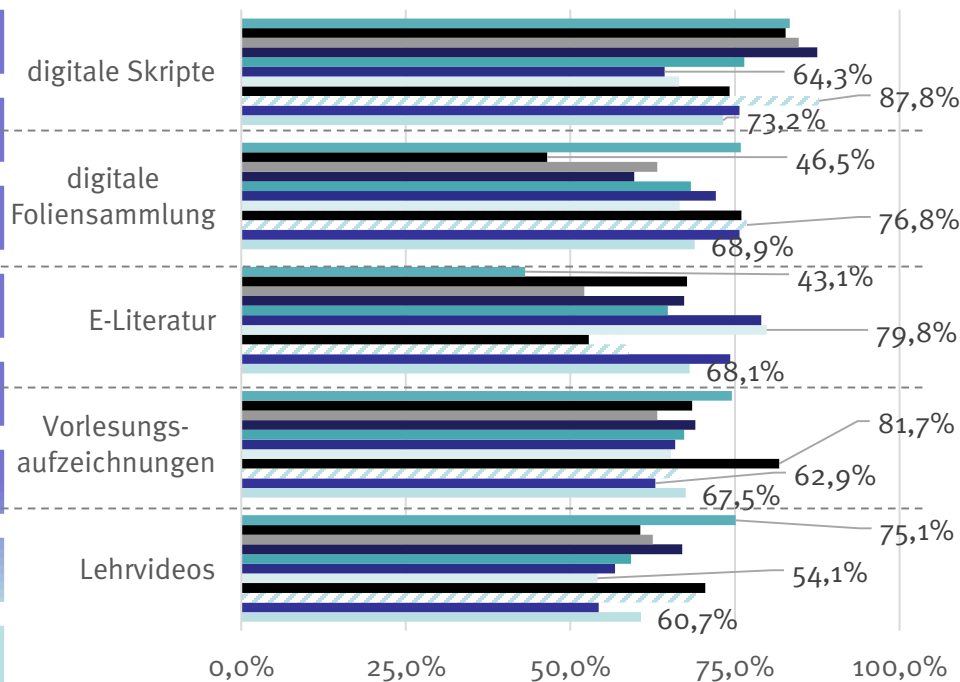


Lehrformate in den Veranstaltungen – Einsatz/Verwendung

Die verschiedenen Lehrformate werden je Fakultät unterschiedlich häufig genutzt.



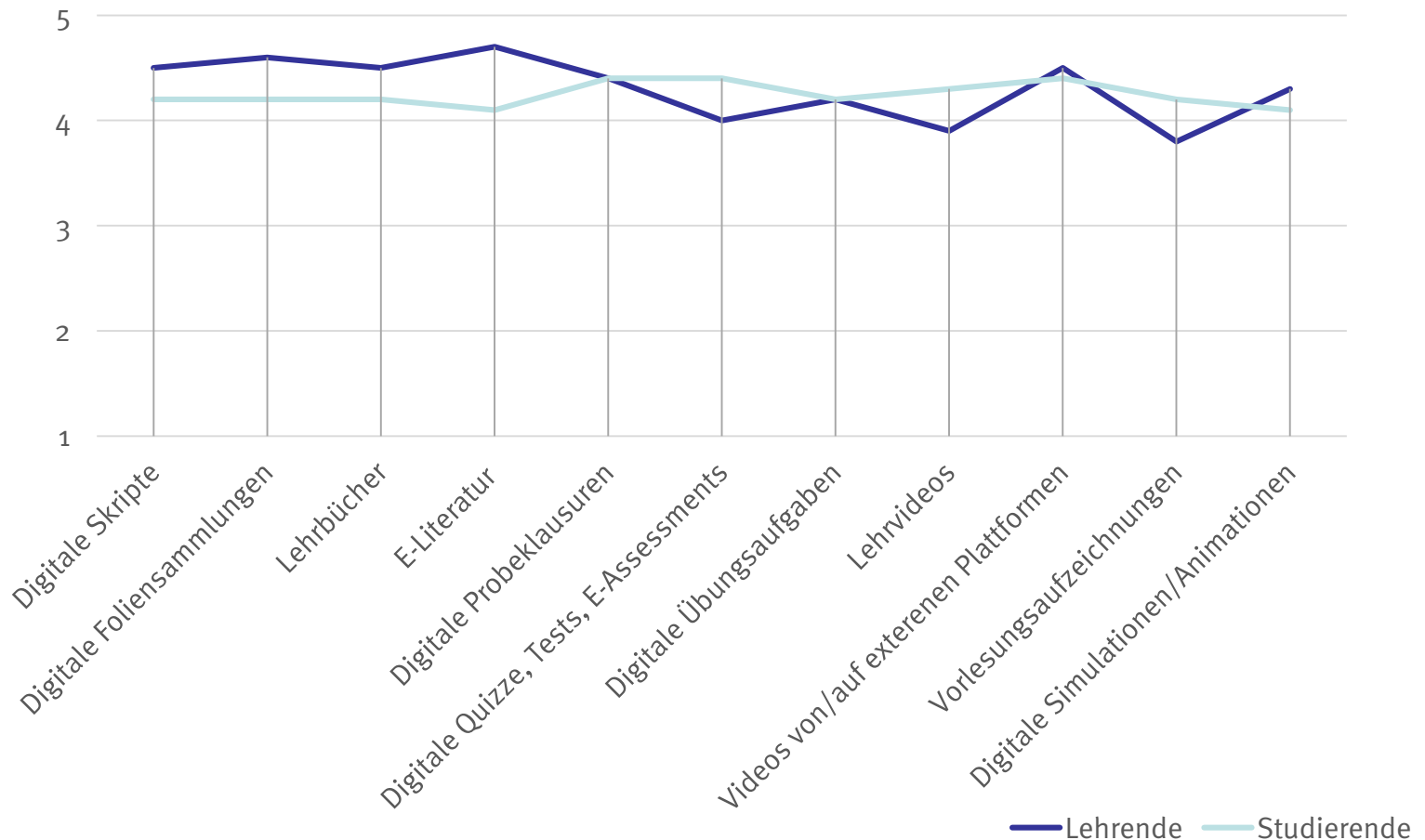
■ Lehrende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
 ■ Lehrende Fak. f. Physik & Astronomie
 ■ Lehrende Fak. f. Mathematik & Informatik
 ■ Lehrende Fak. f. Chemie & Pharmazie
 ■ Lehrende Fak. f. Biologie
 ■ Lehrende Fak. f. Humanwissenschaften
 ■ Lehrende Philosophische Fak.
 ■ Lehrende Medizinische Fak.
 ■ Lehrende Juristische Fak.
 ■ Lehrende Katholisch-Theologische Fak.
 ■ Lehrende gesamt



■ Studierende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
 ■ Studierende Fak. f. Physik & Astronomie
 ■ Studierende Fak. f. Mathematik & Informatik
 ■ Studierende Fak. f. Chemie & Pharmazie
 ■ Studierende Fak. f. Biologie
 ■ Studierende Fak. f. Humanwissenschaften
 ■ Studierende Philosophische Fak.
 ■ Studierende Medizinische Fak.
 ■ Studierende Juristische Fak.
 ■ Studierende Katholisch-Theologische Fak.
 ■ Studierende gesamt

Lehrformate in den Veranstaltungen – Leichte/r Umgang/Handhabung

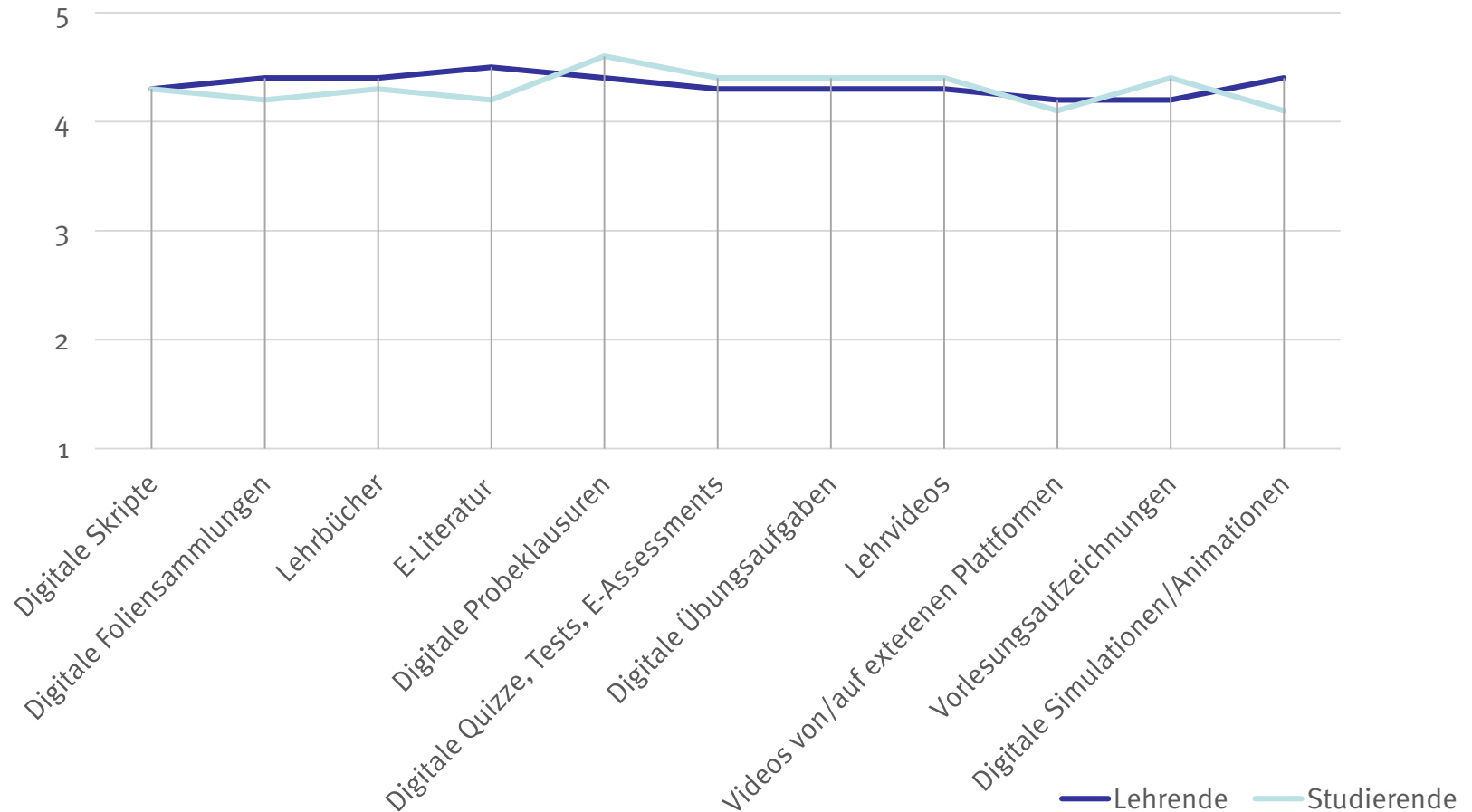
Sowohl Studierende als auch Lehrende empfinden den Umgang mit den meistgenutzten Lehrformaten als leicht.



Mittelwerte auf einer Skala von 1 = stimme überhaupt nicht zu bis 5 = *stimme voll und ganz zu*

Lehrformate in den Veranstaltungen – Nutzen

Sowohl Studierende als auch Lehrende empfinden die meistgenutzten Lehrformate als hilfreich.



Mittelwerte auf einer Skala von 1 = *überhaupt nicht hilfreich* bis 5 = *sehr hilfreich*

Tools in den Veranstaltungen

– Einsatz/Verwendung

Nennungen zur Frage „Welche weiteren Lehrangebote kamen zum Einsatz?“

Lehrende (121 Gesamtnennungen)

Nennungen mit 2 % bis 33 % der Gesamtnennungen

- Digitale Live-Videokonferenzen (insb. Zoom)
(41 Nennungen, 33,88 %)
- (Diskussions-)Foren und Chats
(11 Nennungen, 9,09 %)
- Audiofiles; vertonte Foliensammlung
(8 Nennungen, 6,61 %)

Studierende (153 Gesamtnennungen)

- Zoom (27 Nennungen, 17,65 %)
- vertonte Powerpoints (8 Nennungen, 5,23 %)
- Wiki in WueCampus (7 Nennungen, 4,58 %)
- Live-Streams (6 Nennungen, 3,92 %)
- Google (Drive, Docs, Notes,...) (4 Nennungen 2,61 %)
- vhb Kurse (4 Nennungen, 2,61 %)

Lehrformate in den Veranstaltungen

– Weiteres



Nennungen zur Frage

„Was wollen Sie uns darüber hinaus noch mitteilen?“ (Lehrformate)

Lehrende (217 Gesamtnennungen)

Studierende (893 Gesamtnennungen)

Positive Nennungen mit 2 % bis 5 % der Gesamtnennungen

- Lehrinhalte können von Studis mehrfach und zeitlich unbegrenzt angesehen und genutzt sowie in nächsten Semestern wiederverwendet werden – Nachhaltigkeit (10 Nennungen, 4,61 %)
- Sehr viel Neues im Umgang mit digitaler Technik gelernt, durch "Zwang" sich damit auseinanderzusetzen (6 Nennungen, 2,76 %)

Nennungen zum Beibehalten mit 3 % der Gesamtnennungen

- Vorlesungsmaterial online lassen (31 Nennungen, 3,47 %)

Lehrformate in den Veranstaltungen

– Weiteres



Nennungen zur Frage

„Was wollen Sie uns darüber hinaus noch mitteilen?“ (Lehrformate)

Lehrende (217 Gesamtnennungen)

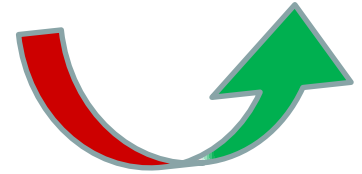
Studierende (893 Nennungen)

Negative Nennungen mit 3 % bis 15 % der Gesamtnennungen

- Viel Zeit und Aufwand, sich in neue Technik einzufuchsen und digitale Lerninhalte vorzubereiten und umzusetzen (33 Nennungen, 15,21 %)
- Kontakt und Austausch mit und unter Studierenden fehlt (21 Nennungen, 9,68 %)
- Manche Inhalte (insb. Praktische Inhalte) sind digital nicht umsetzbar/lehrbar (16 Nennungen, 7,37 %)
- Teilweise fehlte Eigeninitiative/Engagement von Studis (gute Studis bleiben weiterhin gut, bei restlichen Studis fällt die Leistung ab) (11 Nennungen, 5,07 %)
- Digitale Lehre kann Präsenzlehre nicht ersetzen (8 Nennungen, 3,69 %)

Lehrformate in den Veranstaltungen

– Weiteres



Nennungen zur Frage

„Was wollen Sie uns darüber hinaus noch mitteilen?“ (Lehrformate)

Lehrende (217 Gesamtnennungen)

Studierende (893 Nennungen)

Nennungen zum Verbessern mit 4 % bis 26 % der Gesamtnennungen

- Technische und digitale Ausstattung verbessern (bessere Leitungen, DSL Geschwindigkeiten, WLAN Verbindungen, Kameras, Mikrofone; neue Software besser verfügbar machen, Umrüstung von Seminarräumen und Hörsälen für Online-Lehre) (19 Nennungen, 8,76 %)
- Wunsch nach Austausch mit anderen Lehrenden oder Fachleuten, welche Formate sich bewährt haben und wie sie optimal zu nutzen sind (technisch) (7 Nennungen, 3,23 %)
- Hochschuldidaktische Fortbildungen bzgl. Online-Lehre (pädagogisch/didaktisch), da diese noch nicht ausgereift (9 Nennungen, 4,15 %)
- Mehr Informationsbereitstellung und bessere/schnellere Kommunikation seitens der Uni (9 Nennungen, 4,15 %)

- (regelmäßige und qualitativ hochwertige) Vorlesungsaufzeichnungen wären vorteilhaft (235 Nennungen, 26,32 %)
- mehr digitales Vorlesungs- & Übungsmaterial (145 Nennungen, 16,24 %)
- Qualität der Aufzeichnungen verbessern (50 Nennungen, 5,60 %)
- Workload reduzieren/Vorlesungszeiten einhalten (45 Nennungen, 5,04 %)
- Bibliothek bzw. Lehrbücher zugänglicher machen (40 Nennungen, 4,48 %)

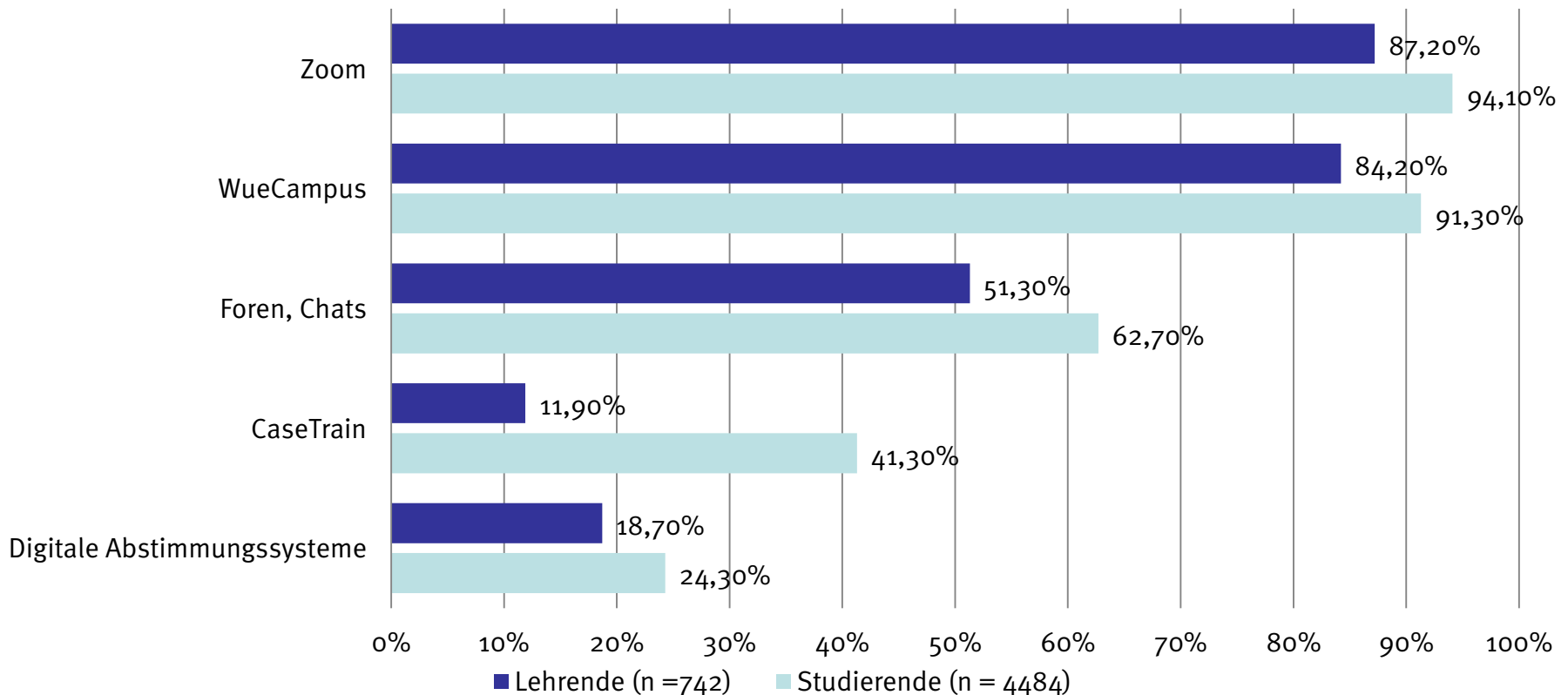
Themenbezogene Ergebnisse der Befragung

- **Möglichkeiten der Lehre**
- **Lehrformate in den Veranstaltungen**
- **Tools in den Veranstaltungen**
- **Unterstützungsmaterial zur Nutzung von Tools (Lehrende)**
- **Vorteile, Verbesserungspotenziale und zukünftiger Nutzen von Lehrformaten und Tools**
- **Arbeitsaufwand/Workload**
- **Zufriedenheit und Wünsche für das Wintersemester 2020/21**
- **Digitale Kompetenzen**

Tools in den Veranstaltungen

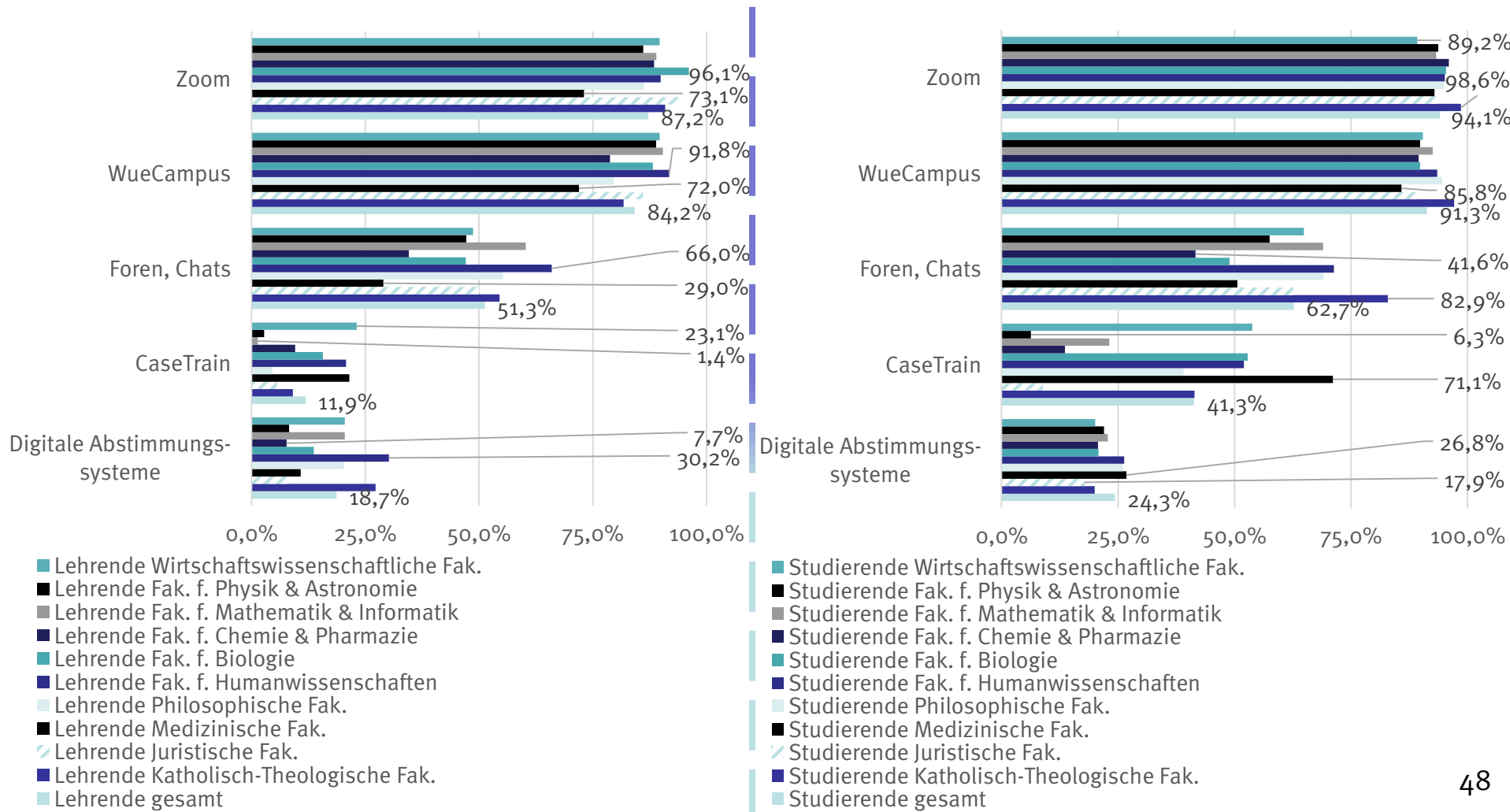
– Einsatz/Verwendung

Am häufigsten genutzte digitale Tools während des Semesters.



Tools in den Veranstaltungen – Einsatz/Verwendung

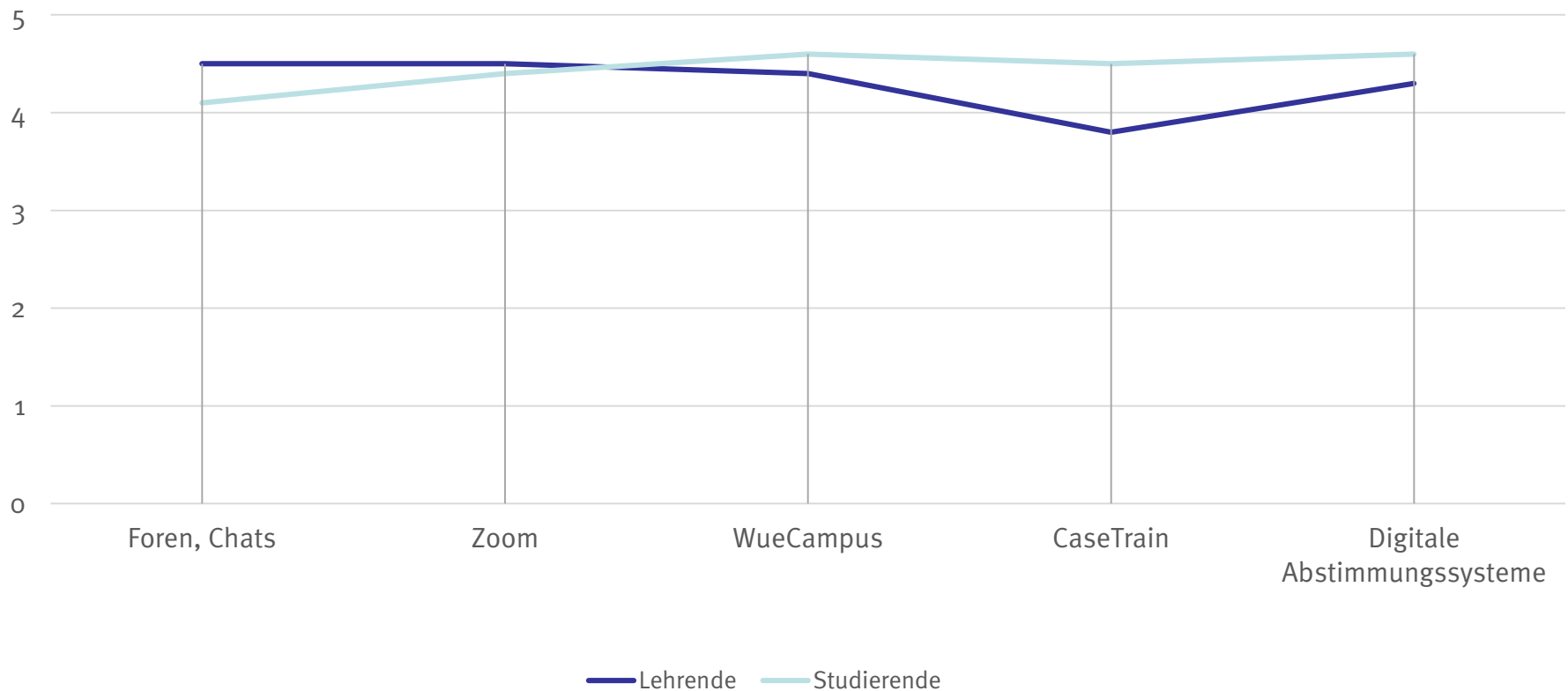
Die verschiedenen Tools werden je Fakultät unterschiedlich häufig genutzt.



Tools in den Veranstaltungen

– Leichte/r Umgang/Handhabung

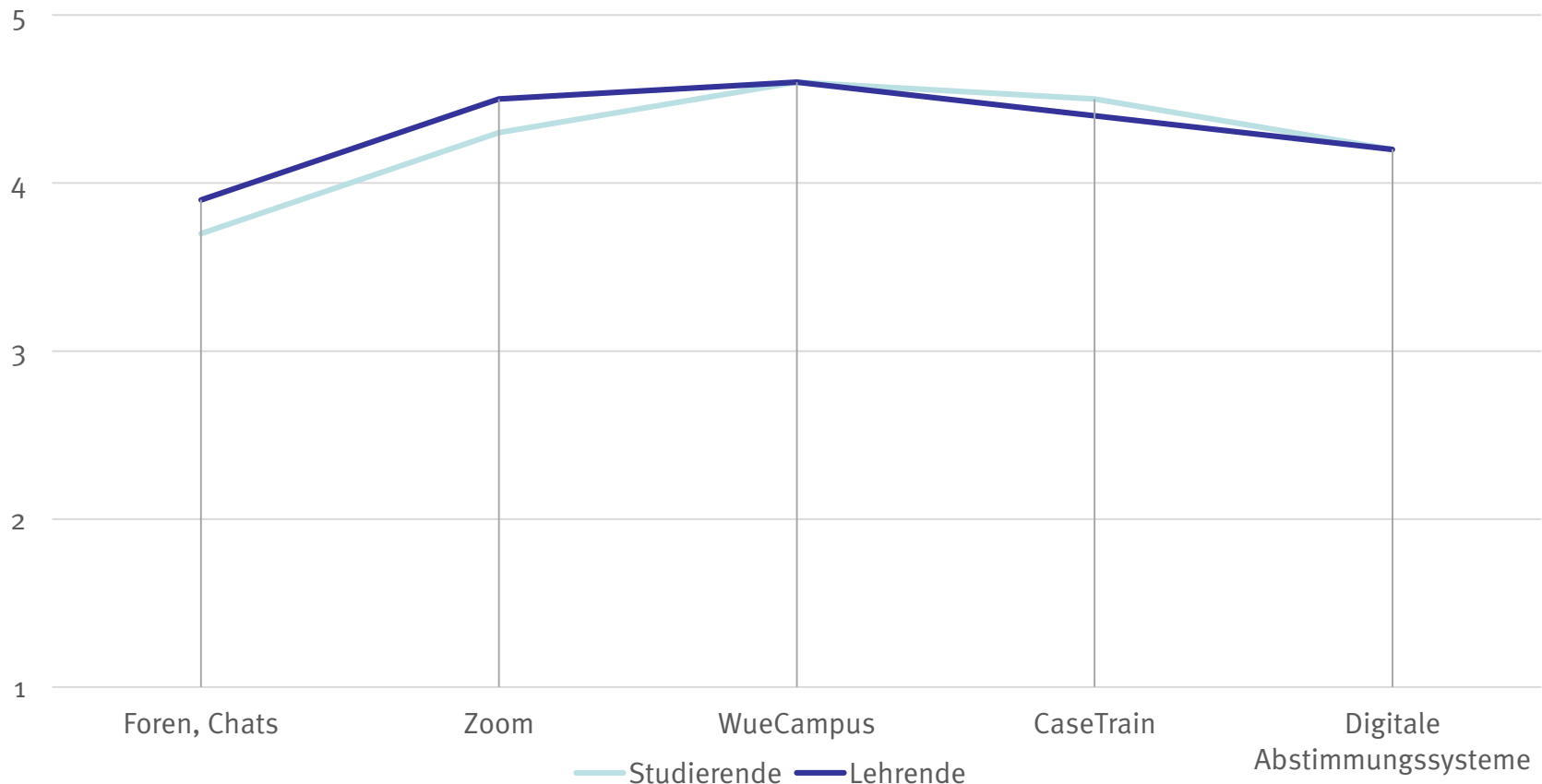
Sowohl Studierende als auch Lehrende empfinden den Umgang mit den meistgenutzten Tools als leicht.



Mittelwerte auf einer Skala von 1 = stimme überhaupt nicht zu bis 5 = *stimme voll und ganz zu*

Tools in den Veranstaltungen – Nutzen

Sowohl Studierende als auch Lehrende empfinden die meistgenutzten Tools als hilfreich.



Mittelwerte auf einer Skala von 1 = *überhaupt nicht hilfreich* bis 5 = *sehr hilfreich*

Tools in den Veranstaltungen

– Einsatz/Verwendung

Nennungen zur Frage „Welche weiteren Tools kamen zum Einsatz?“

Lehrende (37 Gesamtnennungen)

Nennungen mit 7 % bis 24 % der Gesamtnennungen

- Skype (9 Nennungen, 24,32 %)
- E-Mail (4 Nennungen, 10,81 %)
- Dropbox (4 Nennungen, 10,81 %)
- Kahoot (4 Nennungen, 10,81 %)
- Lecture (4 Nennungen, 10,81 %)
- MS Teams (3 Nennungen, 8,11 %)
- Discord (3 Nennungen, 8,11 %)
- Slack (3 Nennungen, 8,11 %)
- Jitsi (3 Nennungen, 8,11 %)

Studierende (153 Gesamtnennungen)

- VHB (22 Nennungen, 14,38 %)
- Skype (19 Nennungen, 12,41 %)
- MS Teams (17 Nennungen, 11,11 %)
- Jitsi (13 Nennungen, 8,50 %)
- Discord (12 Nennungen, 7,84 %)
- Youtube (12 Nennungen, 7,84 %)

Tools in den Veranstaltungen

– Weiteres



Nennungen zur Frage „Was wollen Sie uns darüber hinaus noch mitteilen?“ (Tools)

Lehrende (97 Gesamtnennungen)

Studierende (366 Gesamtnennungen)

Positive Nennungen mit 7 % der Gesamtnennungen

- Zoom als Plattform gut geeignet (27 N., 7,38 %)

Nennungen zum Beibehalten mit 15 % der Gesamtnennungen

- Zoom Lizenzen beibehalten (15 N., 15,46 %)

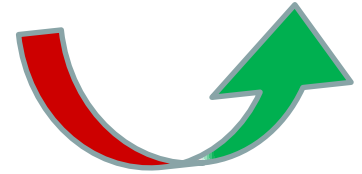
Negative Nennungen mit 5 % bis 15 % der Gesamtnennungen

- Beteiligung von Studierenden lässt zu Wünschen übrig (insbesondere in Foren/Chats) (11 Nennungen, 11,34 %)
- DFNConf läuft instabil/mangelnde Performanz (8 Nennungen, 8,25 %)
- Digitale Tools ersetzen Präsenz nicht - Wunsch nach Rückkehr zur Präsenzlehre (7 N., 7,22 %)
- Speicherplatz/Dateigrößenlimit auf WueCampus (100MB) zu gering (5 Nennungen, 5,16 %)

- Zoom als Plattform ungeeignet (55 Nennungen, 15,03 %)
- häufig Internetprobleme bei Zoom (24 Nennungen, 6,56 %)

Tools in den Veranstaltungen

– Weiteres



Nennungen zur Frage „Was wollen Sie uns darüber hinaus noch mitteilen?“ (Tools)

Lehrende (97 Gesamtnennungen)

Studierende (366 Gesamtnennungen)

Nennungen zum Verbessern 6 % bis 10 % der Gesamtnennungen

- Zoom datenschutzrechtlich bedenklich - Alternative suchen (6 Nennungen, 6,19 %)
- Digitale Abstimmungssysteme (bspw. Menti, Sli.do) sollten von der Universität in Volllizenz angeschafft werden (6 Nennungen, 6,19 %)

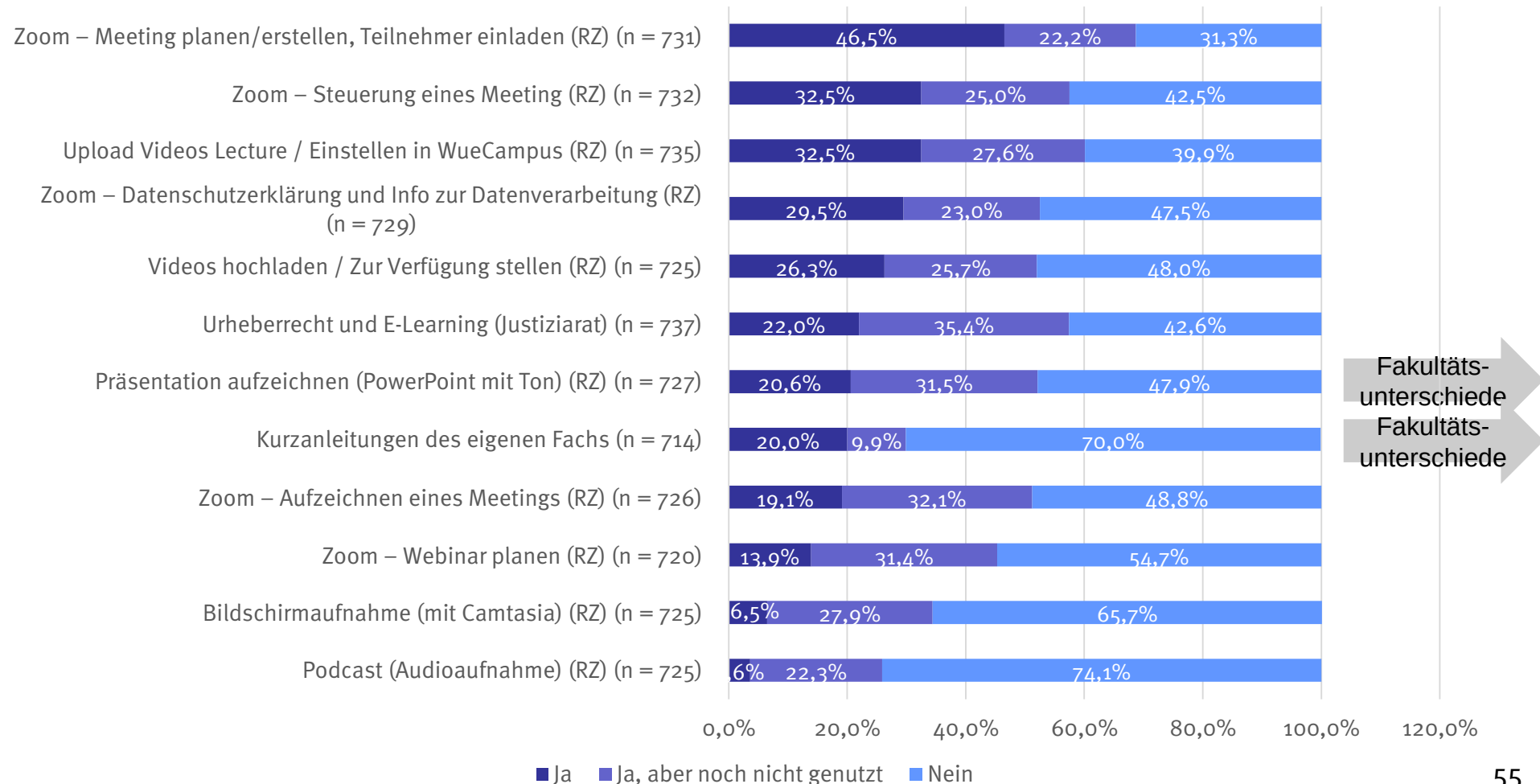
- geeignete Alternativen für Austauschmöglichkeiten schaffen, bessere Nutzung der Foren (38 Nennungen, 10,38 %)
- Wuecampus überarbeiten (u.a. Chatfunktion, Übersichtlichkeit) (35 Nennungen, 9,56 %)
- besserer Einsatz von technischen Möglichkeiten (Schulungen, Anleitungen,...) (29 Nennungen, 7,92 %)

Themenbezogene Ergebnisse der Befragung

- **Möglichkeiten der Lehre**
- **Lehrformate in den Veranstaltungen**
- **Tools in den Veranstaltungen**
- **Unterstützungsmaterial zur Nutzung von Tools (Lehrende)**
- **Vorteile, Verbesserungspotenziale und zukünftiger Nutzen von Lehrformaten und Tools**
- **Arbeitsaufwand/Workload**
- **Zufriedenheit und Wünsche für das Wintersemester 2020/21**
- **Digitale Kompetenzen**

Unterstützungsmaterial zur Nutzung von Tools (Lehrende)

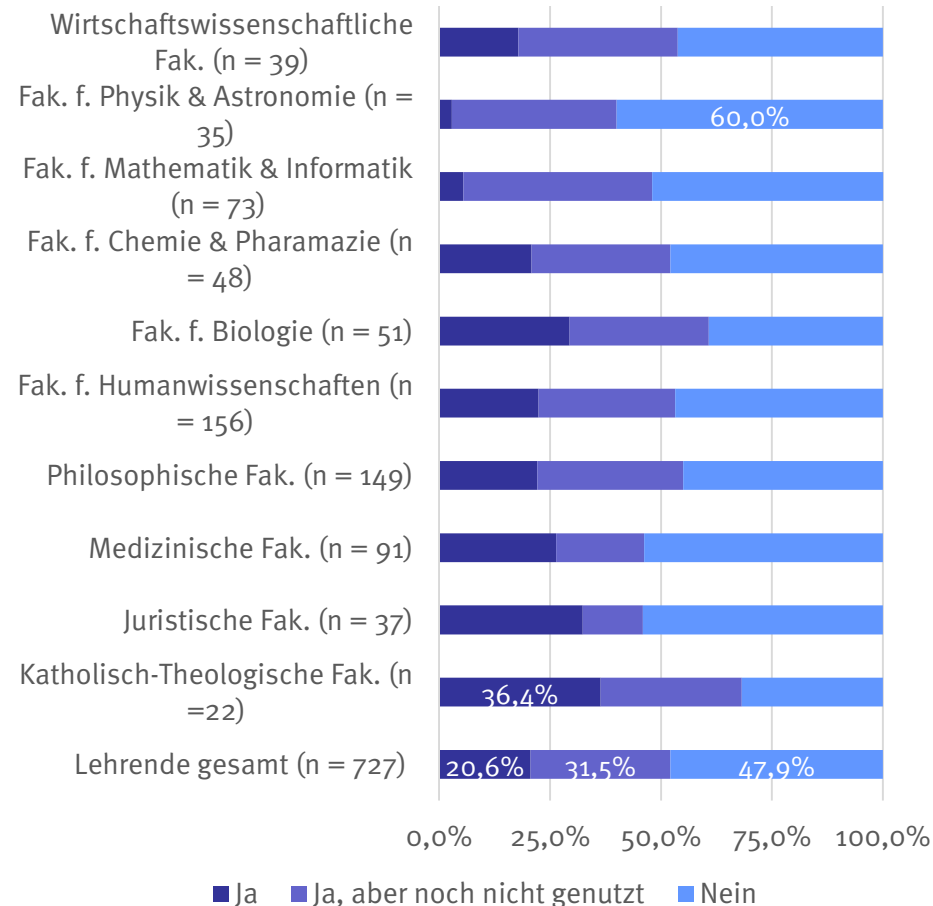
Die Kurzanleitung des Rechenzentrums zum Erstellen von Meetings und Einladen von Teilnehmer/innen in Zoom wird am meisten genutzt. Am wenigsten wurde die Kurzanleitungen des eigenen Fachs genutzt.



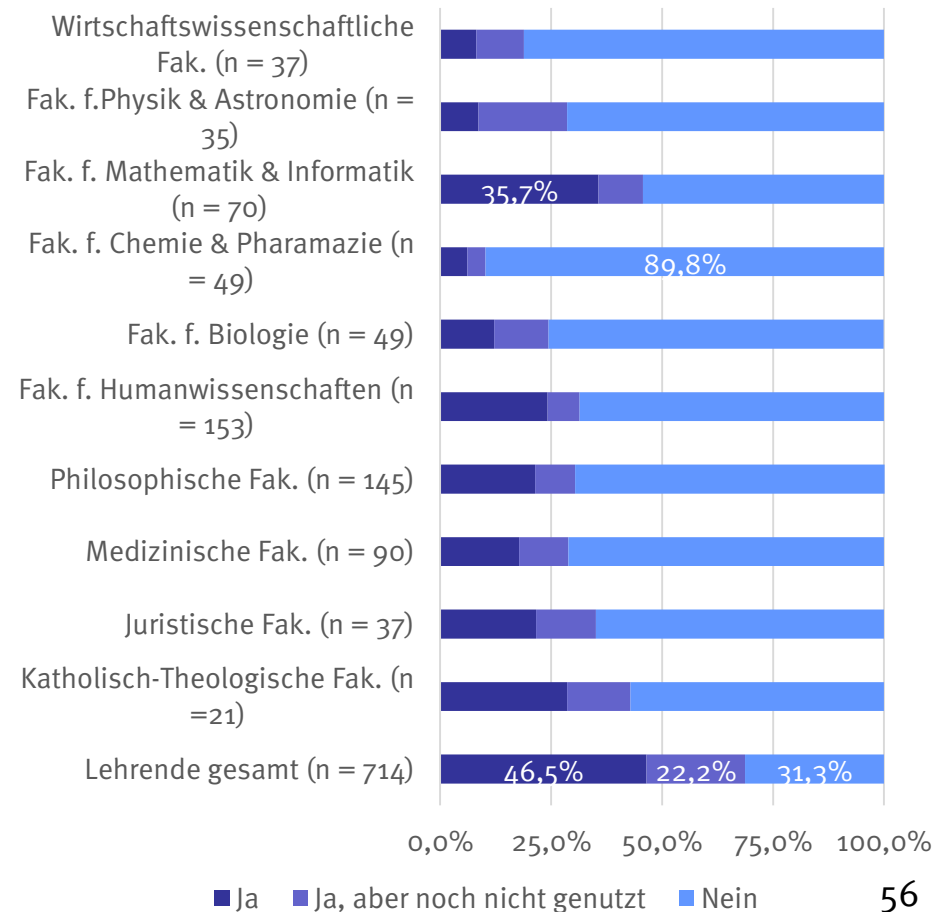
Unterstützungsmaterial zur Nutzung von Tools (Lehrende)

Die Kurzanleitung des Rechenzentrums oder des eigenen Fachs werden von den Lehrenden an den verschiedenen Fakultäten unterschiedlich häufig genutzt.

Präsentation aufzeichnen (PowerPoint mit Ton) (RZ)



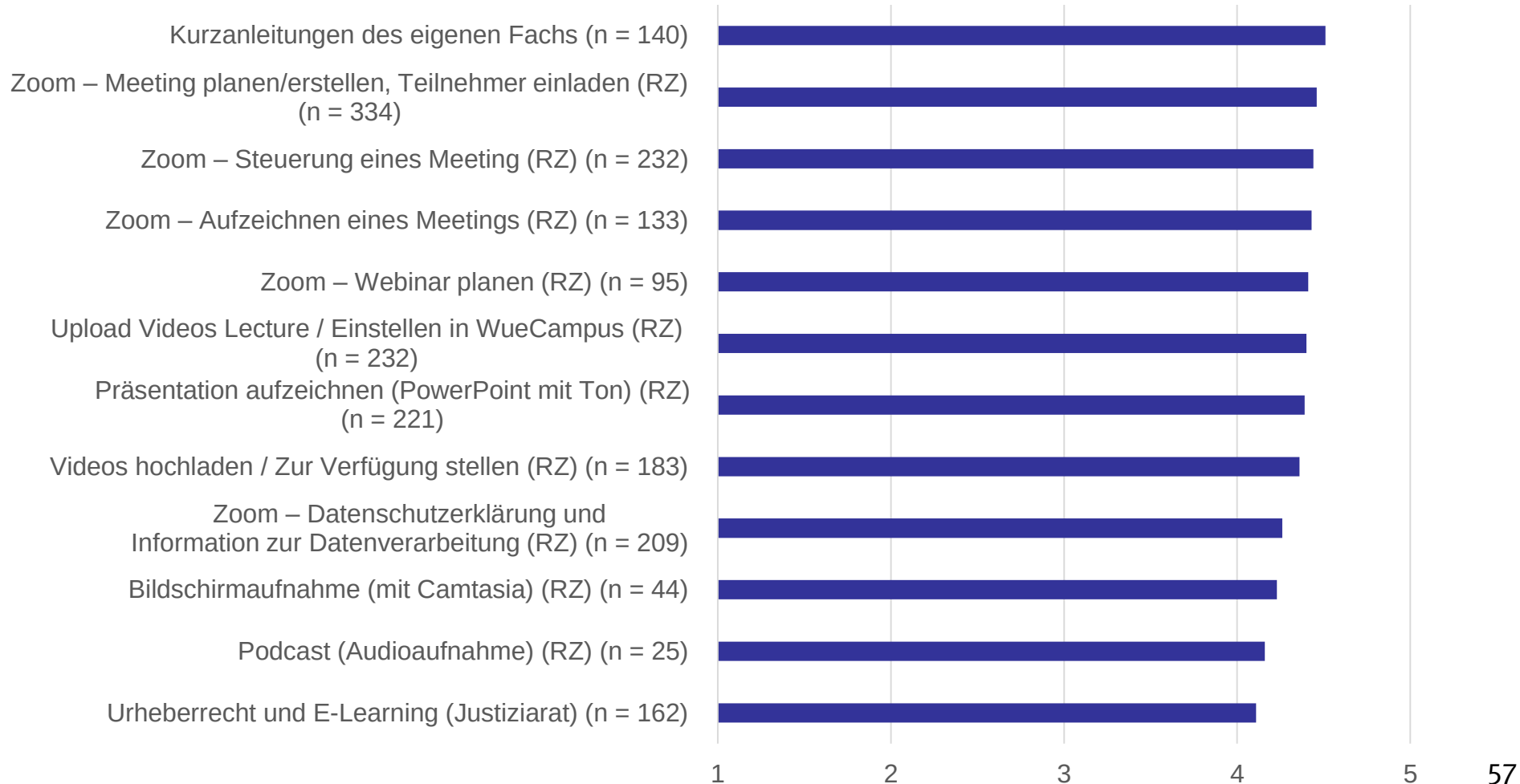
Kurzanleitung des eigenen Fachs



Unterstützungsmaterial zur Nutzung von Tools (Lehrende)

Die genutzten Anleitungen werden von Lehrenden als hilfreich empfunden.

Mittelwerte auf einer Skala von
1 = überhaupt nicht hilfreich
bis 5 = *sehr hilfreich*



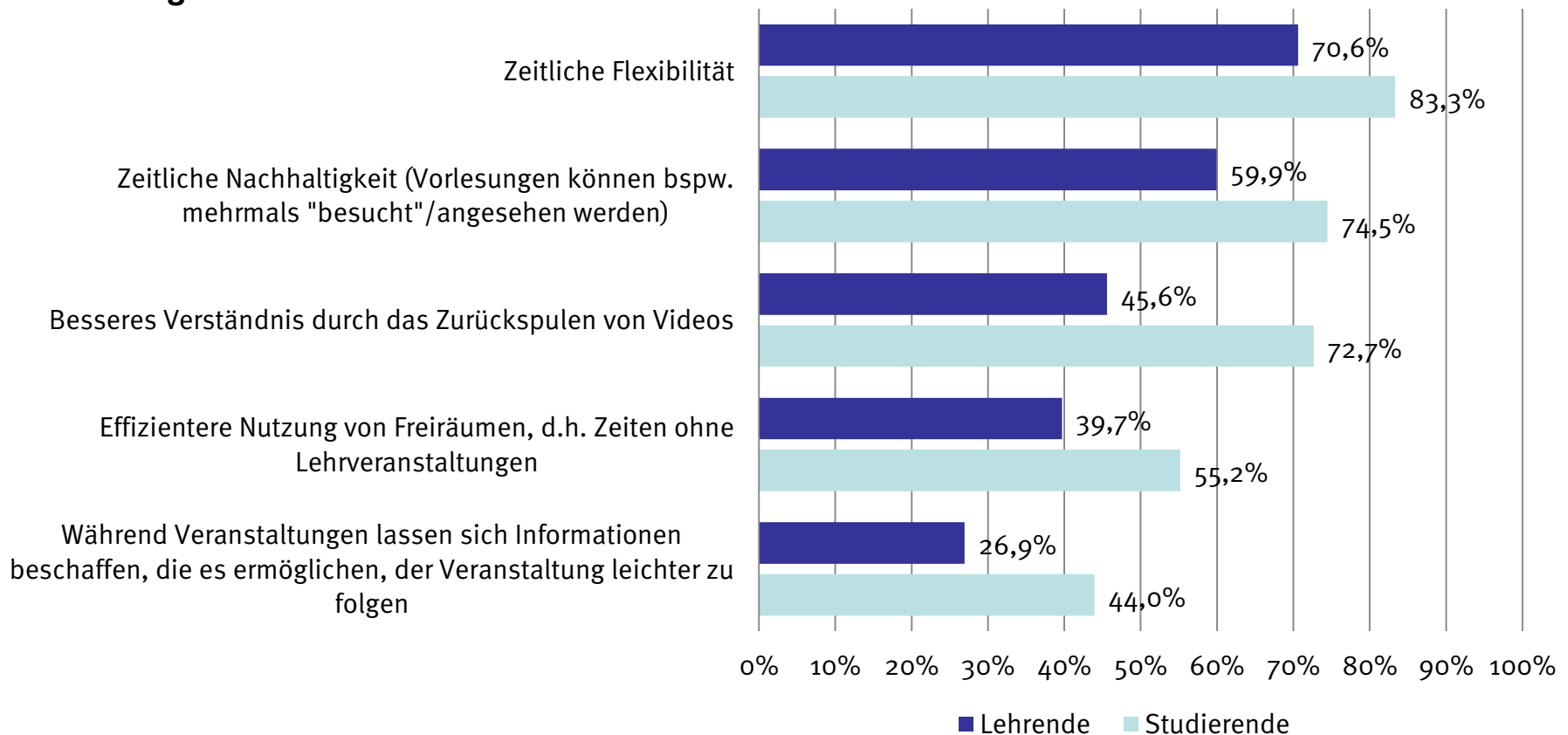
Themenbezogene Ergebnisse der Befragung

- Möglichkeiten der Lehre
- Lehrformate in den Veranstaltungen
- Tools in den Veranstaltungen
- Unterstützungsmaterial zur Nutzung von Tools (Lehrende)
- Vorteile, Verbesserungspotenziale und zukünftiger Nutzen von Lehrformaten und Tools
- Arbeitsaufwand/Workload
- Zufriedenheit und Wünsche für das Wintersemester 2020/21
- Digitale Kompetenzen

Lehrformate & Tools in den Veranstaltungen – Vorteile

Die Studierenden und Lehrenden sehen die Vorteile in den digitalen Lehrformaten und Tools in unterschiedlicher Intensität.

Vorteile digitaler Lehrformate und Tools



Lehrformate in den Veranstaltungen

– Vorteile



Nennungen zur Frage „Welche weiteren Vorteile können Sie den digitalen Lehrveranstaltungen zuordnen?“

Lehrende (36 Gesamtnennungen)

Studierende (202 Gesamtnennungen)

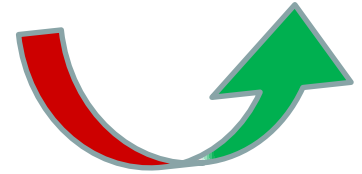
Kategorien mit 8 % bis 25 % der Gesamtnennungen

- Erhöhte Konzentration und Eigenständigkeit der Studierenden (6 Nennungen, 16,67 %)
- Räumliche und zeitliche Flexibilität - Bei Krankheit, externen Terminen oder sonstiger zeitlicher/örtlicher Verhinderung, können Veranstaltungen digital abgehalten oder nachgeholt werden (6 Nennungen, 16,67 %)
- Arbeitsweg/Anfahrt entfällt (3 Nennungen, 8,33 %)
- Wiederverwendbarkeit (z.B. von aufgezeichneten Vorlesungen) (3 Nennungen, 8,33 %)

- Wegfall der Uniwege/Zeitersparnis (51 Nennungen, 25,25 %)
- Örtliche Flexibilität (36 Nennungen, 17,82 %)
- Effizienteres Lernen (26 Nennungen, 12,87 %)
- besserer Arbeitsplatz (eigener Schreibtisch, Lautstärke, keine Bücher schleppen, Vorlesungsmaterial digital) (24 Nennungen, 11,88 %)
- Online Lehre ermöglicht einem trotz gewisser Umstände (Krankheit, Kinder) Vorlesungen zu besuchen (17 Nennungen, 8,42 %)
- Doppelbelegungen möglich (11 Nennungen, 5,45 %)

Lehrformate in den Veranstaltungen

– Verbesserungspotentiale



Nennungen zur Frage „Welche Verbesserungspotentiale sehen Sie? (Lehrformate)“

Lehrende (127 Gesamtnennungen)

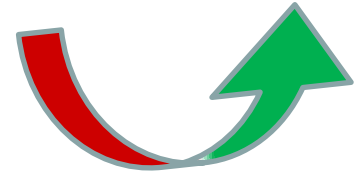
Studierende (1323 Gesamtnennungen)

Kategorien mit 7 % bis 20 % der Gesamtnennungen

- Technische und digitale Ausstattung verbessern (bessere Leitungen, DSL Geschwindigkeiten, WLAN Verbindungen, Kameras, Mikrofone; neue Software besser verfügbar machen, Umrüstung von Seminarräumen und Hörsälen für Online-Lehre) (26 Nennungen, 20,47 %)
- Interaktion mit und unter Studierenden verbessern (z.B. durch verpflichtendes Einschalten der Kamera) (14 Nennungen, 11,02 %)
- Hybridform Präsenz und digitale Lehre (12 Nennungen, 9,45 %)
- Alle Lehrenden sollten sich an Zeitfenstermodell halten, Veranstaltungen sollte immer synchron stattfinden, um Studis Struktur zu bieten, da sonst Diskussionen und Qualität der Lehre leiden (9 Nennungen, 7,09 %)

- Videomaterial aufzeichnen & dauerhaft online stellen (243 Nennungen, 18,37 %)
- Qualität der Videos (u.a. Spulfunktion einführen) (106 Nennungen, 8,01 %)
- mehr Vorlesungsmaterial (Folien, PP, ... (auch zum downloaden)) (91 Nennungen, 6,88 %)

Lehrformate in den Veranstaltungen – Verbesserungspotentiale



Nennungen zur Frage „Welche Verbesserungspotentiale sehen Sie? (Lehrformate)“

Lehrende (127 Gesamtnennungen)

Studierende (1323 Gesamtnennungen)

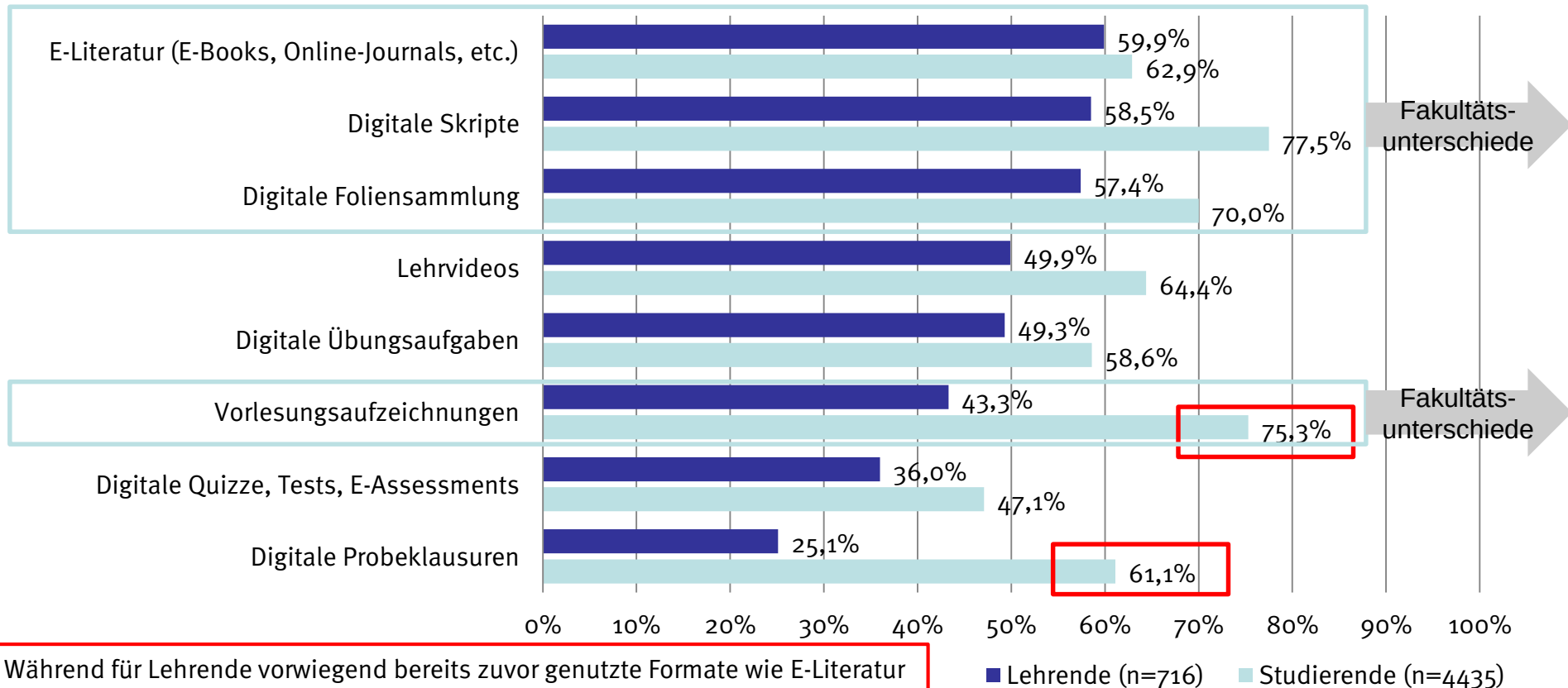
Kategorien mit 3 % bis 6 % der Gesamtnennungen

- Austauschmöglichkeiten mit Kollegen oder anderen Unis: Neue Anwendungen oder/und kreative Online Tools sollten gesammelt und vorgestellt werden (8 Nennungen, 6,29 %)

- rechtzeitiges/vorzeitiges Hochladen des Materials (71 Nennungen, 5,37 %)
- Arbeitspensum anpassen/reduzieren (70 Nennungen, 5,29 %)
- Austausch mit Prof & Kommilitonen erleichtern (60 Nennungen, 4,54 %)
- Live-Vorlesung aufzeichnen und online stellen (53 Nennungen, 4,01 %)
- Fragemöglichkeiten/
Kommunikationsmöglichkeiten einrichten (50 Nennungen, 3,78 %)
- mehr Zoom Vorlesungen (50 Nennungen, 3,78 %)
- technische Umsetzung verbessern (45 Nennungen, 3,40 %)

Lehrformate in den Veranstaltungen – Zukünftige Nutzung

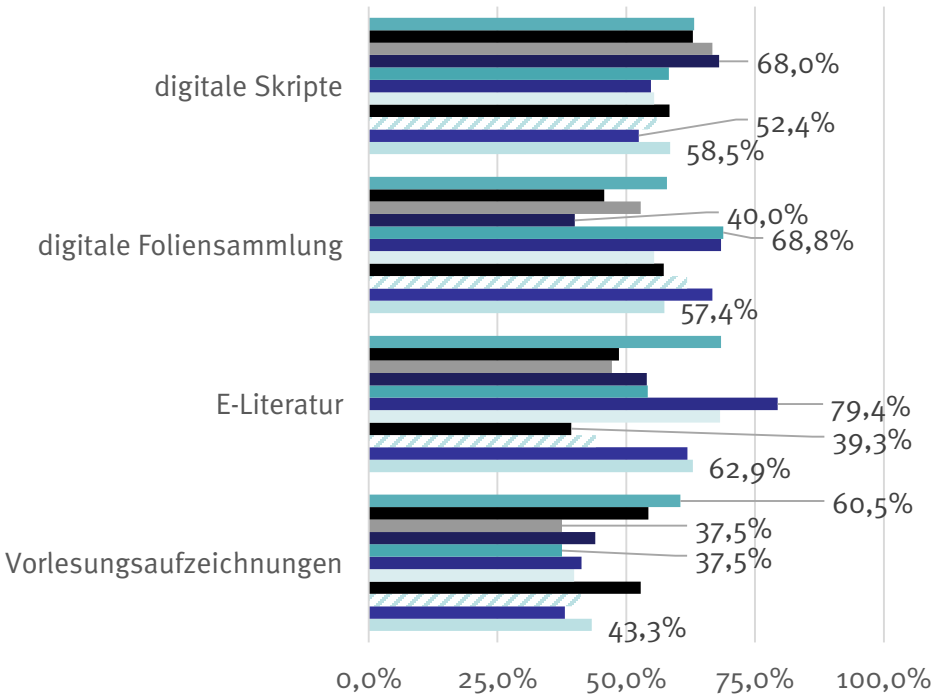
Welche Angebote sollten auch in kommenden Semestern beibehalten werden?



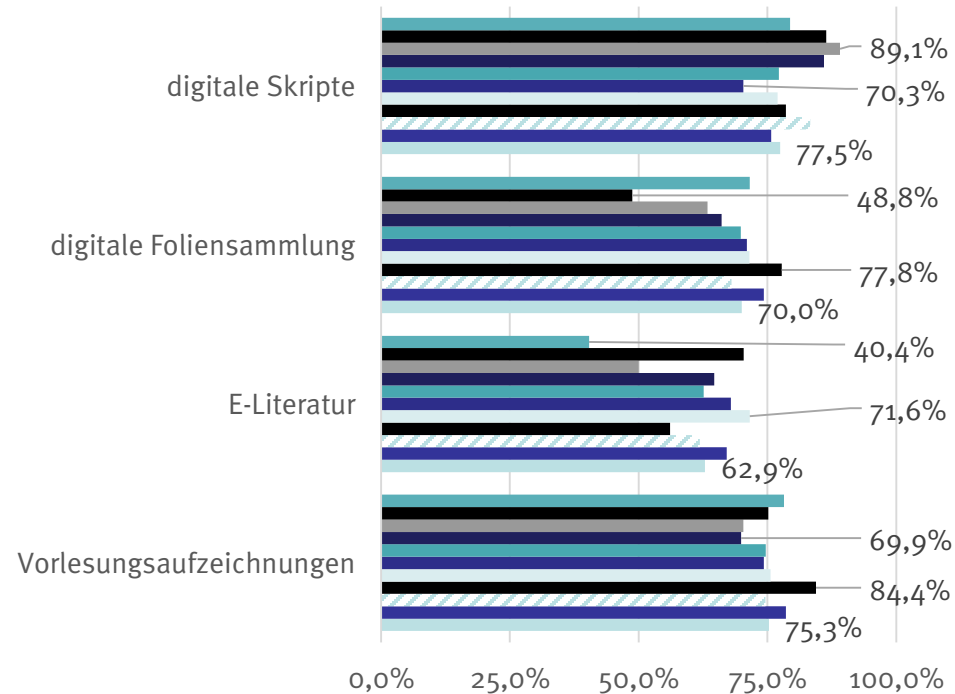
Während für Lehrende vorwiegend bereits zuvor genutzte Formate wie E-Literatur oder digitale Skripte hoch im Kurs liegen, sind es für Studierende insbesondere die Vorlesungsaufzeichnungen, die beibehalten werden sollten. Letztere sind für Lehrende weniger attraktiv, da deren „Produktion“ mit einem hohen Aufwand verbunden ist (siehe offene Antworten).

Lehrformate in den Veranstaltungen

– Zukünftige Nutzung



■ Lehrende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
 ■ Lehrende Fak. f. Physik & Astronomie
 ■ Lehrende Fak. f. Mathematik & Informatik
 ■ Lehrende Fak. f. Chemie & Pharmazie
 ■ Lehrende Fak. f. Biologie
 ■ Lehrende Fak. f. Humanwissenschaften
 ■ Lehrende Philosophische Fak.
 ■ Lehrende Medizinische Fak.
 ■ Lehrende Juristische Fak.
 ■ Lehrende Katholisch-Theologische Fak.
 ■ Lehrende gesamt



■ Studierende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
 ■ Studierende Fak. f. Physik & Astronomie
 ■ Studierende Fak. f. Mathematik & Informatik
 ■ Studierende Fak. f. Chemie & Pharmazie
 ■ Studierende Fak. f. Biologie
 ■ Studierende Fak. f. Humanwissenschaften
 ■ Studierende Philosophische Fak.
 ■ Studierende Medizinische Fak.
 ■ Studierende Juristische Fak.
 ■ Studierende Katholisch-Theologische Fak.
 ■ Studierende gesamt

Tools in den Veranstaltungen

– Vorteile



Nennungen unter „Welche weiteren Vorteile können Sie den digitalen Tools zuordnen?“

Lehrende (10 Gesamtnennungen)

Studierende (26 Gesamtnennungen)

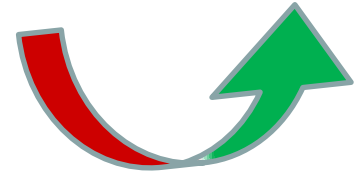
Nennungen mit 19 % bis 40 % der Gesamtnennungen

- Örtliche und zeitliche Flexibilität
(4 Nennungen, 40 %)

- Örtliche Flexibilität (7 Nennungen, 26,92 %)
- Abfragesysteme zur Überprüfung von eigenem Wissen (7 Nennungen, 26,92 %)
- Austauschmöglichkeiten (5 Nennungen, 19,23 %)

Tools in den Veranstaltungen

– Verbesserungspotentiale



Nennungen unter „Welche weiteren Verbesserungspotentiale sehen Sie?“ (Tools)

Lehrende (27 Gesamtnennungen)

Studierende (91 Gesamtnennungen)

Hauptkategorien mit 7 % bis 34 % der Gesamtnennungen

- Digitale Tools können eine sinnvolle Ergänzung der Präsenzlehre sein, diese jedoch nicht ersetzen (5 Nennungen, 18,52 %)
- Schnelleres Internet (auch für Studierende) (3 Nennungen, 11,11 %)
- Zugang/Lizenzen für andere Tools und Plattformen (2 Nennungen, 7,41 %)

- Vorlesungsaufzeichnungen in allen Veranstaltungen (31 Nennungen, 34,07 %)
- Technische Kompetenzen verbessern (Lehrende & Studierende) (11 Nennungen, 12,09 %)
- Qualität der Videos verbessern (8 Nennungen, 8,80 %)
- Bessere Kommunikation (durch Chats, Foren, ...) (8 Nennungen, 8,80 %)
- Mehrere Tools nutzen (6 Nennungen, 6,50 %)

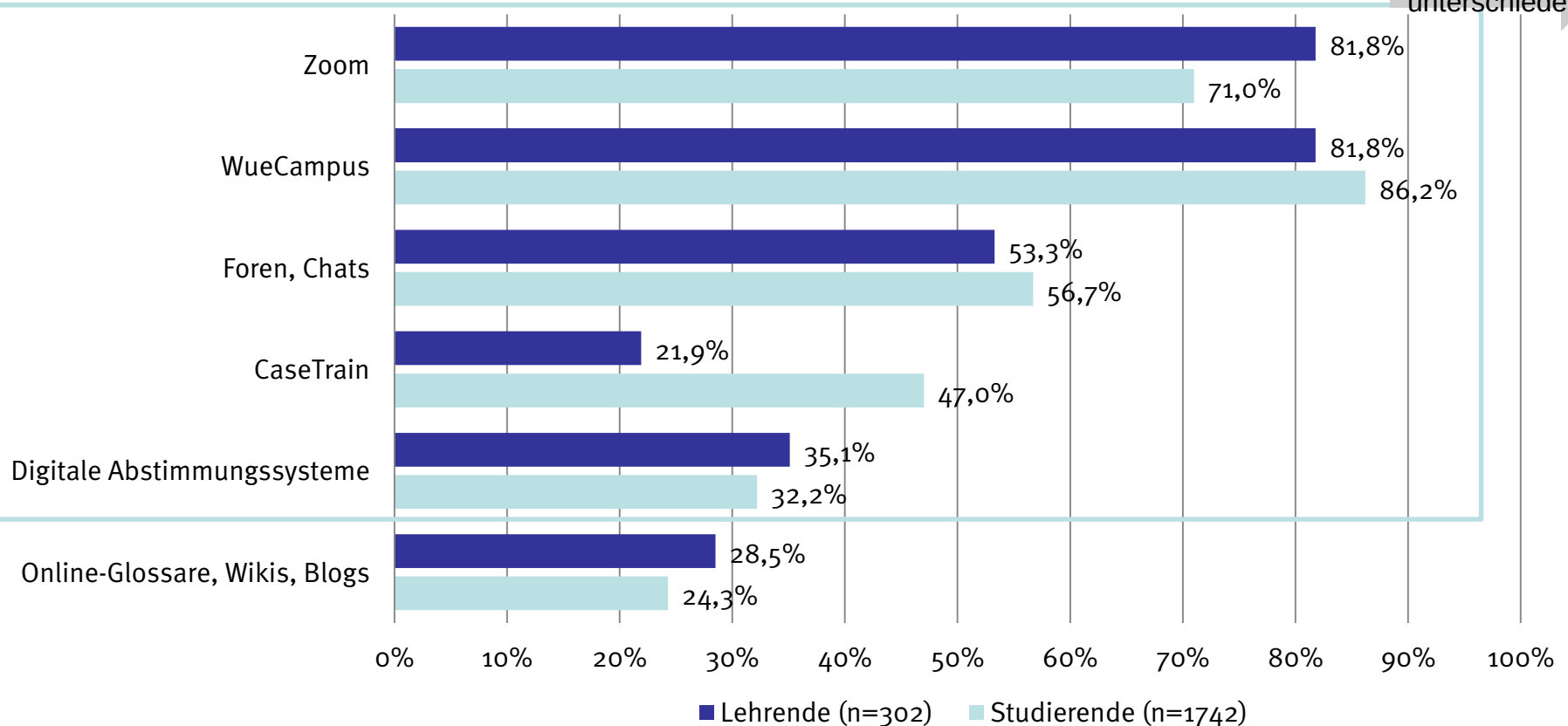
Tools in den Veranstaltungen

– Zukünftige Nutzung

Bei der zukünftigen Nutzung von Tools sind sich Lehrende und Studierende weitestgehend einig.

Welche Tools sollten auch in kommenden Semestern beibehalten werden?

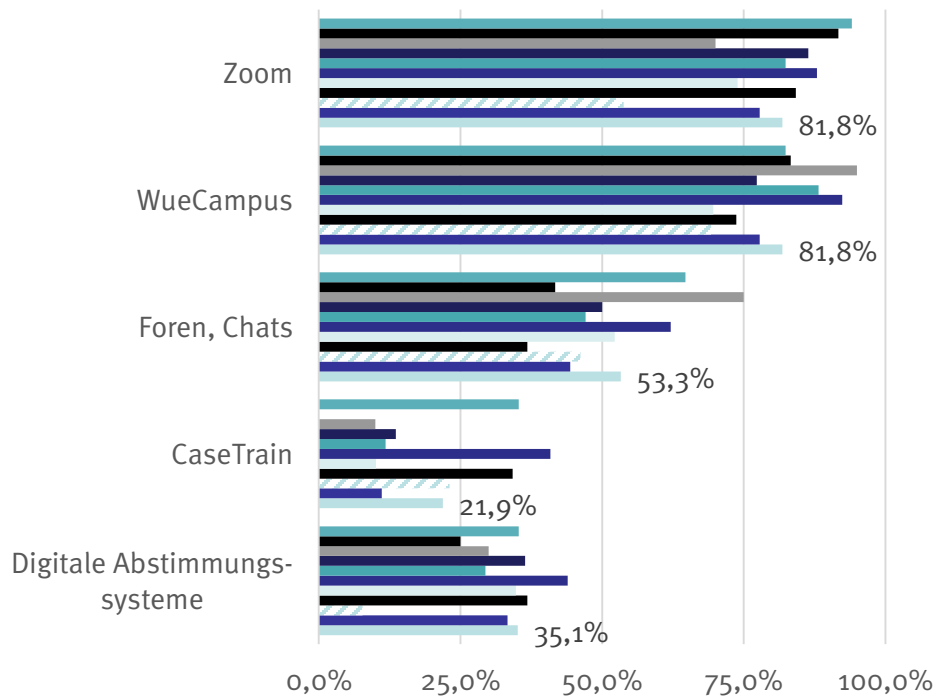
Fakultäts-
unterschiede



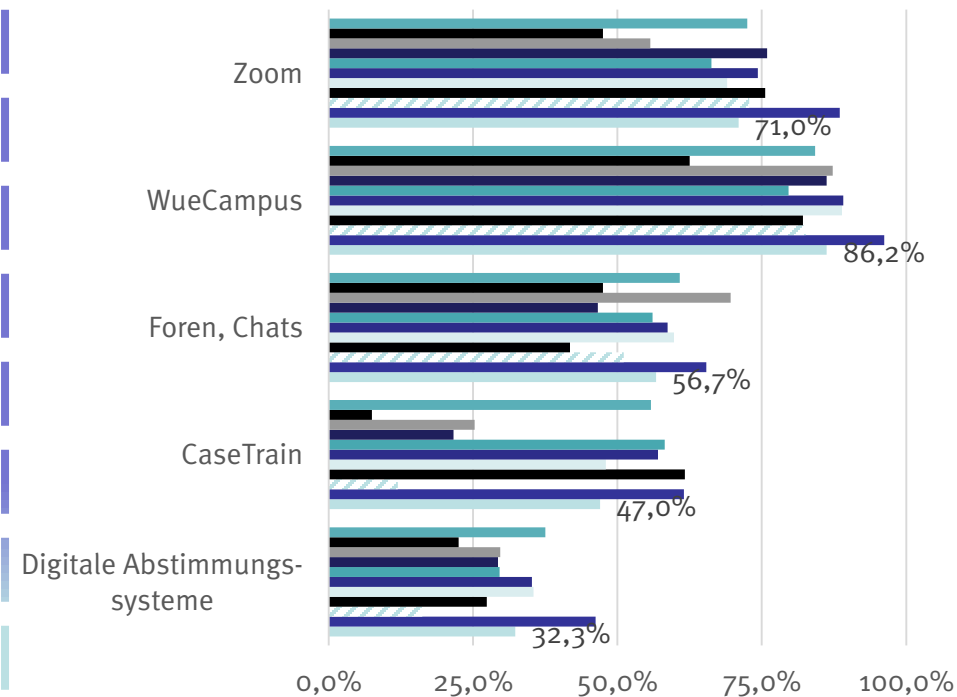
Durch Filtersetzungsfehler deutlich weniger Antworten, der Fehler wurde erst im Laufe der Befragung korrigiert.

Tools in den Veranstaltungen

– Zukünftige Nutzung



- Lehrende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
- Lehrende Fak. f. Physik & Astronomie
- Lehrende Fak. f. Mathematik & Informatik
- Lehrende Fak. f. Chemie & Pharmazie
- Lehrende Fak. f. Biologie
- Lehrende Fak. f. Humanwissenschaften
- Lehrende Philosophische Fak.
- Lehrende Medizinische Fak.
- Lehrende Juristische Fak.
- Lehrende Katholisch-Theologische Fak.
- Lehrende gesamt



- Studierende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
- Studierende Fak. f. Physik & Astronomie
- Studierende Fak. f. Mathematik & Informatik
- Studierende Fak. f. Chemie & Pharmazie
- Studierende Fak. f. Biologie
- Studierende Fak. f. Humanwissenschaften
- Studierende Philosophische Fak.
- Studierende Medizinische Fak.
- Studierende Juristische Fak.
- Studierende Katholisch-Theologische Fak.
- Studierende gesamt

Tools in den Veranstaltungen

– Zukünftige Nutzung

Nennungen zur Frage „Welche der digitalen Tools und Lehrangebote sollen generell in der Lehre beibehalten werden und warum?“

Lehrende (478 Gesamtnennungen)

Studierende (2273 Gesamtnennungen)

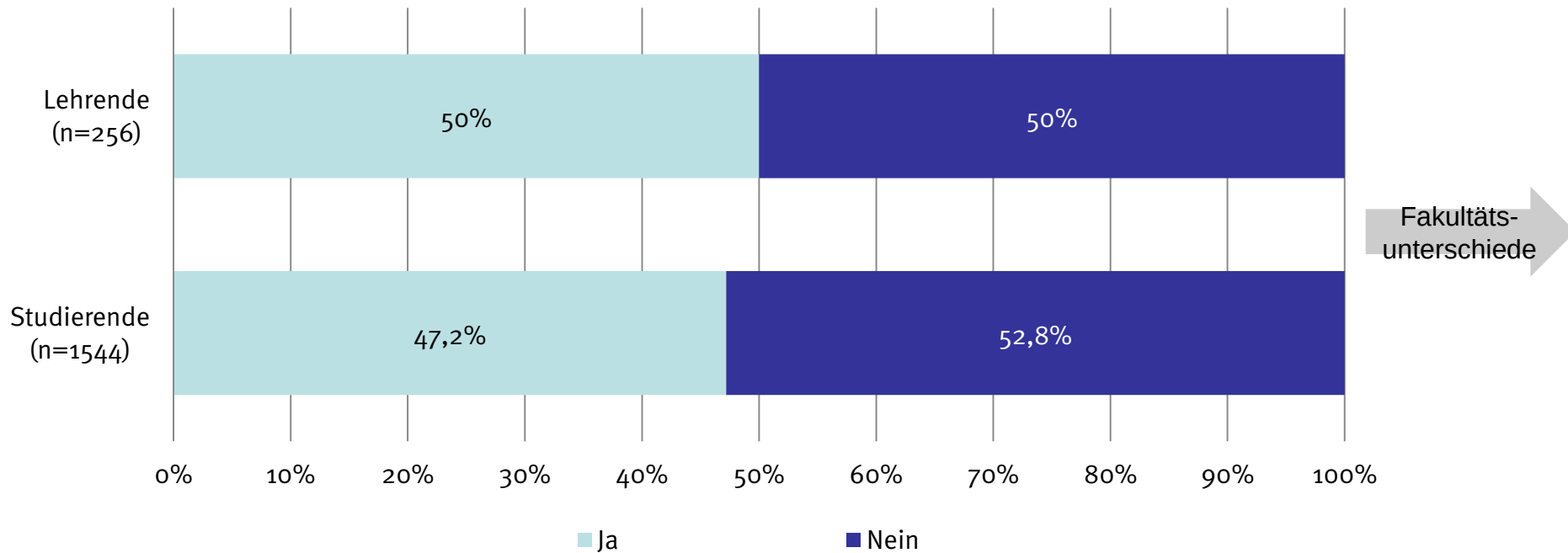
Kategorien mit 3 % bis 37 % der Gesamtnennungen

- Zoom (140 Nennungen, 29,29 %)
- WueCampus (96 Nennungen, 20,01 %)
- Vorlesungsaufzeichnungen, Vertonte PP/ Skripte (zum "Nachschauen") (42 Nennungen, 8,79 %)
- Lecture (36 Nennungen, 7,53 %)
- Alle - frei zur Wahl, je nach Bedarf und zur Erweiterung der Präsenzlehre (21 Nennungen, 4,39 %)
- E-Literatur (15 Nennungen, 3,14 %)
- Digitale Skripte/Foliensammlungen (14 Nennungen, 2,93 %)
- CaseTrains (12 Nennungen, 2,51 %)

- Vorlesungen aufzeichnen/Lehrvideos (850 Nennungen, 37,40 %)
- Zoom (467 Nennungen, 20,55 %)
- Digitales Vorlesungsmaterial (Skripte, Übungen, Folien) (233 Nennungen, 10,25 %)
- WueCampus (191 Nennungen, 8,40 %)
- Casetrain (164 Nennungen, 7,22 %)
- mehr digitale Übungsformate/Probeklausuren (128 Nennungen, 5,63 %)

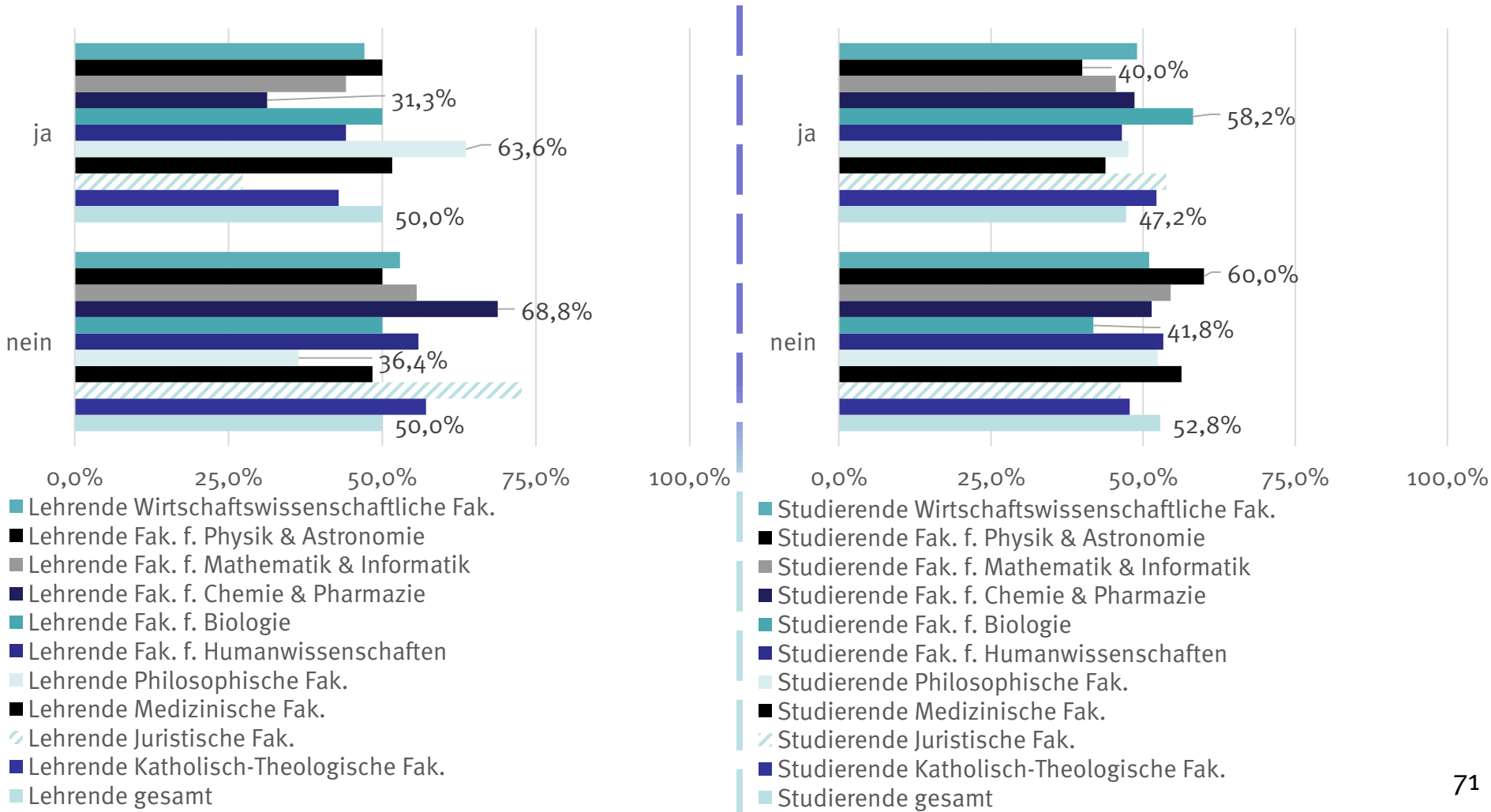
Tools in den Veranstaltungen – Weiterbildungsangebot

**Sollen weitere Angebote zur Weiterbildung im Umgang mit den digitalen Tools
eingeführt werden?**



Tools in den Veranstaltungen – Weiterbildungsangebot

Lehrende der Philosophischen Fakultät und Studierende der Fakultät für Biologie wünschen sich am häufigsten Weiterbildungsangebote im Umgang mit den digitalen Tools.



Tools in den Veranstaltungen

– Weiterbildungsangebot

Nennungen zur Frage „Welche weiteren Angebote können Sie sich vorstellen?“

Lehrende (40 Gesamtnennungen)

Studierende (107 Gesamtnennungen)

Kategorien mit 8 % bis 37 % der Gesamtnennungen

- Fortbildungen/Erklärvideos zum Umgang mit den digitalen Tools (anstatt Kurzanleitungen) (15 Nennungen, 37,5 %)
- Best-Practice Seminare bzw. peer-to-peer Erfahrungsaustausch (5 Nennungen, 12,5 %)
- Fortbildungen bezogen auf didaktisch und pädagogisch wert- und sinnvollen Einsatz digitaler Tools (4 Nennungen, 10 %)
- Individuellere Betreuung/Unterstützung bei Problemen (4 Nennungen, 10 %)

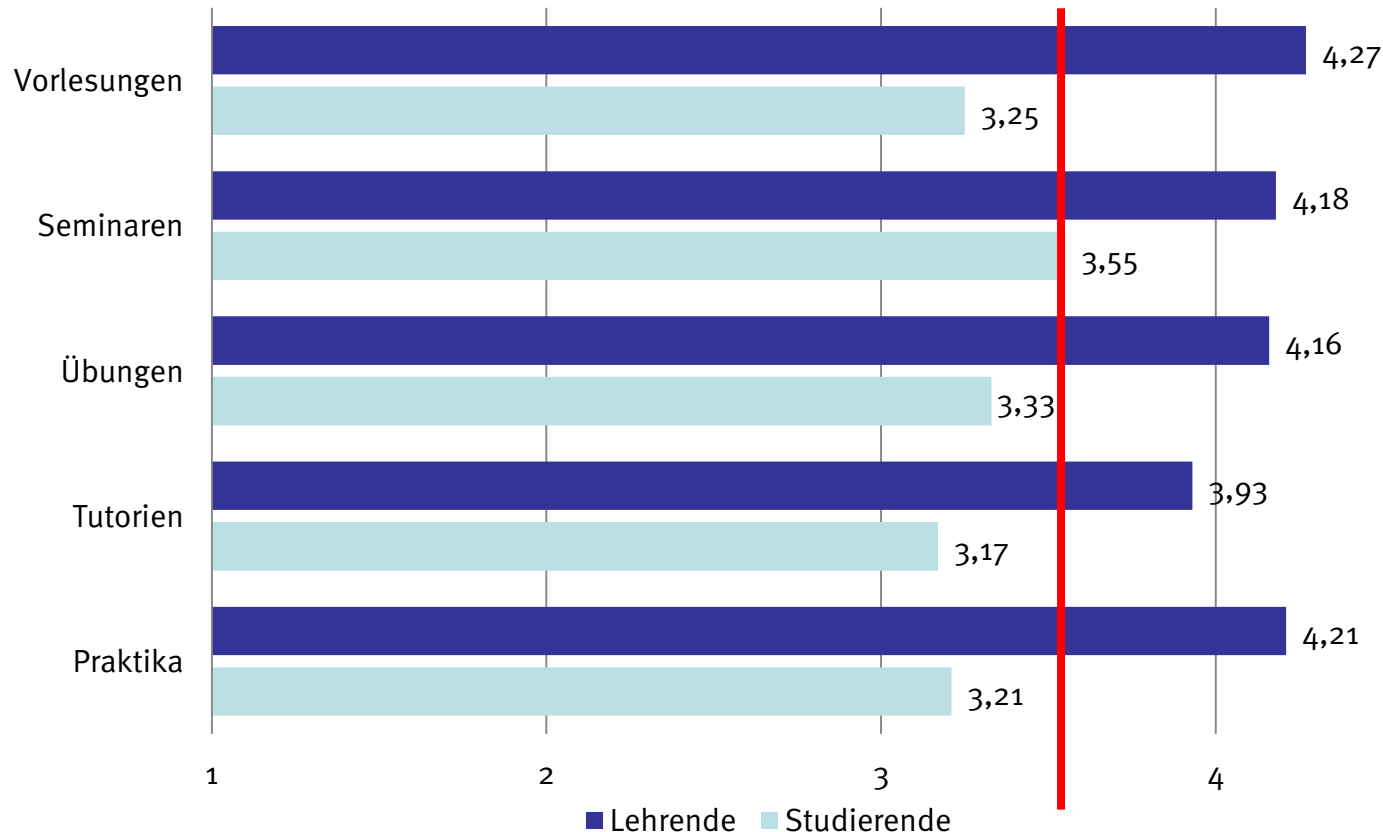
- technische Schulung der Lehrenden (38 Nennungen, 35,51 %)
- Anleitungen für Tools erstellen (37 Nennungen, 34,58 %)
- Kommunikationstools einführen (15 Nennungen, 14,02 %)
- Probeklausuren/Quizze (8 Nennungen, 7,48 %)

Themenbezogene Ergebnisse der Befragung

- **Möglichkeiten der Lehre**
- **Lehrformate in den Veranstaltungen**
- **Tools in den Veranstaltungen**
- **Unterstützungsmaterial zur Nutzung von Tools (Lehrende)**
- **Vorteile, Verbesserungspotenziale und zukünftiger Nutzen von Lehrformaten und Tools**
- **Arbeitsaufwand/Workload**
- **Zufriedenheit und Wünsche für das Wintersemester 2020/21**
- **Digitale Kompetenzen**

Workload/Arbeitsaufwand – Vorbereitung

Arbeitsaufwand für die Vorbereitung verschiedener Lehrveranstaltungen im Vergleich zu den vergangenen Semestern

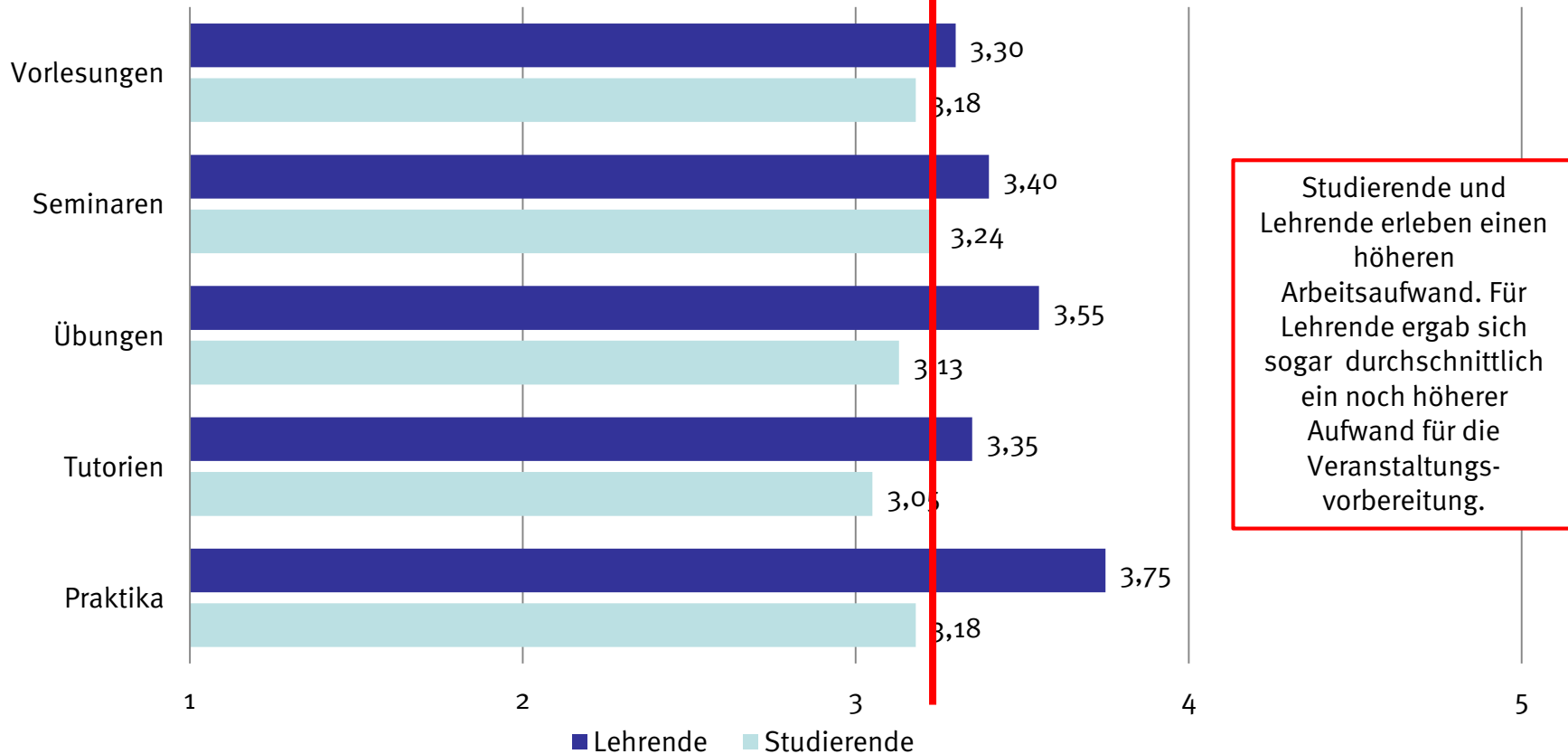


Studierende und Lehrende erleben einen höheren Arbeitsaufwand. Für Lehrende ergab sich sogar durchschnittlich ein noch höherer Aufwand für die Veranstaltungsvorbereitung.

Mittelwerte auf einer Skala von 1 = *sehr viel weniger als zuvor*, 3 = *gleich* bis 5 = *sehr viel mehr als zuvor*

Workload/Arbeitsaufwand – Durchführung/Teilnahme

Arbeitsaufwand für die Durchführung von/ Teilnahme an verschiedenen Lehrveranstaltungen im Vergleich zu den vergangenen Semestern

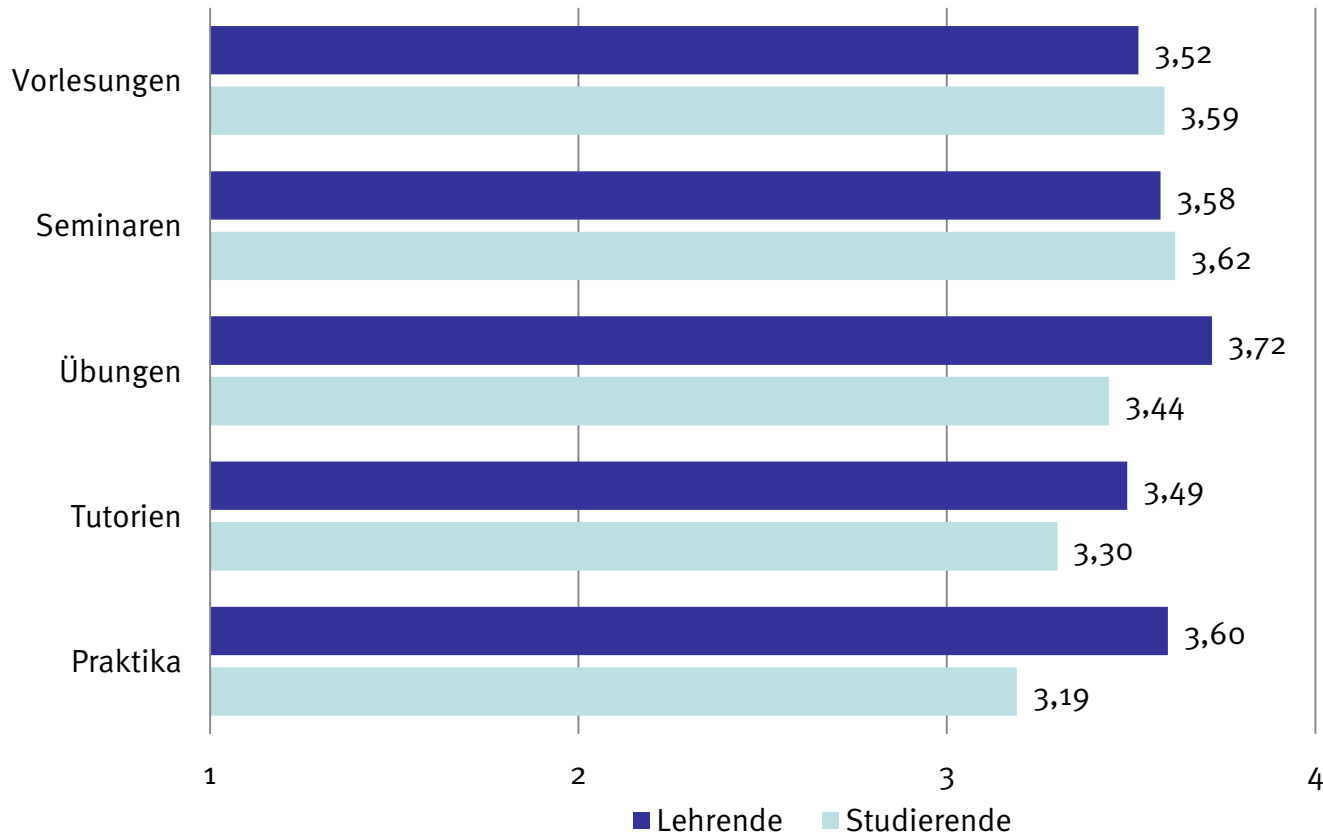


Studierende und Lehrende erleben einen höheren Arbeitsaufwand. Für Lehrende ergab sich sogar durchschnittlich ein noch höherer Aufwand für die Veranstaltungsvorbereitung.

Mittelwerte auf einer Skala von 1 = *sehr viel weniger als zuvor*, 3 = *gleich* bis 5 = *sehr viel mehr als zuvor*

Workload/Arbeitsaufwand – Nachbereitung

Arbeitsaufwand für die Nachbereitung/Prüfungsvorbereitung der verschiedenen Lehrveranstaltungen im Vergleich zu den vergangenen Semestern



Studierende und Lehrende erleben einen höheren Arbeitsaufwand. Bei der Nachbereitung gibt es nur geringe Unterschiede bei Studierenden und Lehrenden bezüglich des Arbeitsaufwands.

Mittelwerte auf einer Skala von 1 = *sehr viel weniger als zuvor*, 3 = *gleich* bis 5 = *sehr viel mehr als zuvor*

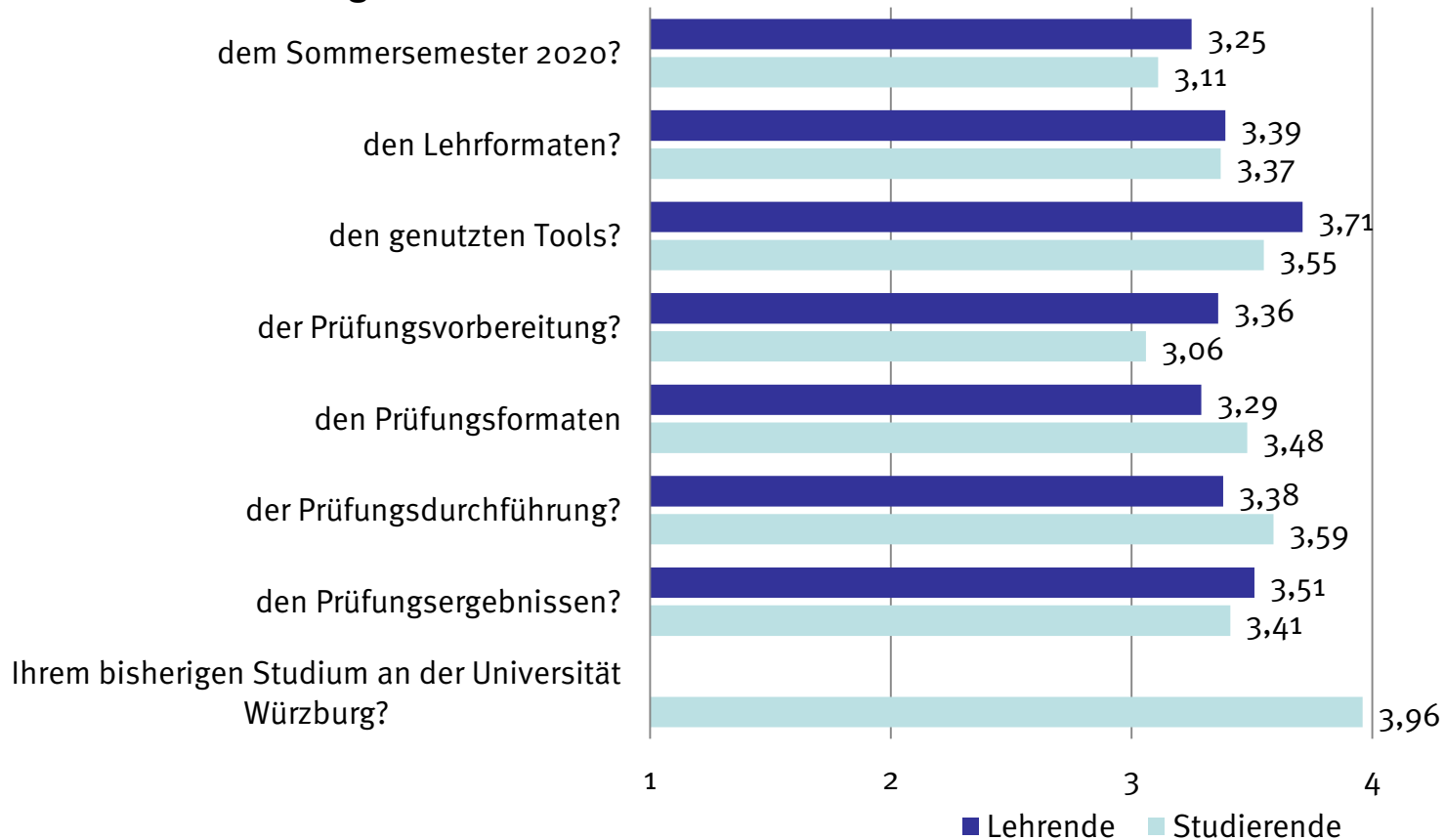
Themenbezogene Ergebnisse der Befragung

- **Möglichkeiten der Lehre**
- **Lehrformate in den Veranstaltungen**
- **Tools in den Veranstaltungen**
- **Unterstützungsmaterial zur Nutzung von Tools (Lehrende)**
- **Vorteile, Verbesserungspotenziale und zukünftiger Nutzen von Lehrformaten und Tools**
- **Arbeitsaufwand/Workload**
- **Zufriedenheit und Wünsche für das Wintersemester 2020/21**
- **Digitale Kompetenzen**

Zufriedenheit

Lehrende und Studierende sind teilweise zufrieden mit dem SS2020. Die höchste Zufriedenheit im SS2020 liegt bei den eingesetzten Tools. Die geringste Zufriedenheit liegt bei den Studierenden bei der Prüfungsvorbereitung. Mit dem bisherigen Studium sind die Studierenden deutlich zufriedener als mit dem SS2020.

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit...

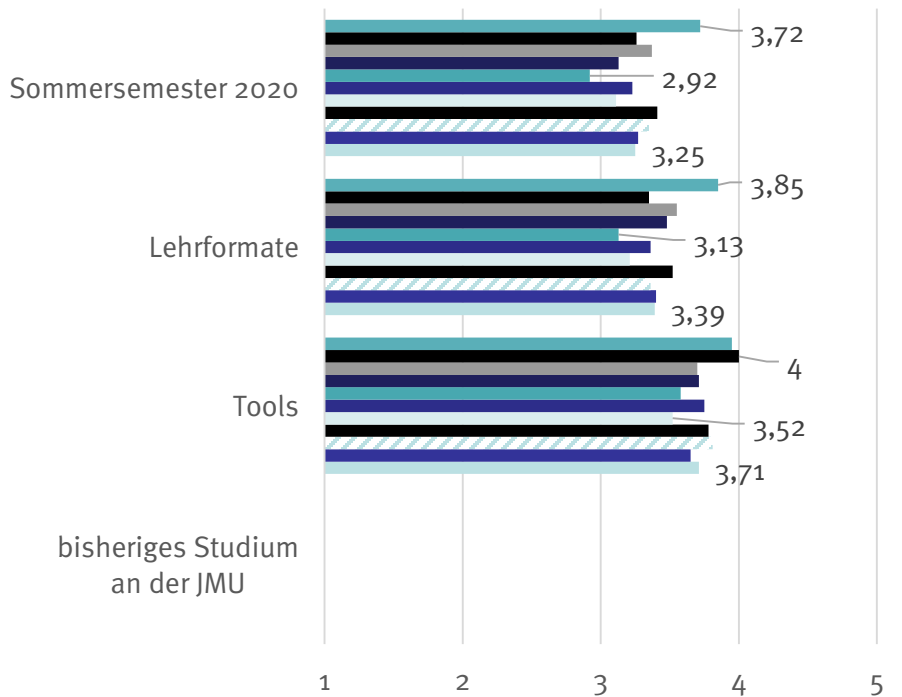


Mittelwerte auf einer Skala von 1 = *sehr unzufrieden* bis 5 = *sehr zufrieden*

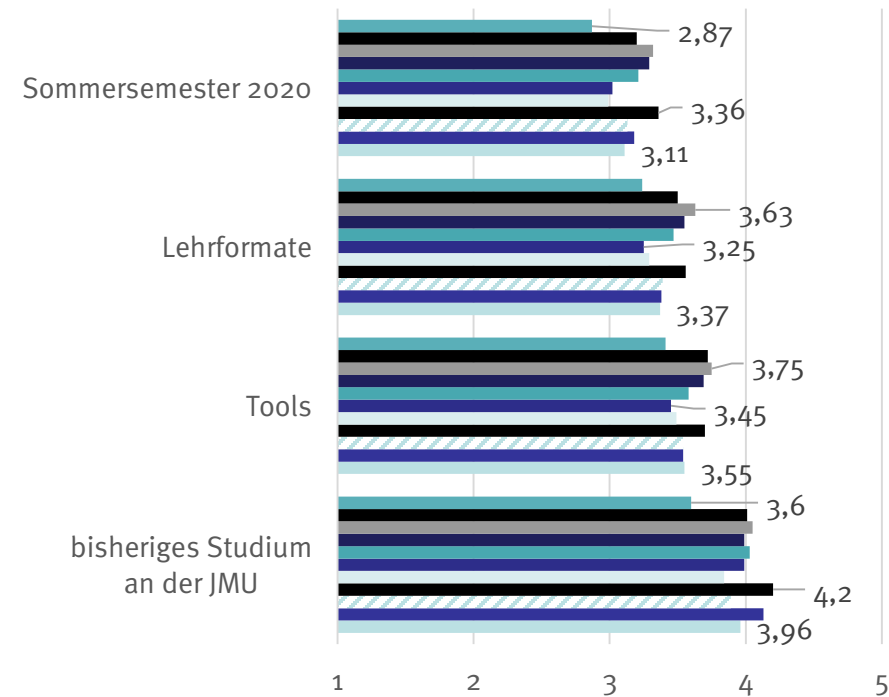
Zufriedenheit

– Semester & Studium

Mittelwerte auf einer Skala
von 1 = *sehr unzufrieden*
bis 5 = *sehr zufrieden*



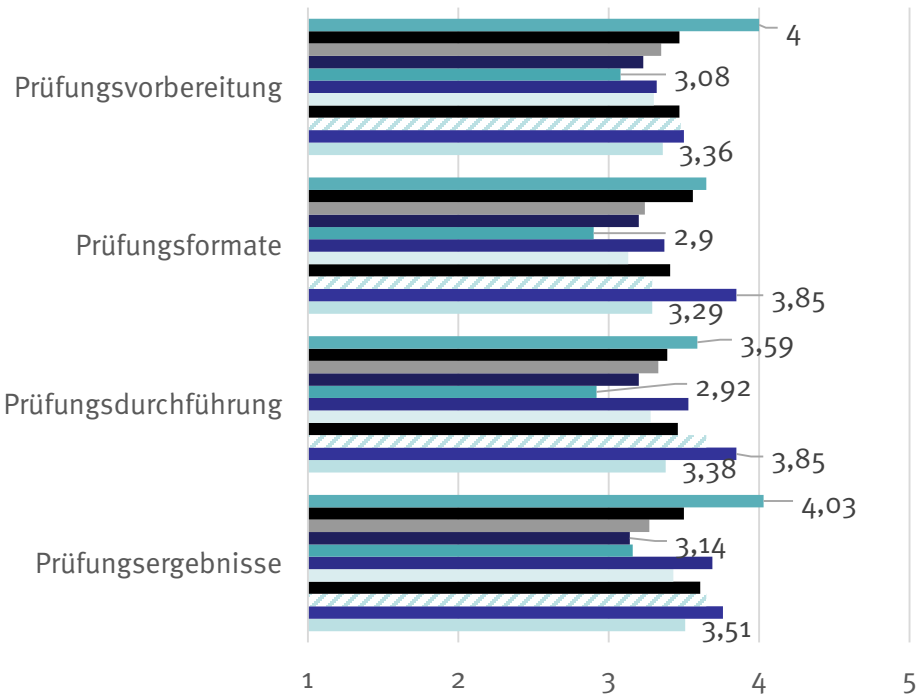
■ Lehrende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
 ■ Lehrende Fak. f. Physik & Astronomie
 ■ Lehrende Fak. f. Mathematik & Informatik
 ■ Lehrende Fak. f. Chemie & Pharmazie
 ■ Lehrende Fak. f. Biologie
 ■ Lehrende Fak. f. Humanwissenschaften
 ■ Lehrende Philosophische Fak.
 ■ Lehrende Medizinische Fak.
 ■ Lehrende Juristische Fak.
 ■ Lehrende Katholisch-Theologische Fak.
 ■ Lehrende gesamt



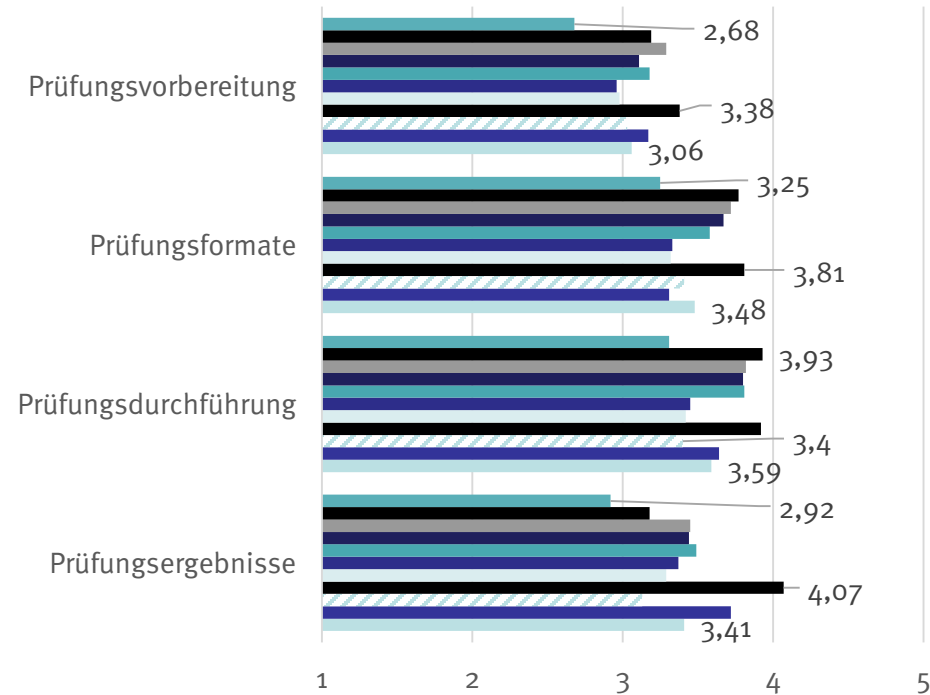
■ Studierende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
 ■ Studierende Fak. f. Physik & Astronomie
 ■ Studierende Fak. f. Mathematik & Informatik
 ■ Studierende Fak. f. Chemie & Pharmazie
 ■ Studierende Fak. f. Biologie
 ■ Studierende Fak. f. Humanwissenschaften
 ■ Studierende Philosophische Fak.
 ■ Studierende Medizinische Fak.
 ■ Studierende Juristische Fak.
 ■ Studierende Katholisch-Theologische Fak.
 ■ Studierende gesamt

Zufriedenheit – Prüfungen

Mittelwerte auf einer Skala
von 1 = *sehr unzufrieden*
bis 5 = *sehr zufrieden*



- Lehrende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
- Lehrende Fak. f. Physik & Astronomie
- Lehrende Fak. f. Mathematik & Informatik
- Lehrende Fak. f. Chemie & Pharmazie
- Lehrende Fak. f. Biologie
- Lehrende Fak. f. Humanwissenschaften
- Lehrende Philosophische Fak.
- Lehrende Medizinische Fak.
- Lehrende Juristische Fak.
- Lehrende Katholisch-Theologische Fak.
- Lehrende gesamt



- Studierende Wirtschaftswissenschaftliche Fak.
- Studierende Fak. f. Physik & Astronomie
- Studierende Fak. f. Mathematik & Informatik
- Studierende Fak. f. Chemie & Pharmazie
- Studierende Fak. f. Biologie
- Studierende Fak. f. Humanwissenschaften
- Studierende Philosophische Fak.
- Studierende Medizinische Fak.
- Studierende Juristische Fak.
- Studierende Katholisch-Theologische Fak.
- Studierende gesamt

Wünsche für das WS 2020/2021



Nennungen zur Frage „Falls es im nächsten Semester erneut zu einem Ausfall der Präsenzlehre kommt, was würden Sie sich für die Gestaltung dieses Semesters wünschen?“

Lehrende (313 Gesamtnennungen)

Studierende (3423 Gesamtnennungen)

Positive Nennungen mit < 1 % bis 1 % der Gesamtnennungen

- Sommersemester gut gestaltet (32 Nennungen, 0,93 %)
- Weiter so (10 Nennungen, 0,29 %)

Negative Nennungen mit < 1 % der Gesamtnennungen

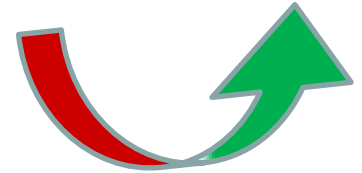
- Fahrzeiten werden beim Mischen der Lehrformate nicht berücksichtigt (15 Nennungen, 0,44 %)
- Wünsche der Studenten werden nicht berücksichtigt (5 Nennungen, 0,15 %)

Nennungen zum Beibehalten mit < 1 % bis 4 %

- Alles wie im SS beibehalten (12 Nennungen, 3,83 %)

- Handhabung wie im SS weiter beibehalten (59 Nennungen, 1,72 %)
- Flexibilität beibehalten (8 Nennungen, 0,23 %)

Wünsche für das WS 2020/2021



Nennungen zur Frage „Falls es im nächsten Semester erneut zu einem Ausfall der Präsenzlehre kommt, was würden Sie sich für die Gestaltung dieses Semesters wünschen?“

Lehrende (313 Gesamtnennungen)

Studierende (3423 Gesamtnennungen)

Nennungen zum Verbessern mit 10 % bis 21 % der Gesamtnennungen

- Möglichst frühe bzw. frühzeitigere und klare Darstellung, wie gelehrt werden soll/darf (einheitliche Vorgaben der Uni-Leitung für das gesamte Semester; Planungssicherheit) (66 Nennungen, 21,09 %)
- Bessere Kommunikation bzw. Informationspolitik, gegenseitige Information und Absprachen, Erfahrungsaustausch (37 Nennungen, 11,82 %)
- Zeitliche Entlastung (bspw. mehr Hiwis) bzw. mehr Vorbereitungs- und Vorlaufzeit, um digitale Lehrstrategien zu entwickeln und erproben (34 Nennungen, 10,86 %)

- mehr aufgezeichnetes Lehrmaterial (387 Nennungen, 11,31 %)

Wünsche für das WS 2020/2021



Nennungen zur Frage „Falls es im nächsten Semester erneut zu einem Ausfall der Präsenzlehre kommt, was würden Sie sich für die Gestaltung dieses Semesters wünschen?“

Lehrende (313 Gesamtnennungen)

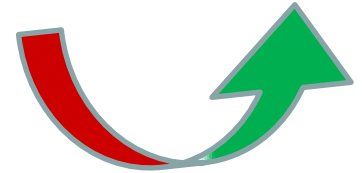
Studierende (3423 Gesamtnennungen)

Nennungen zum Verbessern mit 5 % bis 8 % der Gesamtnennungen

- Mehr Honorierung/ Geld für Mehraufwand durch Umstellung auf digitale Formate sowie Anschaffung von Technik (26 Nennungen, 8,31 %)
- Bessere technische Ausstattung, Bereitstellung von Hardware, schnelleres Internet (auch für Studierende) (23 Nennungen, 7,35 %)
- Kleinere Veranstaltungen in Präsenzform anbieten/ Hybridsemester (19 Nennungen, 6,07 %)
- Bessere Umsetzung von Prüfungen (Prüfungsräume mangelhaft wegen zu lauter Klimaanlage; bessere Software/Tools für Online-Prüfungen; Unterstützung für Raumplanung bei Präsenzprüfungen; standardisiertes Konzept für digitale Prüf.) (16 Nennungen, 5,11 %)

- frühzeitigere Bekanntgabe von Infos (Termine, Klausuren, Abgaben,...) (281 Nennungen, 8,21 %)
- Workload reduzieren (223 Nennungen, 6,51 %)
- Kommunikation mit Lehrenden verbessern (223 Nennungen, 6,51 %)
- Präsenzlehre wieder einführen (kleinere Gruppen, v. a. Seminare) (196 Nennungen, 5,73 %)
- (noch mehr) Zoom-Vorlesungen nutzen (192 Nennungen, 5,61 %)

Wünsche für das WS 2020/2021



Nennungen zur Frage „Falls es im nächsten Semester erneut zu einem Ausfall der Präsenzlehre kommt, was würden Sie sich für die Gestaltung dieses Semesters wünschen?“

Lehrende (313 Gesamtnennungen)

Studierende (3423 Gesamtnennungen)

Nennungen zum Verbessern von 2 % bis 4 % der Gesamtnennungen

- Mehr Unterstützung für Lehrende mit Kindern (z.B. flexiblere Handhabung der Lehrverpflichtung, Kinderbetreuung) (12 Nennungen, 3,83 %)
- Andere Videokonferenz-Plattform als Zoom, da datenschutzrechtlich bedenklich (10 Nennungen)
- Fortbildungen zum Umgang mit digitalen Medien (10 Nennungen, 3,19 %)
- Stärkere und aktivere Beteiligung seitens Studierender (bspw. Kameras in Zoom einschalten) (10 Nennungen, 3,19 %)
- Reduktion Lehrdeputat/-verpflichtung aufgrund des Mehraufwands (8 Nennungen, 2,56 %)

- Pflicht für Lehrende, angemessenes Material zur Verfügung zu stellen (qualitativ & quantitativ) (145 Nennungen, 4,24 %)
- besserer Informationsfluss zwischen Studierenden und Universität (131 Nennungen, 3,83 %)
- Kontakt zwischen Kommilitonen verbessern (129 Nennungen, 3,77 %)
- Bibliothek öffnen (124 Nennungen, 3,62 %)
- Organisation Prüfungszeitraum/Prüfungsleistungen verbessern (115 Nennungen, 3,36 %)

Wünsche für das WS 2020/2021 – Tools und Lehrangebote



Nennungen zur Frage „Welche der digitalen Tools und Lehrangebote sollten generell in der Lehre beibehalten werden und warum?“

Lehrende (478 Gesamtnennungen)

Studierende (3423 Gesamtnennungen)

Nennungen zum Beibehalten mit 2 % bis 29 % der Gesamtnennungen

- Zoom (140 Nennungen, 29,29 %)
- WueCampus (96 Nennungen, 20,08 %)
- Vorlesungsaufzeichnungen, Vertonte PP/ Skripte (zum "Nachschauen") (42 Nennungen, 8,78 %)
- Alle - frei zur Wahl, je nach Bedarf und zur Erweiterung der Präsenzlehre (21 Nennungen, 4,39 %)
- Lecture (36 Nennungen, 7,53 %)
- E-Literatur (15 Nennungen, 3,14 %)
- Digitale Skripte/Foliensammlungen (14 Nennungen, 2,93 %)
- CaseTrains (12 Nennungen, 2,51 %)

- Vorlesungen aufzeichnen/Lehrvideos (850 Nennungen, 24,83 %)
- Zoom (467 Nennungen, 13,64 %)
- Digitales Vorlesungsmaterial (Skripte, Übungen, Folien) (233 Nennungen, 6,81 %)
- WueCampus (191 Nennungen, 5,58 %)
- Casetrain (164 Nennungen, 4,79 %)
- mehr digitale Übungsformate/Probeklausuren (128 Nennungen, 3,74 %)

Themenbezogene Ergebnisse der Befragung

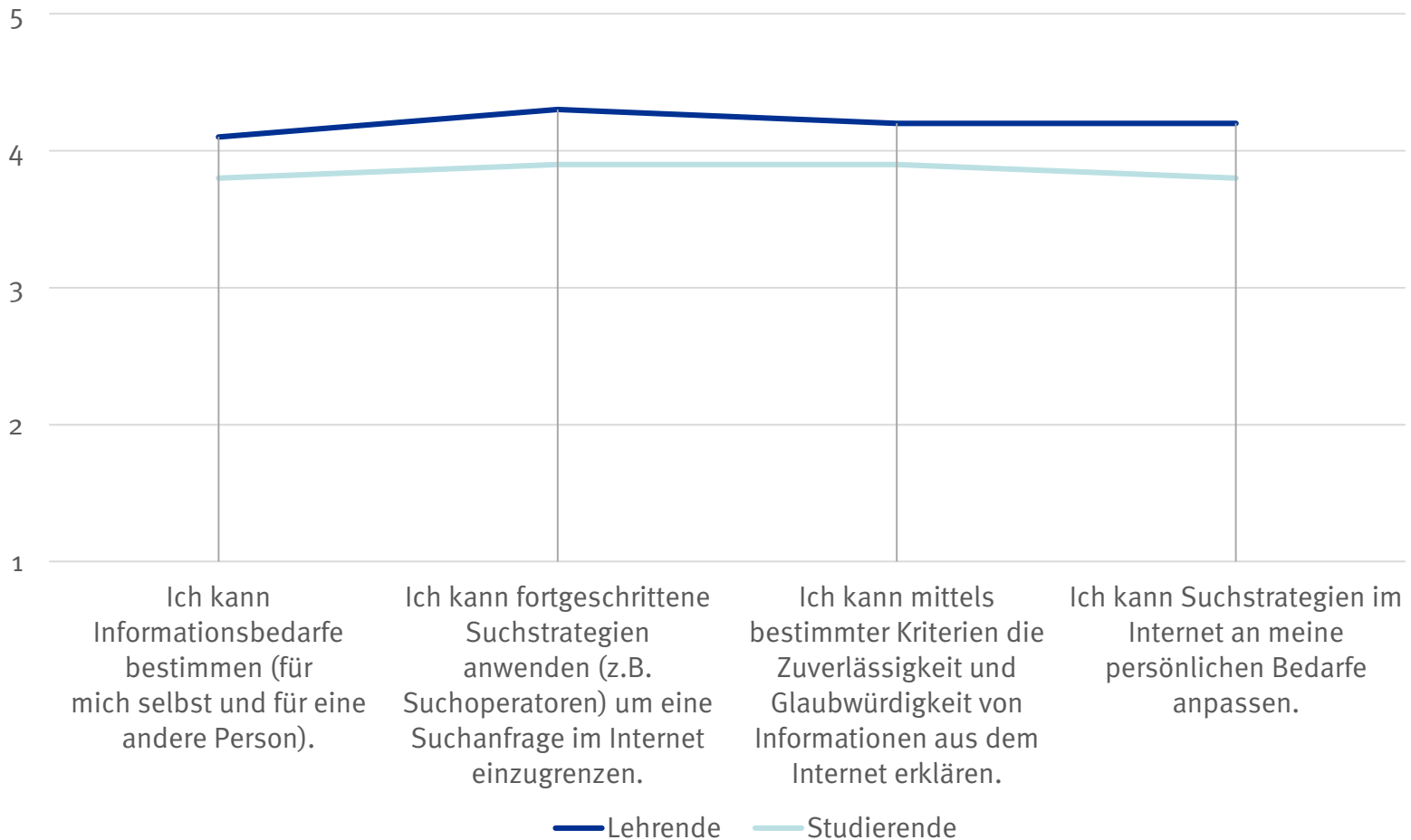
- **Möglichkeiten der Lehre**
- **Lehrformate in den Veranstaltungen**
- **Tools in den Veranstaltungen**
- **Unterstützungsmaterial zur Nutzung von Tools (Lehrende)**
- **Vorteile, Verbesserungspotenziale und zukünftiger Nutzen von Lehrformaten und Tools**
- **Arbeitsaufwand/Workload**
- **Zufriedenheit und Wünsche für das Wintersemester 2020/21**
- **Digitale Kompetenzen**

Digitale Kompetenzen

- **Datenverarbeitung & -bewertung**
- **Kommunikation/Kooperation**
- **Erstellen von Inhalten**
- **Sicherheit**
- **Problemlösung**

Digitale Kompetenzen – Datenverarbeitung & -bewertung

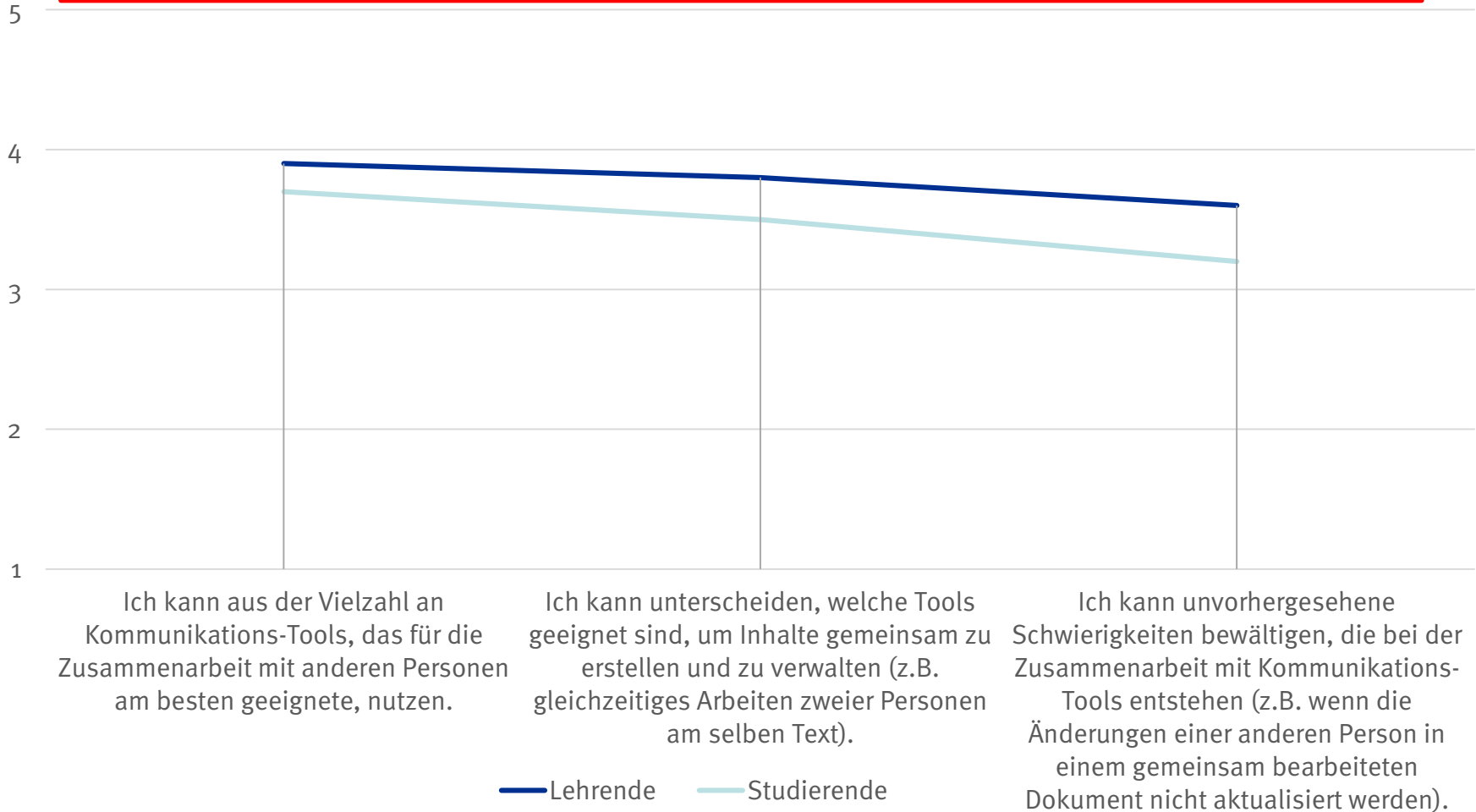
Lehrende und Studierende schätzen ihre Kompetenzen im Bereich Datenverarbeitung und -bewertung als vorhanden ein. Lehrende dabei etwas mehr als die Studierenden.



Mittelwerte auf einer Skala von 1 = trifft *überhaupt nicht* zu bis 5 = trifft *vollkommen* zu

Digitale Kompetenzen – Kommunikation/Kooperation

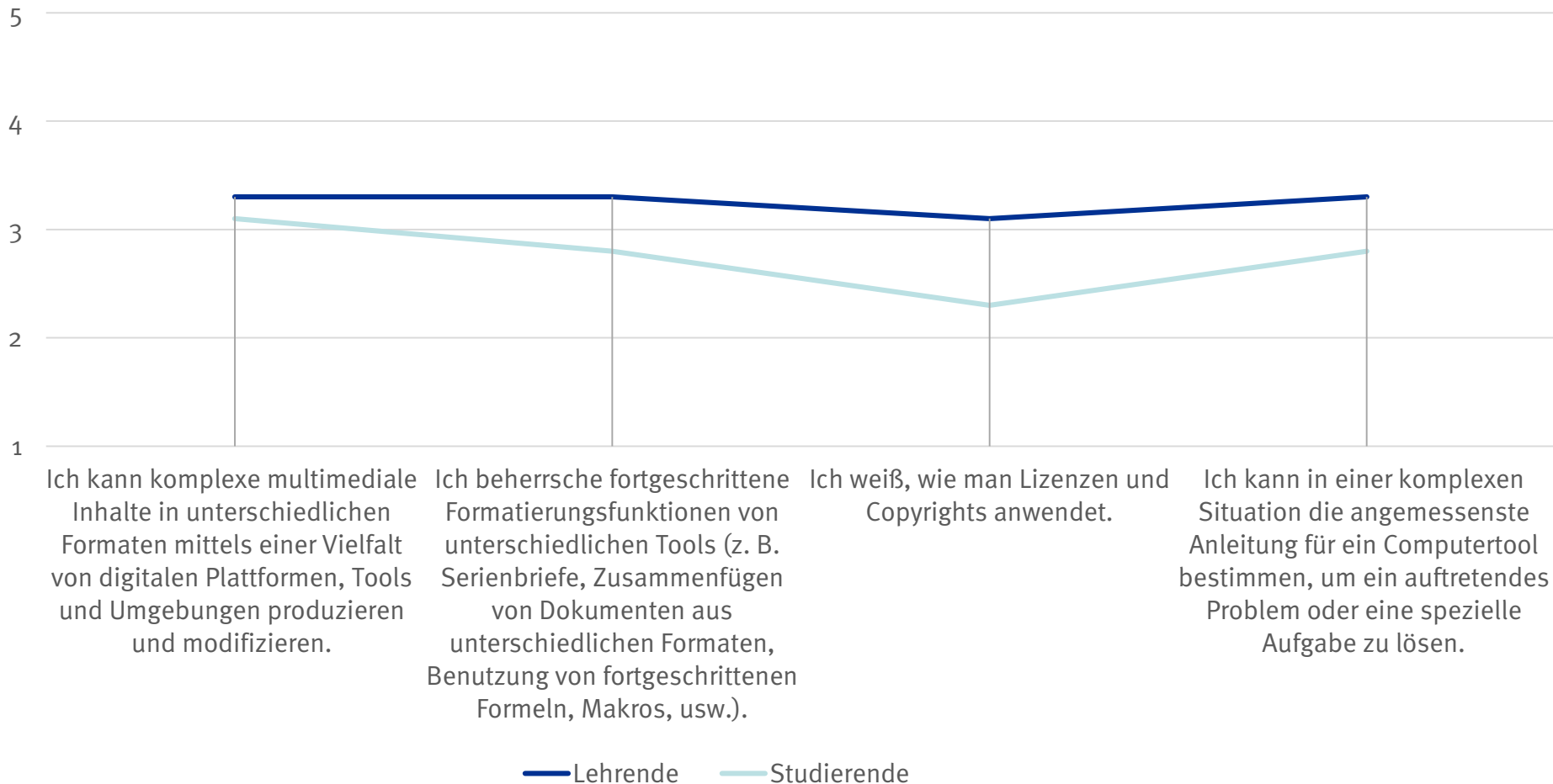
Lehrende und Studierende schätzen ihre Kompetenzen im Bereich Kommunikation/Kooperation als teilweise vorhanden bis vorhanden ein. Lehrende dabei etwas mehr als die Studierenden.



Mittelwerte auf einer Skala von 1 = trifft *überhaupt nicht* zu bis 5 = trifft *vollkommen* zu

Digitale Kompetenzen – Erstellen von Inhalten

Lehrende und Studierende schätzen ihre Kompetenzen im Bereich Erstellen von Inhalten als teilweise vorhanden ein. Lehrende dabei deutlich mehr als die Studierenden.



Mittelwerte auf einer Skala von 1 = trifft überhaupt nicht zu bis 5 = trifft vollkommen zu

Digitale Kompetenzen – Sicherheit

Lehrende und Studierende schätzen ihre Kompetenzen im Bereich Sicherheit als teilweise vorhanden bis vorhanden ein. Herausforderndste Aspekte sind dabei digitale Tools zur (besseren) Wahrnehmung sozialer Verantwortung und sozialer Inklusion anzupassen.

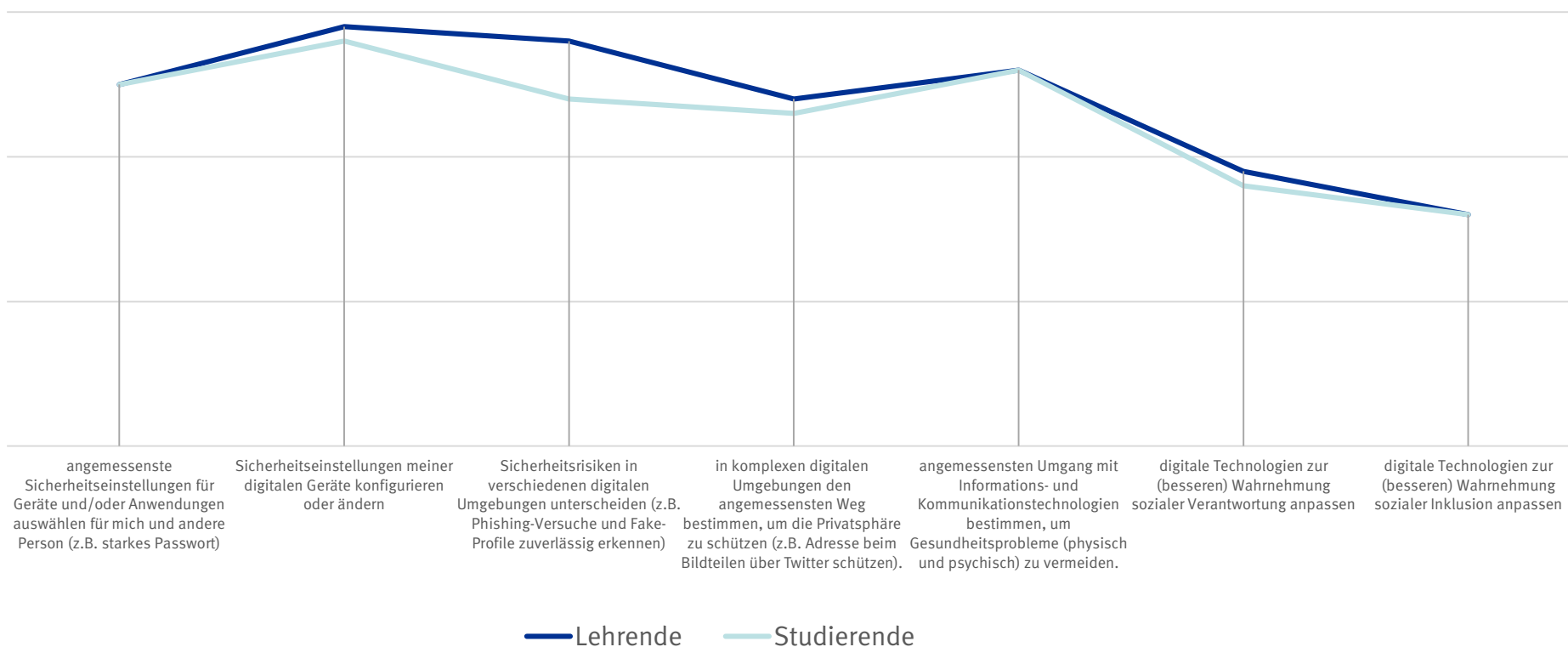
5

4

3

2

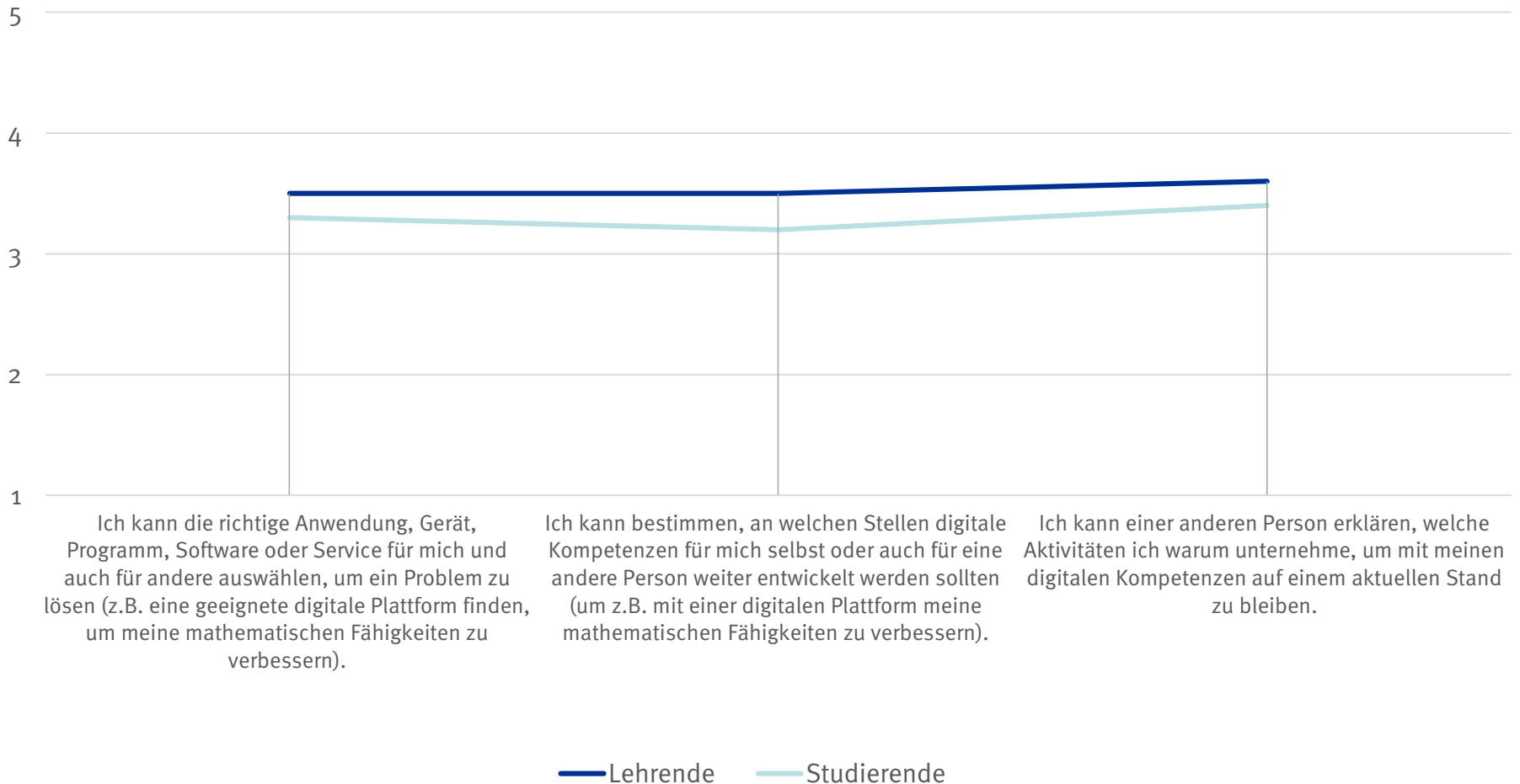
1



Mittelwerte auf einer Skala von 1 = *trifft überhaupt nicht zu* bis 5 = *trifft vollkommen zu*

Digitale Kompetenzen – Problemlösung

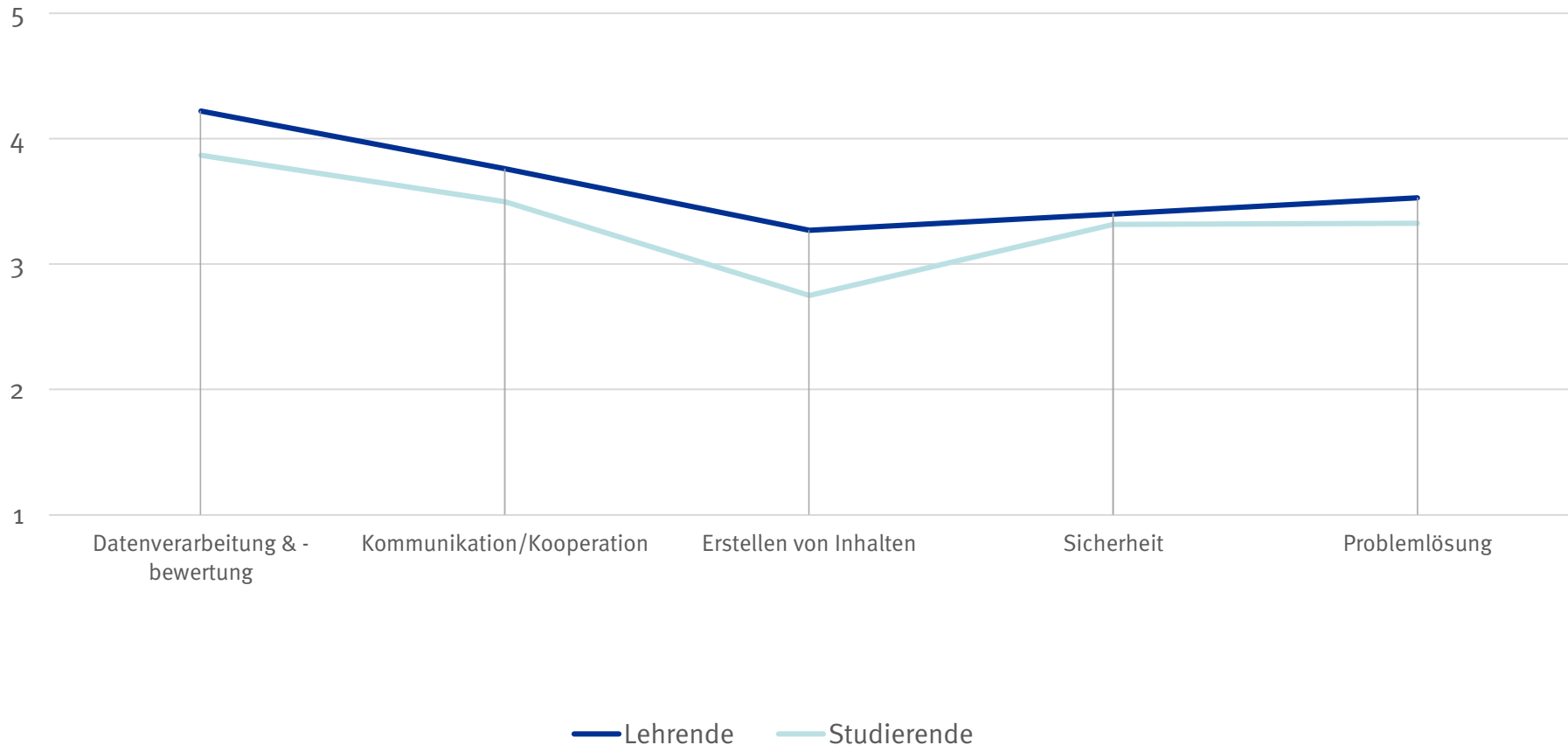
Lehrende und Studierende schätzen ihre Kompetenzen im Bereich Problemlösung als teilweise vorhanden bis vorhanden ein. Lehrende dabei etwas mehr als die Studierenden.



Mittelwerte auf einer Skala von 1 = *trifft überhaupt nicht zu* bis 5 = *trifft vollkommen zu*

Digitale Kompetenzen – Skalenvergleich

Lehrende und Studierende schätzen ihre digitalen Kompetenzen als teilweise vorhanden bis vorhanden ein. Lehrende dabei etwas mehr als die Studierenden.



Beispielhafte Kommentare von Lehrenden

„Bisher ging die Vorbereitung der Online-Lehre mit einer erheblichen Mehrbelastung einher. Um Lehrende künftig zu entlasten, sollten auch bei der Rückkehr der obligatorischen Präsenzlehre die Möglichkeit bestehen, die bereits erstellten **digitalen Formate** (v.a. die Lehrvideos) **dauerhaft beizubehalten**.“

„Das **schwierigste** bei der digitalen Lehre ist es einen Weg zu finden um von den Studenten **Feedback zu bekommen**.“

„**Bessere Leitungen, DSL Geschwindigkeiten, W-LAN Verbindungen, Kameras Mikrophone etc.!**.“

„Der **Arbeitsaufwand** zum Erstellen digitaler Lehrformate liegt wesentlich **über dem für normale Präsenzveranstaltungen**. Für die Erstellung und Nachbearbeitung der Materialien sowie Pflege meiner WueCampus-Kurse ist ca. der doppelte Zeitaufwand anzusetzen wie bei "normalen" Formaten.“

„Bei Audio-Power-Point-Vorlesungen online sehe ich Verbesserungen, da die Studenten sich die Vorlesung **mehrfach ansehen** und anhören können. Bei **Praktika entstehen nur Nachteile** durch kleinere Gruppen (erhöhter Lehraufwand, Veranstaltungen doppelt anbieten) und schlechter vermittelbare praktische Inhalte.“

„M. E. hat **digitale Lehre keinen Einfluss auf die Qualität des Unterrichts**. Material, Interaktivität sowie Inhalt können bei entsprechender Vorbereitung ebenso gut vermittelt werden. Vor dem Hintergrund der Vermeidung persönlicher Kontakte im Büro war dieser Weg angemessen und vernünftig und eröffnete den Weg nach vorn in Richtung Digitalisierung. Die Studenten waren nicht weniger aktiv als bei meinen vergangenen Präsenzveranstaltungen. Lediglich das persönliche Element fehlt. Vor dem Hintergrund der Pandemie ist dies jedoch hinzunehmen, da die gesundheitlichen Belange aller natürlich überwiegen.“

„All diese Formate könnten **ergänzend zur Präsenzlehre** genutzt werden. Ohne direkte Interaktion fehlt aber etwas Entscheidendes.“

Beispielhafte Kommentare von Studierenden

„Uni **digitalisiert** sich endlich mal.“

„Aufgrund der digitalen Lehre wurde der **Zeitaufwand** für Studierende deutlich erhöht. Einige Dozierende haben die Arbeit an die Studenten verteilt und der das Studium wurde zum Eigenstudium.“

„Alltagsgestaltung wurde **flexibler**, jedoch wurde die Lehre viel zu **anonym**. Kaum Kontakt zu Kommilitonen.“

„**Diskussionen** waren über Zoom **fast nicht möglich**, da im digitalen Raum nur eine Person gleichzeitig sprechen kann. So reißen sich teilweise Monologe an Monologe.“

„Dank der Möglichkeit Vorlesungen mit VoiceOver **mehrere Male anzuhören**, habe ich mehr Informationen herauschreiben können und somit ein **größeres, detaillierteres Wissen aufbauen** können. Leider kostete dies mehr Zeit, sodass die Menge der Daten die man von zuhause aus bearbeiten musste, von verschiedenen Dozenten, oft überwältigend hoch war, seien es Vorlesungen zum zusammenfassen, Hausaufgaben mit festen Abgabetermin oder Texte zum lesen. Dies alles auf einmal hatte mich oft **sehr gestresst und benötigte intensivere Zeitplanung**.“

„Bei einem Modul wurden nur noch Musterlösungen zum Ersatz für die Übung hochgeladen. **Das reicht aber leider nicht aus!** In einem Corona-semester wo es keine Präsenzveranstaltungen gibt macht man sich einen Wochenplan um das Selbststudium zu organisieren. Wenn aber **Vorlesungen zu spät hochgeladen** werden oder die **Videos doppelt so lange** sind wie die Vorlesung sinkt die Motivation hier deutlich.“

„Als Begleitung ja, aber sonst sehe ich darin **keine Chance**. Ich habe mich bewusst für ein **Präsenzstudium entschieden und nicht für ein Fernstudium**.“